Europaweite Vergabe

der

Einsammlung und des Transportes

von Rest-, Biomüll und Altpapier

im Main-Tauber-Kreis

im

Offenen Verfahren nach VgV

# LEISTUNGSBESCHREIBUNG

# Inhaltsverzeichnis Seite

1 Vorbemerkungen ..... 4
2 Allgemeiner Teil ..... 5
2.1 Begriffserklärungen und Definitionen ..... 5
2.2 Entsorgungsgebiet ..... 6
2.2.1 Geographische Lage und Gliederung ..... 6
2.2.2 Verkehrserschließung ..... 6
2.2.3 Bevölkerung und Flächen ..... 7
2.3 Übergabe-/Übernahmestellen und Anlieferzeiten ..... 8
2.3.1 Übergabe-/Übernahmestelle Restmüll ..... 8
2.3.2 Übergabe-/Übernahmestelle Biomüll ..... 8
2.3.3 Übergabe-/Übernahmestelle Altpapier ..... 8
3 Beschreibung des Leistungsumfangs und der Rahmenbedingungen ..... 9
3.1 Gemeinsame Anforderungen und Rahmenbedingungen ..... 9
3.1.1 Vorgaben zur Abfuhrterminplanung, Tourenplanung und Logistik ..... 9
3.1.2 Vorgaben zur Fahrzeugtechnik und Fahrzeugausstattung ..... 10
3.1.3 Vorgaben zum IDENT-System ..... 15
3.1.4 Nutzung des EDV-System des Auftraggebers ..... 17
3.1.5 Anforderung an das Abfuhrpersonal und die Abfuhr ..... 19
3.1.6 Organisation, Qualitätssicherung und Nachweisführung ..... 21
3.1.7 Reklamationsbearbeitung, Leistungsnachholung, Meldepflichten ..... 23
3.1.8 Flexibilität ..... 24
3.2 Los 1 – Einsammlung und Transport von Restmüll ..... 25
3.3 Los 2 – Einsammlung und Transport von Biomüll ..... 26
3.4 Los 3 - Einsammlung und Transport (inklusive Umschlag) von Altpapier ..... 28
3.4.1 Position 1: Einsammlung und Transport von Altpapier ..... 28
3.4.2 Position 2: Stellung und Betrieb einer Übergabe-/Übernahmestelle für Altpapier ..... 29
4 Mengengerüste ..... 34
4.1 Allgemeines ..... 34
4.2 Mengenentwicklung und Prognosemengen ..... 35
4.2.1 Los 1: Einsammlung und Transport von Restmüll ..... 35
4.2.2 Los 2: Einsammlung und Transport von Biomüll ..... 39
4.2.3 Los 3: Einsammlung und Transport (inklusive Umschlag) von Altpapier 43

## Verzeichnis der Anhänge

Anhang 1 - Abfuhrtermine 2027

# 1 Vorbemerkungen

Der Abfallwirtschaftsbetrieb Main-Tauber-Kreis (AWMT), nachfolgend auch als „Auftraggeber“ bezeichnet, schreibt die Einsammlung und den Transport haushaltsnaher Abfälle aus dem Main-Tauber-Kreis neu aus.

Die Ausschreibung ist insgesamt in folgende Lose unterteilt:

Los 1: Einsammlung und Transport von Restmüll

Los 2: Einsammlung und Transport von Biomüll

Los 3: Einsammlung und Transport (inklusive Umschlag) von Altpapier

Die Leistungserbringung bei allen Losen beginnt am 01.04.2028.

Die vorliegende Leistungsbeschreibung gibt Auskunft über

- die strukturellen Gegebenheiten in dem Entsorgungsgebiet,
- die organisatorischen Rahmenbedingungen

sowie

- die relevanten Mengengerüste.

Außerdem werden in der Leistungsbeschreibung Mindestanforderungen für die Leistungserbringung, z. B. für

- zeitliche Festlegungen

und

- Qualitätssicherung / Nachweisführung

definiert.

Daneben enthält die Leistungsbeschreibung weitere Informationen zur Kalkulation der anzubietenden Leistungen.

Die Abfallwirtschaft des Landkreises Main-Tauber-Kreis ist von überwiegend nicht oder nur geringfügig beeinflussbaren Veränderungen geprägt. Insofern hat der Auftragnehmer keinen Anspruch auf jährlich konstante Mengen. Mögliche Mengenveränderungen (Mehr- oder Mindermengen) sind vom Auftragnehmer in seine Kalkulation einzubeziehen und ggf. bei der Preisgestaltung (zeitraumabhängige / mengenabhängige Entgeltkomponenten) zu berücksichtigen.

Die Planung und Durchführung der Leistungen im Einzelnen ist Sache des Auftragnehmers. Alle zur Erfüllung einer vollständigen und mängelfreien Leistung erforderlichen Maßnahmen und Aufwendungen sind in die Angebote einzukalkulieren, auch dann, wenn sie für den Bieter offensichtlich, hier aber nicht ausdrücklich erwähnt sind.

Nähere Informationen zur Abfallwirtschaft des Landkreises sind im Internet zu finden unter:

https://www.main-tauber-kreis.de/Landratsamt/Service/Abfallwirtschaft/

Dort sind die aktuelle Satzung sowie weitere Informationen zur Abfallwirtschaft zu finden.

An dieser Stelle wird ausdrücklich klargestellt, dass die in der Satzung getroffenen Regelungen sowie die sonstigen über die Internetseiten veröffentlichten Informationen ausschließlich die momentanen Verhältnisse zwischen dem Auftraggeber und den Bürgern, Gewerbebetrieben und sonstigen Anschlussnehmern des Landkreises betreffen. Daraus können für den Vertragszeitraum keinerlei Rechte hinsichtlich der Art und des Umfangs der Leistungserbringung abgeleitet werden.

Verbindlich für die Leistungserbringung sind daher ausschließlich die vorliegenden Vergabeunterlagen, insbesondere die Leistungsbeschreibung und der Vertrag.

# 2 Allgemeiner Teil

## 2.1 Begriffserklärungen und Definitionen

Es gelten die nachfolgend aufgeführten Begriffsdefinitionen für die vorliegende Ausschreibung und die Vergabeunterlagen:

Übergabe-/Übernahmestelle

Unter Übergabe-/Übernahmestelle werden Anlagen oder Standorte verstanden, an denen Abfälle übergeben werden und gleichzeitig ein Wechsel der Zuständigkeit erfolgt. An einer Übergabe-/Übernahmestelle endet somit entsprechend der jeweiligen auftragsbezogenen Konstellation jeweils eine Leistung oder es beginnt dort eine Leistung. Umladeanlagen, an denen z. B. der Auftragnehmer seine Abfälle für den Weitertransport in andere Transportbehältnisse umlädt, bei denen aber insoweit kein Übergang der Zuständigkeit erfolgt, gelten nicht als Übergabe-/Übernahmestellen.

Kommunales und nicht-kommunales Altpapier

Nicht-kommunales Altpapier ist derjenige Anteil der PPK-Fraktion, bei dem es sich um lizensierte Verkaufsverpackungen aus Papier, Pappe oder Kartonagen handelt, und der insoweit den Dualen Systemen zuzuordnen ist. Kommunales Altpapier ist demgegenüber derjenige Anteil der PPK-Fraktion, bei dem es sich nicht um lizensierte Verkaufsverpackungen aus Papier, Pappe oder Kartonagen handelt, und der insoweit nicht den Dualen Systemen zuzuordnen ist.

Stammfahrzeuge

Unter Stammfahrzeugen werden die regelmäßigen Einsatzfahrzeuge des Auftragnehmers verstanden, d.h. diejenigen Fahrzeuge, die über die Tourenplanung den jeweiligen Touren zugeordnet sind und die regelmäßig – sofern sie einsatzbereit sind – durch den Auftragnehmer eingesetzt werden. Die aktuellen Stammfahrzeuge sind in der Fahrzeugliste des Auftragnehmers mitzuführen.

Ersatzfahrzeuge

Ersatzfahrzeuge sind diejenigen Fahrzeuge, die keine Stammfahrzeuge sind, aber üblicherweise die Stammfahrzeuge im Einsatz ersetzen (= regelmäßige Ersatzfahrzeuge). Die aktuellen Ersatzfahrzeuge sind in der Fahrzeugliste des Auftragnehmers mitzuführen.

Reservefahrzeuge

Die Reservefahrzeuge werden soweit erforderlich stellvertretend für die regelmäßigen Ersatzfahrzeuge eingesetzt. Sie müssen nicht zum Fahrzeugbestand des Auftragnehmers am Betriebshof gehören und können z. B. auch an einem anderen Betriebshof stationiert werden oder es kann sich um Leihfahrzeuge handeln. Der Einsatz von Reservefahrzeugen ist dem Auftraggeber vor Einsatzbeginn anzuzeigen.

Räumliche Nähe zum Entsorgungsgebiet

Für die Übergabe-/Übernahmestellen ist die „räumliche Nähe“ als Umkreis von 50 km (kürzeste, mit beladenen Sammelfahrzeugen befahrbare Straßenverbindung) um die Gemeinde Lauda-Königshofen (Kreuzung Oberlaudaer Str./Becksteiner Str., 97922 Lauda-Königshofen) zu verstehen.

Elektronischer Datenaustausch

Der gesamte Datenaustausch zwischen Auftragnehmer und Auftraggeber erfolgt ausschließlich elektronisch, d.h. vorranging über das EDV-System des Auftraggebers (vgl. Ziffer 3.1.4) und in Echtzeit. Sollte ein Datenaustausch über das EDV-System des Auftraggebers nicht möglich sein, erfolgt dieser über eine vom Auftraggeber vorgegebene E-Mail-Adresse.

## 2.2 Entsorgungsgebiet

### 2.2.1 Geographische Lage und Gliederung

Der Main-Tauber-Kreis ist der nördlichste Landkreis in Baden-Württemberg. Er gehört zur Region Heilbronn-Franken im Regierungsbezirk Stuttgart und ist praktisch deckungsgleich mit der Region Tauberfranken. Der Landkreis ist Teil der Ferienlandschaft Liebliches Taubertal. Der Main-Tauber-Kreis gehört zur Metropolregion Stuttgart und besitzt die Einzigartigkeit, an drei weitere Metropolregionen zu grenzen (Rhein-Main, Rhein-Neckar und Nürnberg).

Der Main-Tauber-Kreis grenzt im Nordwesten und Norden an die Landkreise Miltenberg und Main-Spessart, im Nordosten an den Landkreis Würzburg, im Osten an die Landkreise Neustadt an der Aisch-Bad Windsheim und Ansbach (alle bayerisch), im Süden an den Landkreis Schwäbisch Hall und an den Hohenlohekreis und im Westen an den Neckar-Odenwald-Kreis:

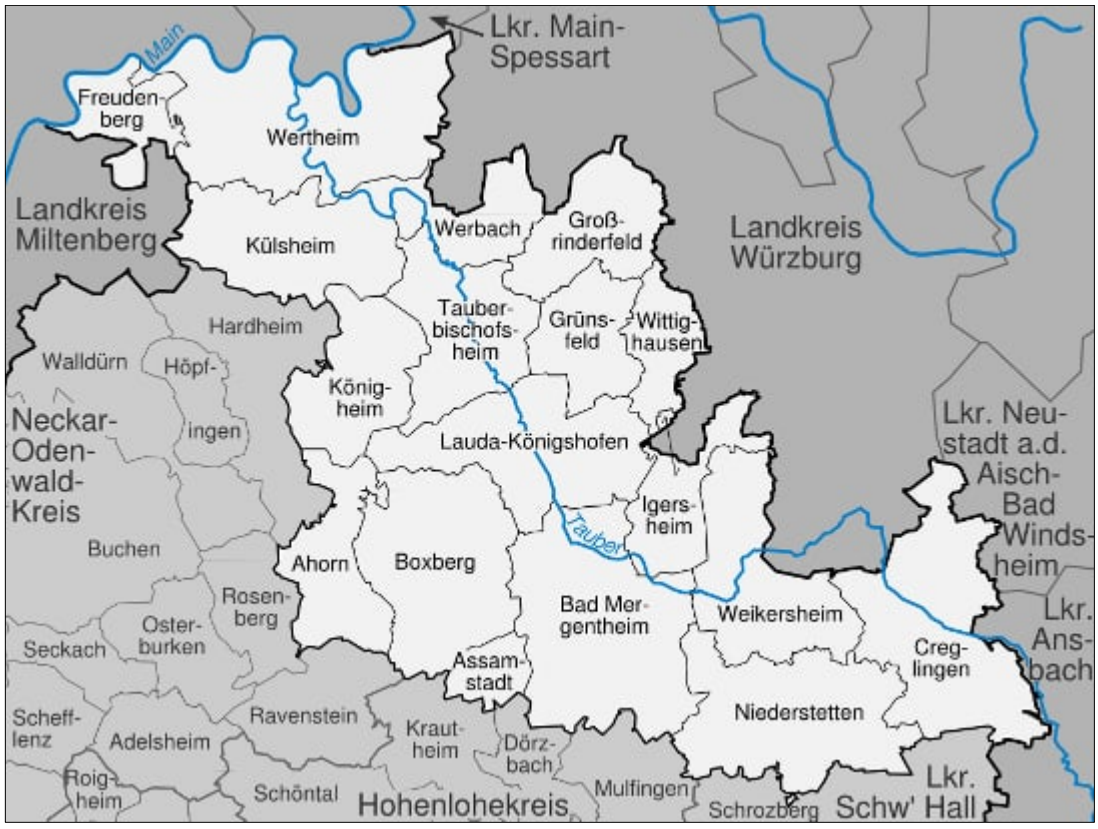



Abbildung 1: Karte Landkreis Main-Tauber-Kreis (Quelle: Wikipedia)

Der tiefste Punkt des Main-Tauber-Kreises befindet sich in der Nähe von Freudenberg mit 125 m ü. NN, der höchste Punkt bei Bad Mergentheim mit 482 m ü. NN.

Der Main-Tauber-Kreis ist mit seiner Nord-Süd-Ausdehnung von über 100 Kilometern zwar einer der größten der 35 Landkreise in Baden-Württemberg, er weist aber auch die geringste Einwohnerdichte von allen auf.

### 2.2.2 Verkehrserschließung

Die Bundesautobahn 81 führt in Südwest-Nordost-Richtung von Heilbronn nach Würzburg quer durch das Kreisgebiet mit den Anschlussstellen Boxberg, Ahorn und Tauberbischofsheim. Sie mündet knapp jenseits der Kreis- und Landesgrenze beim Autobahndreieck Würzburg-West in die Bundesautobahn 3 Würzburg–Frankfurt. Diese führt nur ganz im Norden einschließlich der Anschlussstelle Wertheim/Lengfurt durch das Kreisgebiet. Der südliche Landkreis ist über die Bundesautobahn 7 bei Rothenburg o.d.T. an das Bundesautobahnnetz angebunden. Fer-

ner erschließen mehrere Bundes-, Landes- und Kreisstraßen den Landkreis. Wichtige Bundesstraßen sind die B 19 Schwäbisch Hall–Würzburg und die Bundesstraße 290, die das mittlere Taubertal zwischen Tauberbischofsheim und Bad Mergentheim erschließt.

### 2.2.3 Bevölkerung und Flächen

Das Entsorgungsgebiet umfasst insgesamt eine Fläche von rund 1.300 km². Der Flächenanteil der Nutzungsart „Gebäude und Freifläche“ im Entsorgungsgebiet beträgt davon ca. 4,2%.

Die Gesamtbevölkerung im Entsorgungsgebiet in Höhe von ca. 133.000 Einwohnern verteilt sich gemäß folgender Tabelle auf die 18 einzelnen Städte und Gemeinden:

| Zl. | Stadt/Gemeinde | Bevölkerung (Stand: 31.12.2025) | Gesamtfläche | Gebäude- und Freifläche | Einwohnerdichte | | Flächenanteil Gebäude- u. Freifläche |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | | nach Gesamtfläche | nach Gebäude- u. Freifläche | |
| | | Einwohner | ha | ha | EW/km² | Ew/ha | % |
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 1 | Ahorn | 2.217 | 5.393 | 128 | 41 | 17 | 2,4% |
| 2 | Assamstadt | 2.284 | 1.723 | 97 | 130 | 23 | 5,6% |
| 3 | Bad Mergentheim (Stadt) | 24.084 | 12.996 | 710 | 185 | 34 | 5,5% |
| 4 | Boxberg (Stadt) | 6.784 | 10.171 | 441,0 | 66 | 15 | 4,3% |
| 5 | Creglingen (Stadt) | 4.417 | 11.723 | 310 | 38 | 14 | 2,6% |
| 6 | Freudenberg/Main (Stadt) | 3.570 | 3.476 | 176 | 104 | 21 | 5,1% |
| 7 | Großrinderfeld | 4.101 | 5.628 | 159 | 73 | 26 | 2,8% |
| 8 | Grünsfeld (Stadt) | 3.647 | 4.472 | 188 | 81 | 19 | 4,2% |
| 9 | Igersheim | 5.479 | 4.283 | 183 | 129 | 30 | 4,3% |
| 10 | Königheim | 3.005 | 6.121 | 144 | 50 | 21 | 2,4% |
| 11 | Lauda-Königshofen (Stadt) | 5.309 | 8.143 | 489 | 66 | 11 | 6,0% |
| 12 | Külsheim (Stadt) | 14.150 | 9.444 | 265 | 150 | 54 | 2,8% |
| 13 | Niederstetten (Stadt) | 4.874 | 10.405 | 279 | 47 | 18 | 2,7% |
| 14 | Tauberbischofsheim (Stadt) | 13.341 | 6.929 | 498 | 194 | 27 | 7,2% |
| 15 | Weikersheim (Stadt) | 7.860 | 8.093 | 315 | 98 | 25 | 3,9% |
| 16 | Werbach | 3.190 | 4.317 | 151 | 74 | 21 | 3,5% |
| 17 | Wertheim (Stadt) | 22.808 | 13.859 | 888 | 165 | 26 | 6,4% |
| 18 | Wittighausen | 1.756 | 3.236 | 84 | 55 | 21 | 2,6% |
| 19 | insgesamt | 132.876 | 130.412 | 5.505 | 102 | 24 | 4,2% |

## 2.3 Übergabe-/Übernahmestellen und Anlieferzeiten

### 2.3.1 Übergabe-/Übernahmestelle Restmüll

Kreismülldeponie „Heegwald"

Anschrift:

an der L 508 zwischen Külsheim/Hundheim und Wertheim/Vockenrot
Heegwald 1
97877 Wertheim

Anlieferzeiten:

| | |
|---|---|
| Montag-Donnerstag | 08:30 Uhr – 12:00 Uhr und 12:30 Uhr – 16:00 Uhr |
| Freitag | 08:30 Uhr – 12:00 Uhr und 12:30 Uhr – 15:00 Uhr |
| Samstag | Nur in Wochen mit Feiertagsnachholung und nach Absprache mit dem Auftraggeber geöffnet. |

Die letzte Einfahrt zur Entladung eines Fahrzeuges hat spätestens 30 Minuten vor Ende der jeweiligen Anlieferzeit zu erfolgen. Es wird darauf hingewiesen, dass eine Abfallübergabe nach Ende der jeweiligen Anlieferzeiten ausgeschlossen ist.

Der Auftraggeber behält sich über die Vertragslaufzeit eine Änderung der Übergabestelle vor.

### 2.3.2 Übergabe-/Übernahmestelle Biomüll

Kompostwerk Würzburg GmbH

Anschrift:

Kitzinger Str. 60
97076 Würzburg

Anlieferzeiten:

| | |
|---|---|
| Montag-Donnerstag | 08:00 Uhr – 16:30 Uhr |
| Freitag | 08:00 Uhr – 16:00 Uhr |

Eine Anlieferung am 15. August (Maria Himmelfahrt) ist nicht möglich. Die Anlieferung am 24. Dezember (Heiliger Abend) und 31. Dezember (Silvester) ist in der Zeit von 08:00 Uhr – 13:00 Uhr möglich.

Die letzte Einfahrt zur Entladung eines Fahrzeuges hat spätestens 30 Minuten vor Ende der jeweiligen Anlieferzeit zu erfolgen. Es wird darauf hingewiesen, dass eine Abfallübergabe nach Ende der jeweiligen Anlieferzeiten ausgeschlossen ist.

Der Auftraggeber behält sich über die Vertragslaufzeit eine Änderung der Übergabestelle vor.

### 2.3.3 Übergabe-/Übernahmestelle Altpapier

Die Gestellung und der Betrieb der Übergabe-/Übernahmestelle für Altpapier ist Leistungsbestandteil des Loses 3 (vgl. Ziffer 3.4.2).

# 3 Beschreibung des Leistungsumfangs und der Rahmenbedingungen

## 3.1 Gemeinsame Anforderungen und Rahmenbedingungen

### 3.1.1 Vorgaben zur Abfuhrterminplanung, Tourenplanung und Logistik

a) Allgemeines

Die Fahrtrouten- und Tourenplanung kann vom Auftragnehmer unter dem Gesichtspunkt der Optimierung sowie der in der Leistungsbeschreibung genannten Vorgaben weitgehend frei gewählt werden.

Durch den Auftragnehmer sind die mit dem Auftraggeber abgestimmten und endgültigen Sammeltouren in die durch den Auftraggeber zur Verfügung gestellte Software zur Tourenplanung zu hinterlegen. Die Software stellt der Auftraggeber dem Aufragnehmer lauffähig auf seinem EDV-System zur Verfügung. Über die Tourenplanung ist zudem zu hinterlegen, welche Fahrzeuge planmäßig eingesetzt werden und welche aktuell genutzt werden. Die jeweils aktuellen Fahrzeuglisten sind über die Tourenplanung abzubilden. Darüber hinaus sind über das EDV-System auch die behälterbezogenen Abfuhrtermine zu pflegen und korrekt abzubilden.

Bei der Tourenplanung ist eine Unterteilung einzelner Stadt- und Ortsteile in Abfuhrbezirke mit unterschiedlichen Abfuhrtagen nur nach vorheriger Abstimmung mit dem Auftraggeber möglich.

Die Sammelleistungen sind durch den Auftragnehmer grundsätzlich an Arbeitstagen (Montag bis Freitag, ohne Feiertage) innerhalb des durch die jeweils geltenden Rechtsgrundlagen möglichen Zeitraumes (Begrenzung insbesondere durch die Maschinenlärmschutzverordnung), durchzuführen. Die Abfuhrzeiten sind so zu gestalten, dass die Anliefer-/Übergabezeiten der vom Auftraggeber benannten Übergabe-/Übernahmestellen (vgl. Ziffer 2.3) berücksichtigt werden. Außerhalb des Zeitraums von 06:00 Uhr bis 20:00 Uhr ist keine Sammlung gestattet.

Dabei gelten folgende Sonderregelungen:

- In Wertheim, Tauberbischofsheim, Lauda-Königshofen und Bad Mergentheim dürfen an Montagen keine Abfuhren erfolgen.
- Innerstädtische Kernbereiche wie Fußgängerzonen und Marktplätze sind – insbesondere in den Stadtkernen von Wertheim, Tauberbischofsheim, Lauda-Königshofen und Bad Mergentheim – in den Tagesabfuhrplan so einzubeziehen, dass die Abfuhr dort bis spätestens 08:00 Uhr abgeschlossen ist.
- Der 24. Dezember (Heiliger Abend), der 31. Dezember (Silvester) sowie der Karsamstag sind grundsätzlich von der Abfuhr auszunehmen.

Soweit Abfuhrwochen bei der Behältersammlung durch einen Feiertag unterbrochen werden, sind die auf den Feiertag entfallenden Einsammlungen in derselben Woche nachzufahren. Wenn Abfuhrwochen durch mehrere Feiertage oder andere arbeitsfreie Tage unterbrochen werden, ist der erste Feiertag in der Vorwoche vorzufahren und der zweite Feiertag ist in derselben Woche nachzufahren.

Die durch den Auftragnehmer vorgesehene Abwicklung in Feiertagswochen ist rechtzeitig vor Festlegung der Touren mit dem Auftraggeber abzustimmen und in die Abfuhrterminplanung zu integrieren. Diese Regelung gilt analog für Tage, an denen aufgrund von Veranstaltungen (z. B. Faschingsumzüge, Markttage oder vergleichbare Veranstaltungen) eine Abfuhr nicht möglich ist und daher eine Terminverschiebung notwendig ist. Der Auftraggeber wird, wenn er von solchen Veranstaltungen Kenntnis erhält, diese Informationen dem Auftragnehmer ebenfalls zur Kenntnis bringen.

Der Auftraggeber ist bestrebt, zum Leistungsbeginn hin, d.h. zum 01.04.2028 einen reibungslosen Übergang von der derzeitigen Abfuhr zur Abfuhr durch den

neuen Auftragnehmer zu erzielen. Bei der Abfuhrplanung ist die Beibehaltung der derzeit bestehenden Abfuhrtage in den Städten und Gemeinden des Main-Tauber-Kreises von Seiten des Auftraggebers erwünscht. Sofern im Rahmen der Tourenplanung Änderungen der derzeit bestehenden Abfuhrtage erforderlich werden, ist sicherzustellen, dass der Zeitraum zwischen dem letzten derzeitigen Abfuhrtag und dem neuen Abfuhrtermin fünf Wochen nicht überschreitet. Andernfalls ist eine zusätzliche Zwischenabfuhr durchzuführen. Die aktuellen Abfuhrpläne je Stadt bzw. Gemeinde können von der angegebenen Internetseite (vgl. Ziffer 1) als PDF-Datei heruntergeladen werden. Hieraus können die Bieter Informationen zu den derzeitigen Abfuhrterminen entnehmen. Darüber hinaus können die je Fraktion geplanten Abfuhrtermine für das Jahr 2027 dem Anhang 1 dieser Leistungsbeschreibung entnommen werden.

b) Abfallkalender

Der Auftraggeber veröffentlicht die Abfuhrtermine unter anderem in jährlich herausgegebenen Abfuhrkalendern. Für die rechtzeitige Erstellung der Abfuhrkalender ist eine frühzeitige Information des Auftraggebers erforderlich. Alle Abfuhrtermine für das Folgejahr sind daher durch den Auftragnehmer spätestens bis 15. Juni des laufenden Jahres dem Auftraggeber schriftlich in endgültiger und abgestimmter Form zu hinterlegen. Zusätzlich sind die Abfuhrtermine des Folgejahrs schriftlich in endgültiger und abgestimmter Form in einem vom Auftraggeber vorgegebenen Muster- und Dateiformat (z. B. Microsoft Excel oder kompatibel) digital vorzulegen. Der Auftraggeber kann bis spätestens 30. September des laufenden Jahres Änderungen und Anpassungen an den vom Auftragnehmer hinterlegten Abfuhrterminen vornehmen. Dem Auftraggeber entstehende Kosten, bei Änderungen und Anpassungen der endgültig abgestimmten Abfuhrtermine durch den Auftragnehmer nach dem 01. Oktober des laufenden Jahres sowie während des Folgejahres, sind durch den Auftragnehmer zu tragen.

Die Abfuhrtermine für die Behältersammlungen sollen während des Leistungszeitraumes nach Möglichkeit keinen wesentlichen Veränderungen unterliegen. Sollten Änderungen der Abfuhrtermine dennoch erforderlich werden, sind diese nur zum Jahreswechsel und nur mit vorheriger Zustimmung des Auftraggebers möglich. In diesem Fall ist zu beachten, dass der Regel-Abfuhrrhythmus bestehen bleibt. Hierzu sind ggf. in den ersten Januarwochen Zwischen- oder Ergänzungsabfuhren vorzunehmen. In jedem Fall ist sicherzustellen, dass sich der reguläre (Wochen-)Tag der Abfuhr unterjährig nicht ändern darf.

c) Übergabe von Tournummern und Tourbezeichnungen

Für jede Anlieferung an den Übergabe-/Übernahmestellen sind dem Auftraggeber durch den Auftragnehmer jeweils die Tourennummern und Tourenbezeichnungen, aus denen die abgefahrenen Gemeinden hervorgehen müssen, anzugeben. Hierzu sind die Sammeltouren eindeutig zu nummerieren und zu bezeichnen. Tourennummern und Tourbezeichnungen sind dem Auftraggeber jeweils aktuell mit dem Abfuhrplan mitzuteilen.

3.1.2 Vorgaben zur Fahrzeugtechnik und Fahrzeugausstattung

a) Vorgaben zur Fahrzeugtechnik und zur Kapazitätsbemessung

Art und Umfang der einzusetzenden und für den Einsatzzweck geeigneten Fahrzeugtechnik sind grundsätzlich vom Auftragnehmer zu bestimmen, sofern im Rahmen der Beschreibung der einzelnen Lose keine diesbezüglichen Einschränkungen gemacht werden.

Vom Auftraggeber wird vorgegeben, dass alle für die Einsammlung und den Transport im Leistungszeitraum eingesetzten Fahrzeuge (auch die Reservefahrzeuge), über einen Rußpartikelfilter und eine Abgasreinigung mindestens gemäß Euro-6-Norm verfügen. Die diesbezüglichen gesetzlichen Anforderungen müssen jeweils mindestens erfüllt werden. Darüber hinaus ist die eingesetzte Fahrzeugflotte sukzessive den steigenden Umweltanforderungen entsprechend

anzupassen. In Bezug auf die Lärmbelastung sind z. B. lärmreduzierende Techniken einzusetzen und die Anforderungen der Maschinenlärmschutzverordnung zu beachten.

Alle eingesetzten Lastkraftwagen (Stammfahrzeuge, Ersatzfahrzeuge, Reservefahrzeuge) müssen über ein durch das Kraftfahrt-Bundesamt zugelassenes Abbiegeassistenzsystem verfügen und dieses einsetzen, um für zusätzliche Sicherheit beim Abbiegen zu sorgen. Die Abbiegeassistenzsysteme müssen stets betriebs- und einsatzbereit sein.

Die eingesetzten Abfallsammelfahrzeuge müssen durch konstruktive oder betriebliche Maßnahmen so eingesetzt werden, dass beim Verpressen von Abfällen kein Presswasser austritt. Hierzu müssen die Fahrzeugaufbauten z. B. mit flüssigkeitsdichten Wannen in ausreichender Höhe ausgekleidet sein.

Die Planung und Bemessung der einzusetzenden Kapazitäten hat der Auftragnehmer so vorzunehmen, dass der mit der Tourenplanung abgesteckte zeitliche Rahmen (Abholzeiten) eingehalten werden kann. Dabei sind ausreichende Reservekapazitäten vorzuhalten, so dass z. B. der Ausfall von Fahrzeugen sowie witterungsbedingte oder andere Erschwernisse zeitnah kompensiert werden können. Dies gilt insbesondere auch für eingesetzte Spezialtechnik (z. B. Fahrzeuge mit IDENT-Technik, Kleinfahrzeuge usw.).

Die strukturbedingten sowie straßen- und verkehrstechnischen Gegebenheiten sind dabei vom Auftragnehmer nach eigenem Ermessen zu berücksichtigen.

Insbesondere wird vom Auftragnehmer erwartet, dass er sich selbst vor Ort einen Eindruck von den im Entsorgungsgebiet vorhandenen leistungserschwerenden Faktoren (z. B. Verkehrssituation, Ortsdurchfahrten, Gewichts- oder andere Durchfahrtsbeschränkungen bei Straßen und Brücken, Straßenbreiten, Höhen- und Hanglagen etc.) verschafft sowie sich an geeigneter Stelle über witterungsbedingte Erschwernisse informiert (z. B. Wintersituation).

Mit der zum Einsatz kommenden Fahrzeugtechnik muss es jederzeit möglich sein, die Leistung an allen befahrbaren Straßen und Wegen, insbesondere auch an schwer zugänglichen Straßen, Wegen und Einzelbebauungen zu erbringen. Der Auftragnehmer hat insbesondere auch mit engen und niedrigen Durchfahrten, Stichstraßen, Brücken, die nur mit geringem zulässigem Gesamtgewicht befahren werden dürfen, und schlecht befestigten Wegen zu rechnen. Darauf ist die Fahrzeugtechnik, etwa durch den Einsatz eines oder mehrerer Kleinsammelfahrzeuge (Schmalfahrzeuge), auszurichten. Der Bedarf für solche Schmalfahrzeuge ist je nach Leistung durch den Bieter selbst vor Ort zu ermitteln und bei seiner Preisbildung zu berücksichtigen.

Die Fahrzeuge sind auch so auszustatten, dass jederzeit eine Abfuhr, insbesondere auch im Winter und bei schlechter Witterung, möglich ist. Ggf. erforderliche Genehmigungen sind durch den Auftragnehmer einzuholen.

Die Fahrzeuge müssen auch ein Befahren von Bereichen ermöglichen, in denen Verkehrsbeschränkungen bestehen. Insbesondere gilt dies für innerstädtische Bereiche mit Verkehrsbeschränkungen wegen hoher Feinstaubbelastungen. Der Auftragnehmer hat insoweit auch dafür zu sorgen, dass soweit für die Abfuhr notwendig die eingesetzten Fahrzeuge so gekennzeichnet sind, dass die Sonderrechte nach § 35 der Straßenverkehrs-Ordnung in Anspruch genommen werden können.

Die verkehrstechnischen Gegebenheiten und witterungsbedingten Hemmnisse sind vom Auftragnehmer nach eigenem Ermessen bei der Angebotskalkulation zu berücksichtigen. Auf den erforderlichen Einsatz von Winterausrüstung (Mitführen von Schneeketten) für die zum Einsatz kommenden Fahrzeuge wird verwiesen.

Sollte der Auftragnehmer den Einsatz von Seitenladern vorsehen, weist der Auftraggeber bereits jetzt darauf hin, dass er diesbezüglich keinerlei Unterstützung durch Öffentlichkeitsarbeit, Anpassung der Satzung o.Ä. leisten wird. Es wird zudem darauf hingewiesen, dass Bundesstraßen und Ortsdurchfahrtsstraßen zur Leerung von Abfallbehältern beidseitig abzufahren sind.

b) Einsatz von Fahrzeugen mit alternativer Antriebstechnik

Der Auftragnehmer hat für die Sammlung der leistungsgegenständlichen Abfälle Fahrzeuge mit alternativer Antriebstechnik (derzeit Erdgasantrieb oder Elektroantrieb oder Wasserstoffantrieb oder synthetischer Diesel („HVO-Diesel“)) einzusetzen. Hierbei sind je Los mindestens 15 % der jährlichen Tonnage der leistungsgegenständlichen Abfälle (Rest-, Biomüll oder Altpapier) mit Fahrzeugen mit alternativer Antriebstechnik einzusammeln.

Die Einhaltung dieser Vorgabe wird seitens des Auftraggebers überprüft. Soweit zur Erfüllung der vorgenannten Vorgabe Fahrzeuge mit HVO-Diesel eingesetzt werden, hat der Auftragnehmer dem Auftraggeber auf Verlangen geeignete Nachweise über die tatsächliche Verwendung von HVO-Diesel, z. B. Tankbelege, vorzulegen. Die Nichteinhaltung durch den Auftragnehmer wird mit Vertragsstrafen belegt.

c) Beschaffung sauberer und energieeffizienter Straßenfahrzeuge gemäß dem SaubFahrzeugBeschG

Der jeweilige Auftragnehmer in den Losen 1 bis 3 hat nach gesonderter Beauftragung durch den Auftraggeber (für die weitere Vertragslaufzeit) eine vorgegebene Anzahl an Abfallsammelfahrzeugen mit alternativer Antriebstechnik (derzeit Erdgasantrieb oder Elektroantrieb oder Wasserstoffantrieb oder synthetischer Diesel („HVO-Diesel“)) zur Leistungserbringung einzusetzen.

In diesem Zusammenhang sind durch den Auftragnehmer (nach erfolgter Zuschlagserteilung), sofern förderrechtlich möglich, entsprechende Fördermittel zu beantragen.

Die dem jeweiligen Auftragnehmer in den Losen 1 bis 3 ggf. entstehenden nachweislichen Mehr- oder Minderkosten durch den Einsatz eines entsprechenden Sammelfahrzeuges mit alternativer Antriebstechnik (unter Berücksichtigung einer ggf. erteilten Fördermittelzusage), gegenüber einem in der Angebotskalkulation hinterlegten – mit konventionellem Dieselkraftstoff betriebenen Sammelfahrzeugs – sind für die Vertragslaufzeit auf Grundlage der Urkalkulation des Auftragnehmers zu belegen.

Hierzu sind die Mehr- oder Minderkosten dem Auftraggeber innerhalb von vier Wochen nach Aufforderung anhand einer prüfbaren Kalkulation gemäß Verordnung PR NR. 30/53 durch den Aufragnehmer mitzuteilen.

Nach Vorlage der entsprechenden Kalkulation entscheidet der Auftraggeber für das jeweilige Los, ob die Beschaffung und der Einsatz des Fahrzeugs (ggf. bei entsprechender Anpassung der Entgelte – auf § 11 Absatz 7 der Anlage 3 – Vertragsentwurf wird verwiesen) tatsächlich erfolgt.

d) Vorgaben an die Fahrzeugausrüstung

Der Mindestumfang hinsichtlich der Fahrzeugausrüstung der vom Auftragnehmer eingesetzten Fahrzeuge umfasst:

- die Bedieneinheit (Bordcomputer) im Führerhaus oder an der Schüttung,
- die Identifizierungseinheit an der Schüttung,
- geeignete Übertragungsmöglichkeiten über eine entsprechende Telekommunikationseinrichtung (z. B. Datenfunk, LTE o.ä.) und Speichermöglichkeiten für die Touren-, Leerungsdaten, Behälterlisten sowie Sonderereignisse auf dem Fahrzeug.

Die regelmäßig eingesetzten Fahrzeuge (Stammfahrzeuge und Ersatzfahrzeuge) müssen folgende Kriterien erfüllen:

- Zusatzausstattung: GPS-Ortung und Navigationssystem, Mobiltelefon oder Bündelfunk, Digitalkamera

Alle eingesetzten Fahrzeuge müssen stets ein optisch sauberes Erscheinungsbild aufweisen und sind entsprechend den witterungsbedingten Gegebenheiten vor dem Einsatz außen zu reinigen.

Sämtliche durch den Auftragnehmer für die Leistungserbringung eingesetzten Fahrzeuge müssen ständig mobil erreichbar sein.

Die Fahrzeugausrüstungen und genutzte Software sind zur Sicherstellung einer hohen Verfügbarkeit einer regelmäßigen Wartung und Pflege zu unterziehen.

Hinsichtlich der für die Leistungserbringungen eingesetzten Fahrzeuge bestehen die nachfolgenden weiteren Anforderungen:

- Die zur Leistungserbringung regelmäßig, d.h. planmäßig eingesetzten Fahrzeuge (Stamm- und Ersatzfahrzeuge) müssen auf Wunsch des Auftraggebers zu Werbezwecken auf den Türen mit dessen Wort-Bild-Marke (Logo) ausgestattet werden. Darüber hinaus hat der Auftragnehmer die Seitenflächen des Fahrzeugaufbaus kostenfrei als Werbefläche zur Verfügung zu stellen. Auf diesen Fahrzeugflächen darf ausschließlich für den Auftraggeber geworben werden.

  Der Auftragnehmer billigt dem Auftraggeber insoweit das Recht zu, an seinen Fahrzeugen zu Werbezwecken bzw. im Rahmen seiner Öffentlichkeitsarbeit entsprechende Werbemittel (Werbetafeln und/oder Aufkleber) anzubringen. Die Kosten für das Anbringen trägt der Auftraggeber. Sie werden nach Vertragsende auf Kosten des Auftraggebers wieder entfernt.

  Die Pflichtangaben zur Identifizierung des ausführenden Unternehmens bleiben hiervon unberührt. Die Werbemittel (z. B. Plakate oder Aufkleber) sowie ggf. notwendige Befestigungsmittel (z. B. Plakatwechselrahmen) stellt der Auftraggeber.

- Reservefahrzeuge, die kurzfristig eingesetzt werden, um den Ausfall von Stammfahrzeugen oder von Ersatzfahrzeugen zu kompensieren, sind von den v.g. Designvorgaben ausgenommen.

e) <u>Vorgaben an die Bedieneinheit</u>

Die Bedieneinheit (Bordcomputer) muss weitgehend vollautomatisch und ohne zusätzliche Bedieneingaben arbeiten können. Bedienhandlungen sind auf ein Minimum zu reduzieren.

Die Bedieneinheit (Bordcomputer) hat folgende Anforderungen zu erfüllen:

- sämtliche Behälterleerungen sind über die vom Auftragnehmer bereitzustellende Registriereinheit für Behälterleerungen (Geokoordinaten sowie Datum und Uhrzeit des Ereignisses) elektronisch zu erfassen und im Sammelfahrzeug auf Datenträgern zu speichern (Bordcomputer) und in Echtzeit in das EDV-System des Auftraggebers zu übermitteln;
- Grundstücksbezogene/haushaltsbezogene und auftrags-/behälterbezogene Eingabemöglichkeit sowie datenseitige Registrierung von insgesamt mindestens 8 Verhinderungsgründen (z. B. Behälter zu schwer, Inhalt angefroren usw.), die Verhinderungsgründe (Textauswahl) legt der Auftraggeber fest;
- Anzeige über das Auslösen der Schüttungssperre und den Sperrgrund;
- Anzeige von eventuellen Störungen, Fehlermeldungen;
- Geopositionsdatenerfassung in vom Auftraggeber festzulegenden Zeitintervallen sowie beim Schüttvorgang (mit Zuordnung zum geleerten Behälter) und bei der Auftragsrückmeldung, Aufzeichnung und geeignete (orts- und zeitbezogene) Auswertemöglichkeit der gefahrenen Tour;
- die Leerungsdaten sind durch den Auftragnehmer direkt aus dem Fahrzeug in einem vom Auftraggeber vorgegebenen Zeitintervall und Format zu übertragen. Der Auftragnehmer hat die richtige, vollständige und fristgerechte

Übertragung der Daten sicherzustellen und monatlich bis zum 7. des Folgemonats dem Auftraggeber schriftlich die Übertragung zu bestätigen.

Die richtige, vollständige und fristgerechte Übertragung der Leerungsdaten ist maßgeblich für die Abrechnung der entleerungsabhängigen Entgelte (vgl. Anhang 1/n zur Anlage 1 – Angebotsformular). Fehlerhaft oder unvollständig übermittelte Leerungsdaten werden nicht abgerechnet. Soweit aufgrund fehlerhafter oder fehlender Leerungsdaten eine Leistungsabrechnung durch den Auftraggeber nicht oder nur mit unverhältnismäßig hohem Aufwand möglich ist, können die hierdurch entstehenden zusätzlichen Aufwendungen des Auftraggebers dem Auftragnehmer in Rechnung gestellt werden.

- komfortable Eingabemöglichkeiten über mechanische Tastatur und Touchscreen;
- Zusätzlich muss das Fahrzeug mit einem Softwaresystem zur Anzeige der übernommenen Tagestour (Tabelle der anzufahrenden Grundstücke/Haushalte jeweils mit Ort, Straßenname, Hausnummer, Anzahl und Größe der zugeordneten Behälter bzw. Aufträge, Anzahl und Größe der geleerten Behälter bzw. erledigten Aufträge, Zusatzinformation über Besonderheiten bei der Grundstücksanfahrt) sowie einer Fahrerführung/Navigation mittels Navigationssoftware und digitaler Karte ausgerüstet sein, bei dem die Auswahl des Zielortes durch den Fahrer wahlweise aus der Grundstücksliste durch Antippen, manuell durch Eingabe der Adresse oder über eine gespeicherte Tour (eines Stammfahrers) erfolgen kann.

f) Weitere Anforderungen

Um behälterschonende Schüttungsvorgänge zu gewährleisten, sind für alle Sammelfahrzeuge insbesondere die Anforderungen der DIN EN 1501-5 einzuhalten.

Die Schnittstellen zwischen dem Fahrzeugsystem, einschließlich des IDENT-Systems sowie des Systems zur automatischen Störstofferkennung und dem EDV-System des Auftraggebers sind durch den Auftragnehmer funktionsfähig bereitzustellen und betriebsfähig zu halten.

Zur notwendigen Nachweisführung, z. B. bei fehlbefüllten oder überfüllten Behältern sowie bei nicht satzungsgemäßen Bereitstellungen der einzusammelnden Abfälle, hat der Auftragnehmer sämtliche Fahrzeuge mit einer einsatzbereiten Digitalkamera auszustatten, mit welcher derartige Fälle zu dokumentieren sind. Alternativ sind Smartphones, versehen mit einer App für Fotografien und die Übertragung von Bild- und Standortdaten für derartige Fälle zu verwenden.

Zu Dokumentationszwecken angefertigte relevante Bilddokumente sind dem Auftraggeber nach dessen Vorgaben unmittelbar zu übermitteln.

Der Auftragnehmer wirkt auf Anforderung des Auftraggebers bei der Erprobung des Einsatzes neuer und/oder alternativer Techniken, z. B. zur Störstoffdetektion oder Vollmeldung von Behältern über eine App durch die Kunden, mit, indem er bspw. seine Sammelfahrzeuge oder Betriebsstätten mit der neuen / alternativen Technik ausstattet und die Abfuhr mit diesen Sammelfahrzeugen durchführt. Die dabei erlangten Erfahrungen und Erkenntnisse sind dem Auftraggeber in vorgegebener Form zur Verfügung zu stellen. Die im Zusammenhang der Erprobung der neuen/alternativen Techniken durch den Auftragnehmer nachgewiesenen Mehrkosten werden durch den Auftraggeber getragen.

Dem Auftraggeber ist durch den auf Anforderung durch den Auftraggeber eine aktuelle Fahrzeugliste der Stamm- und Ersatzfahrzeuge sowie soweit möglich der Reservefahrzeuge zu übergeben. Aus der Fahrzeugliste müssen die Fahrzeugkennzeichen (Kfz-Nummern) sowie die Schüttungs-ID, technische Daten (Fahrzeugtyp, Motorisierung, Schadstoffklasse, Verbrauchsangaben) sowie die Einsatzzuordnung (Stammfahrzeuge, Ersatzfahrzeug, Reservefahrzeug) eindeutig hervorgehen. Die Fahrzeuge sind zudem in der Tourenplanung zu hinterlegen.

### 3.1.3 Vorgaben zum IDENT-System

a) Allgemeine Angaben und Anforderungen

Bei sämtlichen Abfallsammelbehältern werden die Entleerungsdaten mit einem System zur elektronischen Behälteridentifikation (IDENT-System) erfasst. Die Abfallsammelbehälter für Rest- und Biomüll sowie für Altpapier sind zu diesem Zweck mit Transpondern – sog. BDE-Transponder (134 kHz, siehe unter Transponderformen) – ausgerüstet.

Bei neu gelieferten Transpondern handelt es sich ausschließlich BDE-Transponder.

Weiterhin sind die einzusetzenden Entsorgungsfahrzeuge mit entsprechenden Leseeinrichtungen zur Identifikation sowie Speicherkomponenten auszustatten und zu betreiben. Der Auftragnehmer rüstet seine Fahrzeuge für eine einwandfreie Identifikation der Abfallbehälter aus.

Die Leseeinrichtung muss den eingesetzten Transpondertyp und die jeweiligen Anbringungsarten sicher identifizieren.

b) Transponderform

- Speicherarchitektur: Read-Only
- Bitstruktur: in Anlehnung an das ISO-Format
- Frequenz: 134,2 kHz
- Datenübertragung: HDX

Hinsichtlich der Anforderungen an das IDENT-System sind die einschlägigen Normen, insbesondere die DIN 30745 (Elektronische Identifikation von Abfallsammelbehältern durch Transpondertechnologie mit Frequenzen unter 135 kHz und 868 MHz) und die DIN EN 14803 (Identifikation und/oder Mengenbestimmung von Abfall; Deutsche Fassung EN 14803:2006) zu beachten.

Das zum Einsatz vorgesehene IDENT-System muss über eine Systemzertifizierung durch das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI-Zertifikat) gemäß „Protection Profile (PP) - Waste Bin Identification System WBIS-PP Version 1.03“ verfügen, das vom BDE gemeinsam mit dem Deutschen Städte- und Gemeindebund (DStGB) sowie dem BSI entwickelt wurde, und das Schutzprofil (Protection Profile) sowie die vorgesehene Evaluierungsstufe beschreibt. Ausländische Anbieter können ein dem BSI-Zertifikat gleichwertiges Zertifikat vorlegen. Als gleichwertig gilt eine Zertifizierung und Prüfung, die nach den Kriterien „ITSEC“ oder „CommonCriteria“ erfolgte.

An allen Fahrzeugen sind die technischen Voraussetzungen hinsichtlich Auslegung und Kapazität des Bordrechnersystems dahingehend zu schaffen, dass alle im Vertragsgebiet zu sperrenden („Schwarze Liste“) bzw. pro Sammeltour zugelassenen Transpondernummern („Weiße Liste“) auf den einzelnen Fahrzeugen als vollständige Datensätze zur Verfügung stehen. Durch den Auftragnehmer ist sicher zu stellen, dass er im Rahmen seiner Abfuhr ausschließlich die jeweils in räumlicher und zeitlicher Hinsicht zugeordneten und zugelassenen oder im Falle von Sonderleerungen und Nachholungen hinzugefügten Behälterleerungen ausführt.

Es ist eine mehrmalige Aktualisierung der Datenbestände in den Bordcomputern der Sammelfahrzeuge je Einsatztag vorzunehmen. Hierzu hat der Auftragnehmer in kurzen Zeitabständen (in Zeitintervallen von regelmäßig 5 Minuten, längstens 15 Minuten) zyklisch zu prüfen, ob Aktualisierungen insbesondere der „Schwarzen Liste“ vorliegen und dann diese auf den Bordcomputer des jeweiligen Einsatzfahrzeuges zu übernehmen.

Beim Versuch, Behälter ohne Transponder, Behälter mit defekten Transpondern, nicht bekanntem Transponder oder mit Transpondern aus der „Schwarzen Liste“ zu schütten, muss eine Unterbrechung bzw. Verhinderung des Schüttungsvorganges erfolgen können. Derartige Behälter dürfen nicht geleert werden und

sind mit einem Anhängers, Aufklebers oder sonstiger Mittel zur Kennzeichnung zu versehen, z. B. mit der Aufschrift „Bitte bei der Gebührenveranlagung melden“. Der genaue Text wird vom Auftraggeber vorgegeben. Die Vorgehensweise bei Fehlbereitstellungen und Fehlbefüllungen wird durch den Auftraggeber vorgegeben und ggf. bedarfsgerecht angepasst.

Weiterhin sind diese Ereignisse mit einem Datensatz (ein Identifizierungsmerkmal sowie Datum und Uhrzeit des Ereignisses) zu speichern, so dass diese Vorgänge vom Auftraggeber ausgewertet werden können. Die Art und Weise, diese Vorgabe zu realisieren, ist Sache des Auftragnehmers.

Mehrfaches Anschlagen der Behälter über die Schüttungsvorrichtung oder mehrfache, unmittelbar aufeinander folgende Kippversuche (z. B. bei angefrorenen Abfällen) dürfen nicht zu einer Mehrfachzählung führen.

Durch das System zur „Automatischen Störstofferkennung“ (vgl. Ziffer 3.3 lit. e)) muss automatisch eine Schüttungssperre ausgelöst werden können. Der Auftraggeber legt die Empfindlichkeitsstufe, ab der Behälter ggf. nicht geleert werden (einzustellen am Bordrechner im Führerhaus), in Absprache mit dem Auftragnehmer fest. Eine Entleerung der beanstandeten Behälter ist, abhängig von der eingestellten Empfindlichkeitsstufe zu verhindern, die betreffenden Behälter bleiben in diesen Fällen ohne Entleerung stehen.

Die Anzeige über das Auslösen der Schüttungssperre und der Sperrgrund erfolgt an der Bedieneinheit, die manuelle oder automatisierte Speicherung der Ereignisdaten (Adresse, GPS-Daten, Datum, Uhrzeit, Behälter- bzw. Identnummer, Fahrzeug- und Tourdaten) über das IDENT-System ist sicherzustellen.

Das IDENT-System ist bei den im Einsatz befindlichen Fahrzeugen (Stamm-, Ersatz- und Reservefahrzeuge) an den Abfuhrtagen durchgehend zu betreiben, Abschaltungen sind während der Einsätze nur in Ausnahmefällen (z. B. bei Störungen) sowie planmäßig pausenbedingt oder für Entladefahrten und Fahrten am Ende eines Sammeltages zulässig. Der Auftraggeber ist über außerplanmäßige Abschaltungen des IDENT-Systems unmittelbar durch den Auftragnehmer elektronisch zu informieren. Er stellt zudem sicher, dass alle Abschaltungen des IDENT-Systems aus den von ihm übermittelten Leerungsdaten vom Auftraggeber herausgelesen werden können.

c) <u>Anforderungen hinsichtlich der Behälterschüttung am Fahrzeug</u>

Die Identifizierungseinheit an der Schüttung hat folgende Anforderungen zu erfüllen:

- Mehrfachentleerungen durch Nachschlagen oder Mehrfachkippen z. B. bei Einfrierungen dürfen nicht zu einer Mehrfachzählung führen;
- bei Behältern ohne oder mit defekten Transpondern sowie bei Behältern mit Transpondern, die für eine Leerung gesperrt wurden („Schwarze Liste“) ist die automatische Schüttsperre auszulösen; die Schüttsperre muss jedoch manuell abschaltbar sein, so dass derartige Behälter trotzdem geleert werden können; wobei diese Fälle sowie die Gründe für die Abschaltung der Schüttsperre im Nachhinein identifizierbar sein müssen;
- die Identifikation eines Behälters ist an der jeweiligen Schüttungsseite optisch anzuzeigen;
- die Behälter müssen links- und rechtsbündig hängend zuverlässig erkannt werden;
- Für die Identifizierungseinheit an der Schüttung wird eine Mindesterkennungsrate der Transponder von 99,8 % pro Fahrzeug und Abfuhrtag gefordert.

Eine ausführliche Bedienungsanleitung sowie eine Kurzdokumentation zur Fahrzeugausrüstung ist dem Auftraggeber spätestens bei Leistungsbeginn für jedes Fahrzeug (jeweils in deutscher Sprache) zu übergeben. Die Dokumentation ist

bei entsprechenden Änderungen fortzuschreiben und dem Auftraggeber zeitnah in aktualisierter Form zu übergeben.

Das IDENT-System muss unempfindlich gegenüber den üblichen Witterungsbedingungen, Einstrahlungen aus anderen elektrischen Geräten oder Fahrleitungen, Energieversorgungsanlagen usw. sein. Der Einsatztemperaturbereich für Fahrzeugausrüstungen und Transponder von -25 bis 50 °C gilt als Mindestbedingung. Erschütterungen am Fahrzeug, Spannungsänderungen oder Spannungsausfall dürfen nicht zum Datenverlust führen.

### 3.1.4 Nutzung des EDV-System des Auftraggebers

#### a) Allgemeine Anforderungen und Vorgaben

Die zentrale Kunden-/Auftragsverwaltung erfolgt durch den Auftraggeber. Sämtliche Änderungen der Kundenstammdaten (z. B. Änderung der gestellten Behälter, Abfuhrrhythmen usw.) werden beim Auftraggeber über die gemeinsame EDV-Umgebung (c-ware der Firma c-trace) gepflegt. Der Auftragnehmer kann die für die Auftragsabwicklung erforderlichen Stammdaten und die Auftragsdaten jederzeit über die EDV-Umgebung einsehen.

Sämtliche Aufträge (Sonderleerungsaufträge, Reklamationsaufträge, Nachholaufträge) sind ebenfalls über das EDV-System des Auftraggebers zu bearbeiten. Erledigte Aufträge sind durch den Auftragnehmer fraktionsbezogen über das System des Auftraggebers zu quittieren. Ebenso werden über das System Rückmeldungen und sonstige Mitteilungen des Auftragnehmers an den Auftraggeber verwaltet (z. B. Meldungen zu defekten Behältern, Fehlleerungen, zu nicht satzungsgemäß bereitgestellten Abfällen o. ä.).

Die Leerungsdaten, Auftragsrückmeldungen und aufgezeichneten GPS-Koordinaten sind durch den Auftragnehmer aus dem Fahrzeug in vom Auftraggeber festgelegten Zeitintervallen und in einem vorgegebenen Format zyklisch in das EDV-System des Auftraggebers zu übertragen. Der Auftragnehmer hat hierfür alle notwendigen technischen und betrieblichen Voraussetzungen bereit zu halten.

Für die Planung der Regeltouren für die Behälterentleerungen hat der Auftragnehmer den vom Auftraggeber im gemeinsamen EDV-System bereitgestellten Softwarebaustein zur grafisch gestützten Regeltourenplanung einzusetzen.

Kommen bei der Auftragsabwicklung und -rückmeldung Geräte zur mobilen Datenerfassung (MDE-Geräte) zum Einsatz, sind aus Kompatibilitätsgründen die entsprechenden Geräte des Systemanbieters des Auftraggebers zu verwenden. Die entsprechenden Auftragsdaten sind auf den Geräten mitzuführen, zu quittieren und in Echtzeit in das EDV-System des Auftraggebers zurückzumelden.

Die Leerungs- und GPS-Daten werden vom Auftragnehmer auf vorgegebene Server hochgeladen. Der Import erfolgt durch den Auftraggeber.

Der Auftragnehmer nutzt auf den EDV-System des Auftraggebers die erforderliche Software, u.a.

- zur Auftragsverwaltung/Auftragsabwicklung bei den Behälterentleerungen (Reklamationsaufträge, Sonderleerungen auf Abruf, Nachholaufträge),
- zur Reklamationsbearbeitung,
- zur Planung der Regeltouren für die Behälterentleerungen.

Er arbeitet hierzu auf dem System des Auftraggebers und greift über VPN-Verbindung oder vergleichbare Technologien auf die betreffenden Softwareelemente zu. Die Realisierungsart der VPN-Verbindung wird vom Auftraggeber vorgegeben. Der Auftragnehmer erhält Zugriff auf alle Softwarefunktionen, die benötigt werden, um der geforderten Nutzung der Software des Auftraggebers nachkommen zu können.

Die Lizenzierung der Software für die zuvor beschriebenen Funktionsbausteine erfolgt durch den Auftraggeber. Die Auftragnehmer haben hierfür keine Software-Lizenzen zu erwerben. Für den Zugriff auf das System des Auftraggebers sind ergänzende Teilnehmerlizenzen für die Nutzung der Software via Terminal-Services erforderlich, auch diese werden dem Auftragnehmer in erforderlicher Menge (Anzahl Zugänge und Clients/Arbeitsplätze) bis maximal 2 Clients je Los vom Auftraggeber zur Verfügung gestellt werden.

Darüber hinaus ist der Auftragnehmer verpflichtet, durch entsprechende Systempflegevereinbarungen für die durch ihn erworbenen Teilnehmerlizenzen einen störungsfreien Zugriff auf das EDV-System des Auftraggebers sicherzustellen.

Die Kosten für die Bereitstellung des/der PC (Hardware, Betriebssystem, Drucker) einschließlich der Bereitstellung eines permanenten Internet-Zugangs (VPN / DSL Flatrate) beim Auftragnehmer für den Zugang zum EDV-System des Auftraggebers via Terminal-Services trägt der Auftragnehmer. Dies schließt die Kosten für die Einrichtung des/der PC beim Auftragnehmer für den Zugriff auf das EDV-System des Auftraggebers via Terminal-Services (VPN-Client) mit ein. Der Auftragnehmer hat die hierfür anfallenden Kosten in seiner Angebotskalkulation entsprechend zu berücksichtigen.

Die für die Durchführung der elektronischen Quittierung von Aufträgen und für die Meldung von Tourmängeln erforderlichen kompatiblen MDE-Geräte bzw. andere, integrierbare mobile Datenerfassungs- und Lesegeräte samt notwendiger Gerätelizenzen sowie die hierfür erforderliche Ausstattung (inkl. Geräteersatz, Wartung etc. für die Vertragslaufzeit) muss der Auftragnehmer selbst beschaffen. Die Instandhaltung dieser Geräte sowie das rechtzeitige Einspielen von Softwareupdates sind durch den Auftragnehmer auf eigene Kosten vorzunehmen. Der Auftragnehmer hat in diesem Zusammenhang jederzeit einen störungsfreien Zugriff auf das EDV-System des Auftraggebers sicherzustellen. Die vom Auftragnehmer zu beschaffenden MDE-Geräte müssen für den auftragsgegenständlichen Zweck geeignet und insbesondere kompatibel mit dem beim Auftraggeber betriebenen EDV-System sein. Auch in diesem Zusammenhang hat der Auftragnehmer jederzeit einen störungsfreien Zugriff auf das EDV-System des Auftraggebers sicherzustellen.

Um sichere und effiziente Arbeitsabläufe bei der Nutzung des EDV-Systems des Auftraggebers sicherzustellen, ist es erforderlich, die betreffenden Mitarbeiter des Auftragnehmers im Rahmen einer mindestens 3-tägigen Anwenderschulung durch den Systemanbieter einzuweisen. An der entsprechenden Schulung wird auch ein Vertreter des Auftraggebers teilnehmen. Die Kosten für die erforderliche Einweisung / Schulung des Personals des Auftragnehmers in die Nutzung der Software trägt der Auftragnehmer; sie sind in der Angebotskalkulation entsprechend zu berücksichtigen.

b) Relevante Daten

Über das EDV-System des Auftraggebers werden u. a. folgende Daten zwischen Auftragnehmer und Auftraggeber ausgetauscht bzw. übertragen:

- vom Auftragnehmer zum Auftraggeber:
  - Leerungsdaten (Tour-Nummer, Fahrzeugkennzeichen, Schüttungs-ID, Transpondernummer, Datum, Uhrzeit und Geo-Positionen der Leerungen, Geo-Positionen des Fahrzeugs, Schüttungsseite bei Heckladern)
  - Sonderdatensätze über die Auslösung der Schüttungssperre
  - Sonderdatensätze über Eingaben am Schüttungsterminal oder am Bordcomputer, z.B. zu besonderen Vorkommnissen bei der Abfuhr
  - Auftragsquittierungen
  - Reklamationen und Tourmängel

  Es ist sicherzustellen, dass bei der Übertragung verloren gegangene Datensätze wiederhergestellt oder nochmals abgerufen werden können. Dazu

müssen die Daten von mindestens 30 Tagen im Bordcomputer des Sammelfahrzeugs gespeichert werden und erneut abgerufen werden können.

Der Auftraggeber erhält ein unbeschränktes Nutzungsrecht an den übertragen Daten.

- vom Auftraggeber zum Auftragnehmer:
  - die aktuelle „Schwarze Liste“
  - die Tour-bezogenen, aktuellen „Weißen Listen“
  - Aufträge (z.B. Sonderleerungen, Nachfahraufträge)
  - Reklamationen

Eine separate Behälterdatenbank für die o.g. Daten (außerhalb des EDV-Systems des Auftraggebers) wird aus Gründen des Erfordernisses der Redundanzfreiheit vom Auftraggeber nicht akzeptiert.

c) Anforderungen des Datenschutzes

Die sich aus der Aufgabenwahrnehmung des Auftragnehmers ergebenden datenschutzrechtlichen Anforderungen und Pflichten des Auftragnehmers werden nach Vertragsschluss im Rahmen ergänzender Vereinbarungen zur Auftragsdatenverarbeitung (Anlage 4 der Verfahrensunterlagen: „Datenschutzvereinbarung nach Art. 28 DSGVO“) geregelt. Die zu regelnden Anforderungen und Pflichten ergeben sich aus dem LDSG sowie der DSGVO und zielen insbesondere auf

- Gegenstand und Umfang der Datenverarbeitung,
- die notwendigen technischen und organisatorischen Maßnahmen gemäß LDSG sowie der DSGVO,
- die Befugnis etwaiger Unterauftragsverhältnisse
- sowie der Weisungsbefugnis des Auftraggebers.

### 3.1.5 Anforderung an das Abfuhrpersonal und die Abfuhr

a) Allgemeines

Durch das Abfuhrpersonal ist im Rahmen der Abfuhr auf Ordnung, Sauberkeit und Sicherheit am Fahrzeug, bei der Abfuhr und bei den im Zusammenhang mit der ausgeschriebenen Leistung betriebenen oder genutzten Betriebsstätten zu achten.

Bei der Ausübung seiner Tätigkeit hat der Auftragnehmer bzw. haben seine Mitarbeiter alle notwendigen Vorkehrungen und Regelungen zum Arbeitsschutz zu berücksichtigen. Die speziellen tätigkeitsbezogenen sowie die allgemeinen Unfallverhütungsvorschriften der Berufsgenossenschaft für Fahrzeughaltungen, der Gesetzlichen Unfallversicherung (GUV-R 238-1 Teil I, Sammlung und Transport von Abfall) sowie weiterer einschlägiger Unfallverhütungs- und Arbeitsschutzvorschriften hat der Auftragnehmer in dem für ihn maßgeblichen und anwendbaren Umfang zu beachten.

Der Auftragnehmer hat sicherzustellen, dass der Besatzung jedes zur Auftragserfüllung eingesetzten Fahrzeuges mindestens eine Person angehört, die ortskundig ist und die die deutsche Sprache in einem für den Einsatzzweck erforderlichen Umfang in Wort und Schrift beherrscht.

Die Mitarbeiter des Auftragnehmers müssen bei Ihrer Tätigkeit einheitliche Kleidung tragen.

b) Durchführung der Abfuhren und Transporte

Beim Entleeren der Behälter ist vom Auftragnehmer darauf zu achten, dass nicht ein Teil des Inhalts der Abfallsammelbehälter auf die Straße, den Gehweg oder die Straßenrinne geschüttet wird. Ebenso ist darauf zu achten, dass bei der Abfallabfuhr kein Presswasser aus den Fahrzeugen austritt.

Auftretende Verschmutzungen bei der Behältersammlung sind unverzüglich zu beseitigen. Auf eine geringe Staubentwicklung beim Entleeren der Behälter ist zu achten (staubarme Abfuhr).

Bei der Sammlung ist darauf zu achten, dass Fußgänger, Radfahrer und sonstige Verkehrsteilnehmer nicht behindert oder gefährdet werden.

Der Beginn der Einsammlung erfolgt unter Beachtung der 32. BImSchV - Geräte- und Maschinenlärmschutzverordnung.

c) Bereitstellung bei der Behältersammlung

Abfallsammelbehälter werden entsprechend den satzungsmäßigen Bestimmungen, am Tag der Abfuhr bis 06:00 Uhr vom Anschlusspflichtigen selbst vor dem Grundstück, in der Regel am Straßenrand/Gehwegrand oder an Behälter-Sammelplätzen bereitgestellt (Teilservice).

In Einzelfällen kann in Absprache mit dem Auftraggeber ein von der Abfallwirtschaftssatzung abweichender Bereitstellungsort benannt werden.

Geleerte Abfallsammelbehälter sind nach der Entleerung durch den Auftragnehmer an den satzungsgemäß vorgesehenen Ort der Bereitstellung bzw. an den vereinbarten Standplatz ordnungsgemäß mit geschlossenem Deckel zurück zu stellen.

Neben den Behältern vorhandene Beistellungen sind durch den Auftragnehmer nicht einzusammeln. Ausgenommen hiervon sind durch den Auftraggeber beauftragte Sonderfälle, die zugelassenen Abfallsäcke des Main-Tauber-Kreises (Los 1) sowie neben dem Abfallbehälter bereitgestelltes Altpapier (Los 3).

d) Kontrollpflicht durch das Abfuhrpersonal

Die Leistungserbringung umfasst auch eine allgemeine Kontrollpflicht durch das Abfuhrpersonal. Dazu gehört die Prüfung hinsichtlich:

- einer möglichen Überfüllung,
- einer möglichen Falschbefüllung (falscher Inhalt, zu großes Behältergewicht, aufstehende Deckel etc.),
- einer nicht zulässigen Verdichtung der Abfälle im Behälter.

Soweit Behälter oder ihre Befüllung nicht den Bestimmungen der Abfallwirtschaftssatzung entsprechen, sind diese Behälter nach Maßgabe des Auftraggebers zu leeren bzw. nicht zu leeren.

Beanstandungen an der Befüllung der Abfallbehälter, nicht einwandfrei funktionierende IDENT-Chips, neben den Behältern vorhandene Beistellungen und sonstige Leerungs- bzw. Abfuhrhindernisse sind zu dokumentieren (Liste mit Datum, Uhrzeit, Ort, Straße und Hausnummer, Behälteridentifikationsnummer, Bild- und Standortdaten) und dem Auftraggeber bis spätestens 08:00 Uhr des nächsten Werktags elektronisch über das EDV-System des Auftraggebers zu übermitteln.

Beanstandungen an der Befüllung der Abfallbehälter bzw. sonstige Leerungshindernisse sind nach Rücksprache mit dem Auftraggeber oder auf dessen Anweisung dem Anschlusspflichtigen durch Anbringen eines Anhängers, Aufklebers oder sonstiger Mittel zur Kennzeichnung kenntlich zu machen. Darauf ist die Art der Beanstandung (z. B. Behälter überfüllt, nicht satzungsgemäße Befüllung etc.) kenntlich zu machen. Art und Weise der weiteren Information des Anschlusspflichtigen selbst werden durch den Auftraggeber bestimmt. Insgesamt wird die Vorgehensweise bei Fehlbereitstellungen und Fehlbefüllungen durch den Auftraggeber vorgegeben und ggf. auch abweichend von der hier beschriebenen Vorgehensweise bedarfsgerecht angepasst. Der Auftragnehmer muss sich insoweit auf eine flexible Handhabung bei dieser Themenstellung einstellen. Insbesondere können durch den Auftraggeber im Rahmen zeitlich begrenzter Aktionen unterschiedliche Vorgehensweisen angeordnet werden. Die genannten Anhänger, Aufkleber oder sonstige Mittel zur Kennzeichnung werden durch den Auftraggeber gestellt.

Darüber hinaus kann der Auftraggeber zur Sicherung der Sammelqualität durch eigenes Personal oder durch vom Auftraggeber beauftragte Dritte Kontrollen im Sammelgebiet vornehmen. Hierbei kennzeichnet er beanstandete Sammelbehälter (z. B. Biomüll- und/oder Altpapierbehälter) z. B. durch farbliche Markierungen oder durch an den Griff angehängte Banderolen oder Schilder. Die so gekennzeichneten Behälter dürfen durch den Auftragnehmer nicht geleert werden.

e) Für die Behältersammlungen gilt außerdem

Die Abfallsammelbehälter sind vom Auftragnehmer schonend zu behandeln und vollständig zu entleeren. Die Beschädigung/Zerstörung von Behältern und Behälterzubehör (z. B. Transponder, Aufkleber) hat der Auftragnehmer dem Auftraggeber unverzüglich zu melden.

Bezüglich des Umgangs mit versehentlich bei der Entleerung in das Sammelfahrzeug hinein gefallenen („verschluckten“) oder defekten Behältern gilt die folgende Kostenteilungsregel. Die Kosten für Neubeschaffung zzgl. Behälterservice von verschluckten bzw. defekten Behältern werden danach wie folgt getragen:

- verschluckte Behälter 100% durch die Auftragnehmer
- Kamm gerissen 100% durch die Auftragnehmer
- Deckel defekt 100% Auftraggeber
- Rad defekt 100% Auftraggeber
- Feststellbremse defekt 100% Auftraggeber
- Rumpf gerissen 100% Auftraggeber
- abgebrannt/gestohlen 100% Auftraggeber

Die Neubeschaffung umfasst die Kosten für die Beschaffung neuer Abfallbehälter durch den Auftraggeber.

Im Übrigen trägt der Auftragnehmer die Kosten, es sei denn, der Auftragnehmer kann nachweisen, dass er diese nicht zu vertreten hat.

### 3.1.6 Organisation, Qualitätssicherung und Nachweisführung

Art und Umfang der einzusetzenden und für den Einsatzzweck geeigneten Technik sind jeweils unter Berücksichtigung der Anforderungen in dieser Leistungsbeschreibung vom Auftragnehmer zu bestimmen.

Die Verantwortung für eine ordnungsgemäße Leistungserbringung liegt beim Auftragnehmer. Kriterien hierfür sind z. B.

- die Einhaltung der vom Auftragnehmer geplanten und mit dem Auftraggeber abgestimmten Termine,
- die Anfahrt aller angeschlossenen Grundstücke,
- die vollständige Leerung aller gemäß Leistungsbeschreibung zu leerenden Abfallbehälter,
- die Betriebssicherheit des Behälteridentifikationssystems zur Behälter- und Leerungsdatenerfassung,
- die Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben und der einschlägigen Vorschriften und Regelwerke bzgl. Sammlung, Transport, Lagerung etc., insbesondere
  - Benutzung geeigneter Technik,
  - Einsatz von Personal mit einer den Anforderungen entsprechenden Qualifikation,
  - Beachtung der anerkannten Regeln eines ordnungsgemäßen Kraftfahrbetriebes,
  - Sicherung von Gegenständen gegen Herabfallen,
  - Betriebs- und verkehrssicherer Zustand der Fahrzeuge,

- Einhaltung arbeitsschutzrechtlicher Vorgaben (z. B. Berufsgenossenschaft),
- Einhaltung gesetzlicher Erfordernisse und genehmigungsrelevanter Auflagen an allen mit der Leistungserbringung in Verbindung stehenden Betriebsstätten,
- Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben zum Mindestlohn

- Ordnung, Sauberkeit und Sicherheit an allen vom Auftragnehmer im Zusammenhang mit der ausgeschriebenen Leistung betriebenen Betriebsstätten, insbesondere solchen mit Publikumsverkehr,
- ein bürgerfreundliches Auftreten aller Beschäftigten.

Beim Befahren und Benutzen der Übergabe-/Übernahmestellen (vgl. Ziffer 2.3) ist die jeweilige Benutzungsordnung zu beachten. Den Anweisungen des Personals an den Übergabe-/Übernahmestellen ist Folge zu leisten.

Vor Leistungsaufnahme hat der Auftragnehmer an einer Sicherheitsunterweisung für das Betriebsgelände der Kreismülldeponie „Heegwald“ (Übergabe-/Übernahmestelle Restmüll, vgl. Ziffer 2.3.1) teilzunehmen und eine entsprechende Erklärung zu unterzeichnen. Er hat sicherzustellen, dass alle für die Leistungserbringung von ihm eingesetzten Mitarbeiter sowie die Mitarbeiter von evtl. Unterauftragnehmern erst nach Unterweisung auf dem Betriebsgelände tätig werden. Die Namen der entsprechenden Mitarbeiter sind dem Auftraggeber schriftlich bekannt zu geben.

Der Auftragnehmer hat dem Auftraggeber gegenüber spätestens mit der Auftragserteilung einen festen Ansprechpartner (Geschäftsführer oder Betriebsleiter) sowie einen Vertreter für alle Belange der Leistungsdurchführung zu benennen.

Für Fälle, in denen eine Information der Kunden des Auftraggebers durch den Auftragnehmer erfolgt (z. B. für Informationen zu Leistungsnachholungen) sind die hierzu regelmäßig genutzten Kommunikationsmittel (z. B. Info-Blätter, Aufkleber o.ä.) inhaltlich und gestalterisch vorab mit dem Auftraggeber abzustimmen, sofern sie nicht komplett vom Auftraggeber gestellt werden.

Alle vom Auftraggeber geforderten Leistungsnachweise sind mit Namen und Unterschrift des jeweiligen Leistungserbringers zu versehen.

Die Wiegedaten und die Wiegescheine der Übergabe-/Übernahmestellen (vgl. Ziffer 2.3) sind dem Auftraggeber im Rahmen der Entgeltabrechnung zur Verfügung zu stellen. Auf § 7 Absatz 2 der Anlage 3 – Vertragsentwurf wird verwiesen. Die Nachweisführung erfolgt in elektronischer Form (MS-Excel) bis zum 15. Tag des Folgemonats. Der Auftraggeber behält sich vor, nach Auftragserteilung dafür entsprechende Formatvorgaben zu machen bzw. eine Formatvorlage zu liefern.

Alle an den Auftraggeber übermittelten Daten sind beim Auftragnehmer mindestens 2 Jahre zu speichern und dem Auftraggeber bei Bedarf nochmals zur Verfügung zu stellen.

Es ist sicherzustellen, dass bei der Übertragung verloren gegangener Datensätze diese wiederhergestellt oder nochmals abgerufen werden können. Dazu müssen die Daten von mindestens 30 Tagen im EDV-System des Auftragnehmers gespeichert werden und erneut abgerufen werden können.

<u>Qualitätszirkel:</u>

Um während der Vertragslaufzeit die Qualität der Leistungserbringung abzusichern, sind mindestens 2 Mal pro Jahr formelle Qualitätsgespräche mit dem Auftraggeber zu führen. Bei den Qualitätsgesprächen werden z. B. bestehende Probleme und Fragestellungen der Leistungsdurchführung erörtert und konkrete Lösungen festgelegt. Die Termine für die Qualitätsgespräche werden zwischen Auftraggeber und Auftragnehmer einvernehmlich vereinbart, sie können auf besonderen Anlasse hin auch kurzfristig anberaumt werden. Über die Gespräche werden Protokolle angefertigt, die jeweils von beiden Seiten zu unterzeichnen sind.

### 3.1.7 Reklamationsbearbeitung, Leistungsnachholung, Meldepflichten

Die Nachholung von ganz oder teilweise nicht durchgeführten Leistungen und die Behebung von Mängeln hat der Auftragnehmer verschuldensunabhängig umgehend durchzuführen, längstens jedoch innerhalb von 2 Werktagen, wobei Samstage nicht als Werktage zählen.

Die Nachholung hat der Auftragnehmer in Abstimmung mit dem Auftraggeber auf seine Kosten auf geeignete Weise den betroffenen Kunden des Auftraggebers bekanntzugeben. Sofern der Auftraggeber die Bekanntmachung veranlasst, trägt der Auftragnehmer die Bekanntmachungskosten.

Für Nachholungen von Leistungen/Behebung von Mängeln wird kein über das normale Leistungsentgelt hinausgehendes Entgelt gezahlt.

a) Reklamationen des Auftraggebers

Sämtliche Reklamations- und Nachholaufträge werden über das EDV-System des Auftraggebers erfasst und dem Auftragnehmer gemeldet. Die Erledigung der Aufträge ist dem Auftraggeber durch den Auftragnehmer arbeitstäglich per EDV-System des Auftraggebers zu übermitteln.

Zusätzlich ist durch den Auftragnehmer sicherzustellen, dass er für den Auftraggeber erreichbar ist. Hierzu ist durch den Auftragnehmer montags bis freitags in der Zeit von 07:00 bis 17:00 Uhr sowie samstags in Wochen mit Feiertagsnachholungen in der Zeit von 07:00 bis 12:30 Uhr eine durchgehend besetzte telefonische Erreichbarkeit eines deutschsprachigen, qualifizierten, kompetenten und ortskundigen Ansprechpartners sowie eines deutschsprachigen Vertreters sicherzustellen. Bei beiden Ansprechpartnern muss es sich um mit Weisungsbefugnissen ausgestattete Mitarbeiter des Auftragnehmers handeln. Dafür hat der Auftragnehmer dem Auftraggeber eine zentrale Telefonnummer zu nennen. Die Angabe mehrerer Telefonnummern, auch für den Fall der Einschaltung von Unterauftragnehmern, ist nicht zulässig. Die Angabe einer zentralen Kundenservice-Telefonnummer oder eines sonstigen telefonische Auskunfts- und Beratungsdienstes (z. B. „Hotline“) des Auftragnehmers ist ebenfalls nicht zulässig. Änderungen in der Person des/der Ansprechpartner oder den Kontaktdaten sind dem Auftraggeber unverzüglich mitzuteilen.

Dem Auftraggeber ist außerdem ein Ansprechpartner sowie ein Vertreter aus der Geschäftsführungs- bzw. Leitungsebene zu benennen. Die Ansprechpartner müssen für die Dauer der Vertragslaufzeit als zentraler Kontakt für alle wesentlichen organisatorischen und vertraglichen Fragen zur Verfügung stehen. Der benannte Ansprechpartner muss während der üblichen Geschäftszeiten (montags bis freitags in der Zeit von 09:00 bis 17:00 Uhr) telefonisch sowie per E-Mail erreichbar sein. Dem Auftraggeber sind hierzu spätestens mit Leistungsbeginn die relevanten Kontaktdaten zur Verfügung zu stellen. Die Angabe einer zentralen Kundenservice-Telefonnummer oder eines sonstigen telefonische Auskunfts- und Beratungsdienstes (z. B. „Hotline“) des Auftragnehmers, oder einer zentralen E-Mail-Adresse sind nicht zulässig. Änderungen in der Person des/der Ansprechpartner oder den Kontaktdaten sind dem Auftraggeber unverzüglich mitzuteilen.

Der Auftraggeber ist unverzüglich, spätestens jedoch bis 08:00 Uhr des nachfolgenden Werktags unter Angabe des Grundes über nicht durchgeführte Leistungen, z. B. nicht erfolgte Leerungen oder sonstige Vorkommnisse elektronisch zu informieren.

Durch den Auftragnehmer ist sicherzustellen, dass eine deutschsprachige, qualifizierte Person zur Reklamationsbearbeitung jeden Ort im Vertragsgebiet innerhalb von einer Stunde erreicht.

b) Reklamationsquoten

Für die Leistungen ist je Los nachfolgende Reklamationsquote definiert:

Verhältnis der leistungsbezogenen Reklamationen eines Quartals pro Stadt bzw. Gemeinde zur Anzahl der pro Quartal und Stadt bzw. Gemeinde durchgeführten Schüttungen: 0,5 %

Maßgeblich sind die im EDV-System des Auftraggebers erfassten leistungsbezogenen Reklamationen. Die entsprechenden Daten werden nach zugeordneten Abfallfraktionen und Leistungen gefiltert. Soweit bei Abfuhrleistungen z. B. ganze Straßen nicht abgefahren wurden, werden alle diesbezüglich eingehenden Reklamationen einzeln gezählt. Ursache von Reklamationen können z. B. nicht oder unzureichend durchgeführte Abfuhren, verspätete Abfuhren, nicht ordnungsgemäßes Zurückstellen von Behältern oder die Verschmutzung der Straße im Rahmen der Abfuhr sein.

Leistungsbezogene Reklamationen, bei denen der Auftragnehmer den Reklamationsgrund nicht zu vertreten hat (z. B. Baustellen, Glätte etc.), werden nicht in der Reklamationsquote berücksichtigt. Der Nachweis, dass der Auftragnehmer den Reklamationsgrund nicht zu vertreten hat, hat durch den Auftragnehmer zu erfolgen.

### 3.1.8 Flexibilität

Der Auftragnehmer hat die Leistungserbringung auch bei veränderten rechtlichen und organisatorischen Anforderungen und veränderten Mengen abzusichern.

Jahreszeitliche und arbeitstägliche Schwankungen sowie längerfristige Entwicklungen der Abfallmengen und der Abfallzusammensetzungen sowie weiterer leistungsrelevanter Mengengerüste liegen außerhalb des Einflussbereichs des Auftraggebers und sind vom Auftragnehmer bei der für die Angebotskalkulation erforderlichen Kapazitätsplanung zu berücksichtigen.

Neben den vorgenannten Mengengerüsten können sich auch die genannten Standorte verändern (z. B. Übergabe-/Übernahmestellen), es können bisherige Standorte wegfallen oder neue/andere Standorte hinzutreten. Darüber hinaus können sich die Anlieferzeiten der Übergabe-/Übernahmestellen während des Leistungszeitraums ändern.

Die infolge einer Änderung der Anlieferzeiten der Übergabe-/Übernahmestelle(n) entstehenden tatsächlichen Mehrkosten werden dem Auftragnehmer gegen entsprechenden Nachweis erstattet. Hierzu sind die tatsächlichen Mehrkosten im Vergleich zur Urkalkulation und unter Beachtung der Regelungen zum öffentlichen Preisrecht durch den Auftragnehmer nachzuweisen. Ergänzend wird darauf hingewiesen, dass im Falle einer Änderung der Anlieferzeiten und hieraus resultierender Minderkosten auch der Auftraggeber einen Anspruch auf eine entsprechende Entgeltanpassung hat. Auf § 11 Absatz 7 der Anlage 3 – Vertragsentwurf wird verwiesen.

Zu den Aufgaben des Auftragnehmers gehört auch die termingerechte Sicherstellung der Leistungserbringung bei kurzfristig auftretenden verkehrstechnischen sowie bei witterungsbedingten Hemmnissen.

## 3.2 Los 1 – Einsammlung und Transport von Restmüll

a) Leistungsumfang

Die Leistung umfasst die

- Sammlung von Restmüll mittels Müllgroßbehälter (MGB) sowie zusätzlich über durch den Auftraggeber zugelassene 60-l-Abfallsäcke,

und

- den Transport des erfassten Restmülls zur Übergabe-/Übernahmestelle.

Zum Leistungsumfang gehört der Einsatz eines Identifikationssystems zur standort- und zeitbezogenen Erfassung von Fahrzeug- und Tourendaten.

b) Einzusetzende Behälter

Zur Restmüllsammlung im haushaltsnahen Holsystem sind Müllgroßbehälter der folgenden Größen/Arten vorgesehen:

- Zweiradbehälter: 60 l, 80 l, 120 l und 240 l
- Vierradbehälter: 770 l und 1.100 l

Darüber hinaus kommen 60-l-Abfallsäcke für den gelegentlichen Mehranfall von Mengen und in Ausnahmefällen auch für eine regelmäßige Abfuhr zum Einsatz. Die Abfallsäcke werden durch den Auftraggeber beschafft und vertrieben. Bei der Einsammlung gilt es zu beachten, dass nur Abfallsäcke mit dem entsprechend amtlichen Aufdruck zur Kennzeichnung als solcher mitgenommen werden.

c) Abfuhrrhythmus

Die Sammlung von Restmüll in Zweiradbehältern erfolgt grundsätzlich in einem 4-wöchentlichen Leerungsrhythmus. Die Entleerung der Vierradbehälter erfolgt je nach Bedarf des Anschlussnehmers wöchentlich, 14-täglich oder 4-wöchentlich.

d) Leerungen

Die von den Anschlussnehmern bereitgestellten und identifizierbaren Zweirad- und Vierradbehälter sind im Teilservice entsprechend dem Abfuhrrhythmus zu entleeren. Dabei werden die Abfallbehälter vom Anschlussnehmer am Rand des Gehweges oder, soweit ein solcher nicht vorhanden ist, am äußersten Straßenrand bereitgestellt.

e) Sonderleerungen auf Abruf

Für Vierradbehälter sind gesondert bestellte Sonderleerungen auf Abruf möglich. Die Beauftragung der Sonderleerungen auf Abruf erfolgt durch den Auftraggeber über die Schnittstelle des EDV-Systems. Der Auftraggeber muss sicherstellen, dass solche Sonderleerungsaufträge in den Restmüll-Sammeltouren vorgenommen werden können. Die Sonderleerungsaufträge sind innerhalb von 2 Werktagen (ohne Samstage) durchzuführen. Der Auftragnehmer erhält hierfür ein zusätzliches Entgelt.

f) Transport

Der eingesammelte Restmüll ist am Tag der Einsammlung an die vom Auftraggeber zugewiesene Übergabe-/Übernahmestelle (gem. Ziff. 2.3.1) anzuliefern.

An der Übergabe-/Übernahmestelle sind die Anlieferungen verwiegen zu lassen.

## 3.3 Los 2 – Einsammlung und Transport von Biomüll

a) Leistungsumfang

Die Leistung umfasst die

- Sammlung von Biomüll mittels Müllgroßbehälter (MGB),

und

- den Transport des erfassten Biomülls zur Übergabe-/Übernahmestelle.

Zum Leistungsumfang gehört der Einsatz eines Identifikationssystems zur standort- und zeitbezogenen Erfassung von Fahrzeug- und Tourendaten.

b) Einzusetzende Behälter

Zur Restmüllsammlung im haushaltsnahen Holsystem sind Müllgroßbehälter der folgenden Größen/Arten vorgesehen:

- Zweiradbehälter: 80 l, 120 l und 240 l

c) Abfuhrrhythmus

Die Einsammlung im Holsystem erfolgt von November bis April im 14-täglichen und von Mai bis Oktober im wöchentlichen Leerungsrhythmus.

d) Leerungen

Die von den Anschlussnehmern bereitgestellten und identifizierbaren Zweiradbehälter sind im Teilservice entsprechend dem Abfuhrrhythmus zu entleeren. Dabei werden die Abfallbehälter vom Anschlussnehmer am Rand des Gehweges oder, soweit ein solcher nicht vorhanden ist, am äußersten Straßenrand bereitgestellt.

e) Detektionssystem für Biomüll

Für die Biomüllsammlung hat der Auftragnehmer sämtliche Sammelfahrzeuge (Stamm-, Ersatz- und Reservefahrzeuge) mit einer „Automatischen Störstofferkennung" auszustatten und nach Vorgabe des Auftraggebers einzusetzen. Dabei ist im Schüttungsbereich des Fahrzeugs jede Behälteraufnahme mit einer Sonde auszustatten, um damit metallische Störstoffe (einschl. Metallverbunde) zu detektieren.

Der Auftragnehmer hat sicherzustellen, dass das eingesetzte Störstoffsystem kompatibel zum verwendeten IDENT-System ist.

Die Einhaltung dieser Vorgabe wird seitens des Auftraggebers überprüft. Die Nichteinhaltung durch den Auftragnehmer wird mit Vertragsstrafen belegt.

Der Auftragnehmer hat nach gesonderter Beauftragung durch den Auftraggeber Sammelfahrzeuge mit einer alternativen Lösung zur „Automatischen Störstofferkennung" einzusetzen.

Die dem Auftragnehmer hierdurch entstehenden nachweislichen Mehrkosten sind auf Grundlage der Urkalkulation des Auftragnehmers zu belegen. Hierzu sind die Mehrkosten dem Auftraggeber innerhalb von vier Wochen nach Aufforderung anhand einer prüfbaren Kalkulation gemäß Verordnung PR NR. 30/53 durch den Aufragnehmer mitzuteilen.

Nach Vorlage der entsprechenden Kalkulation entscheidet der Auftraggeber, ob die optionale Beauftragung (bei entsprechender Anpassung der Entgelte – auf § 11 Absatz 7 der Anlage 3 – Vertragsentwurf wird verwiesen) tatsächlich erfolgt.

f) Transport

Der eingesammelte Biomüll ist am Tag der Einsammlung an die vom Auftraggeber zugewiesene Übergabe-/Übernahmestelle (gem. Ziff. 2.3.2) anzuliefern.

Eine Anlieferung der Abfälle am 15. August auf der Übergabe-/Übernahmestelle ist aufgrund eines Feiertags nicht möglich. Die Abfälle sind durch den Auftragnehmer zur Kreismülldeponie Heegwald (Übergabe-/Übernahmestelle Restmüll, gem. Ziffer 2.3.1) zu transportieren und zwischenzulagern. Die Übernahme und der Transport erfolgen durch einen vom Auftraggeber beauftragten Dritten.

An der Übergabe-/Übernahmestelle sind die Anlieferungen verwiegen zu lassen.

## 3.4 Los 3 - Einsammlung und Transport (inklusive Umschlag) von Altpapier

### 3.4.1 Position 1: Einsammlung und Transport von Altpapier

a) Leistungsumfang

Die Leistung umfasst die

- Sammlung von Altpapier mittels Müllgroßbehälter (MGB),

und

- den Transport des erfassten Altpapiers zur Übergabe-/Übernahmestelle.

Gegenstand der Leistung ist das im Landkreis Main-Tauber-Kreis anfallende und von den Anschlusspflichtigen zu überlassende Altpapier, bestehend aus Papier, Pappe und Kartonagen (kurz: PPK) aus privaten Haushalten und aus anderen Herkunftsbereichen, die an die öffentliche Altpapierentsorgung angeschlossen sind.

Der kommunale PPK-Anteil und die Verkaufsverpackungen aus PPK (Zuständigkeit liegt hier bei den Dualen Systemen) werden im Landkreis gemeinsam über ein Holsystem erfasst.

Zum Leistungsumfang gehört der Einsatz eines Identifikationssystems zur standort- und zeitbezogenen Erfassung von Fahrzeug- und Tourendaten.

b) Einzusetzende Behälter

Zur Altpapiersammlung im haushaltsnahen Holsystem sind Müllgroßbehälter der folgenden Größen/Arten vorgesehen:

- Zweiradbehälter: 120 l und 240 l
- Vierradbehälter: 770 l und 1.100 l

Neben dem Inhalt der Müllgroßbehälter sind auch die neben den Müllgroßbehältern bereitgestellten Mengen mit einzusammeln.

c) Abfuhrrhythmus

Die Einsammlung im Holsystem erfolgt im 4-wöchentlichem Rhythmus.

d) Leerungen

Die von den Anschlussnehmern bereitgestellten und identifizierbaren Zweirad- und Vierradbehälter sind im Teilservice entsprechend dem Abfuhrrhythmus zu entleeren. Dabei werden die Abfallbehälter vom Anschlussnehmer am Rand des Gehweges oder, soweit ein solcher nicht vorhanden ist, am äußersten Straßenrand bereitgestellt.

e) Transport

Das eingesammelte Altpapier ist am Tag der Einsammlung an die vom Auftragnehmer betriebene Übergabe-/Übernahmestelle (Position 2, Los 3) anzuliefern. An der Übergabe-/Übernahmestelle sind die Anlieferungen verwiegen zu lassen.

### 3.4.2 Position 2: Stellung und Betrieb einer Übergabe-/Übernahmestelle für Altpapier

a) Allgemeine Angaben zum Leistungsumfang

Für die Übernahme des Altpapiers aus dem Holsystem (vgl. Position 1, Los 3) und aus dem Bringsystem (Recyclinghöfe und weitere Übernahmestellen) sowie für die Übergabe des Altpapiers an den Auftraggeber bzw. an den mit der Abholung, dem Weitertransport und der Verwertung beauftragten Dritten sowie an den von den Systemen beauftragten Dritten im Fall der physischen Herausgabe ist durch den Auftragnehmer mindestens eine Übergabe-/Übernahmestelle zu stellen und zu betreiben.

In der Behältersammlung sowie in der Sammlung im Bringsystem wird das Altpapier als eine Sammelmenge („Mischpapier“) erfasst.

Der Leistungsumfang umfasst:

- den Betrieb einer Übernahmestelle,
- die Übernahme und Wiegung des Altpapiers aus der Sammlung (Holsystem und Bringsystem),
- die Wiegung und Verladung des Altpapiers in die Fahrzeuge/Transportmittel des Auftragnehmers bzw. des zur Verwertung beauftragten Dritten sowie an den von den Dualen Systemen beauftragten Dritten im Fall der physischen Herausgabe.

b) Vorgaben zum Standort und zur Ausstattung

Die anzubietende und durch den Auftragnehmer zu stellende und zu betreibende Übergabe-/Übernahmestelle muss sich im Umkreis von maximal 50 km (kürzeste, mit beladenen Sammelfahrzeugen befahrbare Straßenverbindung) um die Stadt Lauda-Königshofen befinden.

Der Standort muss durch die Sammel- und Transportfahrzeuge problemlos erreichbar sein. Der Standort muss daher geeignet an das öffentliche Straßennetz angebunden sein.

Die Übergabe-/Übernahmestelle muss mindestens nach dem Stand der Technik eingerichtet, genehmigt und ausreichend dimensioniert sein. Der Betrieb umfasst auch die Vorhaltung einer geeigneten Maschinenausstattung (z. B. Radlader oder Bagger). Die Beladung der zur Abholung der jeweiligen Abfälle eingesetzten Fahrzeuge sowie die Wiegung ist Bestandteil der zu erbringenden Leistung.

Die Übergabe-/Übernahmestelle und deren Ausstattung muss für die Beladung von Schubboden-Sattelaufliegern sowie für Containerzüge bzw. Containerfahrzeuge geeignet sein.

Die Übergabe-/Übernahmestelle muss zudem mit einer geeichten Fahrzeugwaage zur Wiegung der Ein- und Ausgangsmengen ausgestattet sein. Die Gewichte aller gängigen Transporteinheiten (inkl. Schubboden-Sattelauflieger) müssen mit einem Wiegevorgang erfasst werden können. Die Waage muss für Fahrzeuge bis zu einem zulässigen Gesamtgewicht von 50 Mg geeignet sein. Die Länge der Waage muss mindestens 18 m und die Breite der Waage muss mindestens 3 m betragen.

Der Auftragnehmer hat u.a. durch ausreichende Dimensionierung der Verkehrsflächen und Be- und Entladestellen sicherzustellen, dass sowohl die Sammelfahrzeuge ohne Zeitverzögerung entladen, als auch die o.g. Transportfahrzeuge kontinuierlich beladen werden können. Die entsprechenden technischen bzw. baulichen Voraussetzungen (z. B. durch Ladekanten mit einer Mindestkantenlänge von 15 m und einem Höhenunterschied zwischen Mülllagerfläche und Fahrzeug/Container von 2,60 m bis max. 4,00 m oder durch Radlader mit einer Beladevorrichtung, die Fahrzeuge/Container mit einer maximalen Höhe von 4,00 m beladen können) sind, falls noch nicht vorhanden, bis zum Leistungsbeginn durch den Auftragnehmer zu schaffen.

Außerdem müssen auf der Umschlaganlage ausreichend Rangierflächen zur Verfügung stehen, um einen problemlosen Ablauf der Be- und Entladungen sowie den unverzüglichen Ein- und Ausgangswiegungen aller die Umschlaganlage anfahrenden Fahrzeuge zu gewährleisten. Hierbei sind die Wendekreise der Fahrzeuge zu beachten.

c) Vorgaben zum Betrieb der Übergabe-/Übernahmestelle

Die Annahme und Übergabe des Altpapiers hat der Auftragnehmer auf der Übergabe-/Übernahmestelle zu folgenden Öffnungszeiten vorzunehmen:

- Montag – Freitag 07:00 Uhr – 16:00 Uhr

In Wochen mit Feiertagen muss der Betrieb der Übergabe-/Übernahmestelle auch samstags zu den o.g. Zeiten erfolgen.

Die letzte Einfahrtmöglichkeit zur Entladung eines Sammelfahrzeuges bzw. zur Verladung eines Transportfahrzeuges ist bis 30 Minuten vor Ende der jeweiligen Öffnungszeit zu gewährleisten. Eine Abfallübernahme durch den Auftragnehmer bzw. -übergabe nach Ende der Öffnungszeiten ist nicht erforderlich.

Die Anlieferung des Altpapiers erfolgt in der Regel mit Abfallsammelfahrzeugen unterschiedlichen Typs als auch mit Containerfahrzeugen. Der Abtransport des Altpapiers erfolgt grundsätzlich mit Sattelzügen mit Schubboden (sog. „Walking-Floor-Technik“) oder mittels Containerzügen bzw. Containerfahrzeugen.

Die Entladung der Sammelfahrzeuge hat in der Reihenfolge der ankommenden Sammelfahrzeuge zu erfolgen. Dabei ist sicherzustellen, dass die Wartezeiten bei der Anlieferung (ohne Berücksichtigung der Rangierzeiten) im Mittel eines Kalendermonats 30 Minuten pro Entladung nicht überschreiten.

Außerdem sind folgende Anforderungen zu beachten:

- Das Altpapier ist stets trocken (max. 10 % Feuchte) und getrennt nach den Altpapiersorten zu lagern.
- Auf Verlangen des Auftraggebers ist der Lagerbestand monatlich in geeigneter Form nachzuweisen.
- Das Altpapier ist unverpresst zu übergeben.

Durch den Auftragnehmer ist durch baulich-technische Einrichtungen und durch betriebliche Regelungen sicherzustellen, dass die an der Übergabe-/Übernahmestelle umgeschlagenen Abfälle des Auftraggebers getrennt gelagert werden und keine Vermischung des Altpapiers des Auftraggebers mit anderen Abfällen erfolgt. In diesem Zusammenhang ist durch den Auftragnehmer auch sicherzustellen, dass die Abfälle des Auftraggebers getrennt von anderen Abfällen gelagert und umgeschlagenen werden, die vom Auftragnehmer eventuell am Standort gehandhabt werden.

Die Lagerung des Altpapiers hat für den gesamten Leistungszeitraum überdacht zu erfolgen. Eine arbeitstägliche Abdeckung des Altpapiers mit Planen erfüllt diese Anforderung nicht. Die Entladung des angelieferten Altpapiers sowie die Verladung des Altpapiers in die Transportmittel muss dagegen nicht auf einer überdachten Fläche erfolgen.

Auf der Umschlaganlage sind die Abkippflächen für die Abfälle eindeutig zu kennzeichnen. Die Fahrer der Sammelfahrzeuge sind vom Betriebspersonal entsprechend einzuweisen. Der Auftragnehmer trägt insoweit die Verantwortung für die ordnungsgemäße Entladung der Abfälle. Vom Betriebspersonal ist eine optische Kontrolle der Anlieferungen durchzuführen.

Die Beladung der Transportmittel für die Abholung der Abfälle hat vor Ort bei der Übernahme der Abfälle (Direktbeladung) zu erfolgen. Hierfür müssen geeignete Ladegeräte zum Befüllen dieser Transportmittel vorhanden sein.

Der Umfang der Transportmittel wird durch das abholende Unternehmen so bemessen, dass die täglichen Anlieferungsmengen bewältigt werden können. Das Aufstellen der Transportmittel auf der Übergabe-/Übernahmestelle erfolgt in

Abstimmung zwischen Auftraggeber, Auftragnehmer und dem mit der Abholung und Verwertung des Altpapiers beauftragten Unternehmen.

Die Beladung der Transportfahrzeuge hat der Auftragnehmer in der Reihenfolge der ankommenden Transportfahrzeuge vorzunehmen. Es ist durch den Auftragnehmer sicherzustellen, dass die gesamthaften Belade- und Wartezeiten bei der Abholung (ohne Berücksichtigung der Rangierzeiten) im Mittel eines Kalenderjahres 60 Minuten pro Abholung nicht überschreiten.

Sämtliche an der bzw. den Übergabe-/Übernahmestellen des Auftragnehmers angelieferten Mengen sowie die abtransportierten Mengen müssen zu Kontrollzwecken vom Auftragnehmer gewogen werden. Diese Wiegungen müssen als Hin- und Rückwiegung (Brutto, Tara, Netto) erfolgen, d.h. es ist zur Bestimmung des Nettogewichts jeweils eine Eingangs- und Ausgangswiegung vorzunehmen. Die Anforderungen sind nachfolgend dargestellt:

Die Wiegescheine/Lieferscheine müssen folgende Daten enthalten:

- Fahrzeug-Kennzeichen
- Herkunftsort (Angabe der Gemeinden bzw. der Städte und Ortsteile bzw. Tour-Nr./-Bezeichnung, Übernahmestelle/Recyclinghof etc.)
- Bei Abholung: Angabe der Verwertungsanlage
- Anliefer-/Abholdatum
- Anliefer-/Abholzeit (Wiegung)
- Brutto, Netto und Taragewicht (keiner der Werte darf manuell eingegeben werden)
- Unterschrift des Wägers
- Sammelfraktion

Unter Berücksichtigung der Tara-Gewichte der Fahrzeuge und Container ist bei der Befüllung darauf zu achten, dass das Gesamtgewicht eines beladenen Sattel- bzw. Containerzuges nicht mehr als 40 Mg beträgt. Der Auftragnehmer trägt dafür Sorge, dass bei der Beladung der Transportmittel der abholenden Unternehmen eine angemessene Zuladung erzielt wird. Eine Mindestbefüllung von 85 % – bezogen auf das Volumen der jeweiligen Transportmittel – ist sicherzustellen. Die Zielerreichung bezüglich der Mindestbefüllung ist durch den Auftragnehmer in geeigneter Weise zu dokumentieren und dem Auftraggeber auf Anforderung vorzulegen.

Der Auftragnehmer hat sich in diesem Zusammenhang gemeinsam mit dem abholenden Unternehmen abzustimmen, um sicherzustellen, dass ausreichende Abfallmengen zur Abholung an der Übergabestelle bereitstehen und dadurch die Mindestbefüllung erreicht werden kann.

Die Wiegescheine/Lieferscheine werden dem Auftraggeber monatlich im Rahmen der Entgeltabrechnung zur Verfügung gestellt. Die Wiegescheine sind dem Auftraggeber elektronisch (als PDF-Datei) zur Verfügung zu stellen. Auf Anforderung durch den Auftraggeber sind die gedruckten Wiegescheine als Kopie zur Verfügung zu stellen. Die Wiegedaten sind dem Auftraggeber außerdem monatlich als Excelliste – geordnet nach Datum und unterteilt in Ent- und Beladung („Input-/Outputliste“) – zur Verfügung zu stellen.

Sind die Daten der Wiegescheine/Lieferscheine aus Sicht des Auftraggebers unplausibel, so kann dieser anordnen, dass die Wiegungen zusätzlich für einen begrenzten Zeitraum durch eine vom Auftraggeber zu bestimmende Wiegeeinrichtung vorzunehmen sind. Die evtl. anfallenden Mehrkosten hierfür trägt der Auftragnehmer.

Der Auftraggeber bzw. seine Beauftragten sind darüber hinaus berechtigt, Einsicht in die Verfahrensabläufe der Beladung und Wiegung und in sämtliche betriebstechnische Unterlagen der Waage und der entsprechenden Software (z. B. Beschreibung, Bedienungsanleitung, Bauartzulassung, Eichschein) sowie in

die kompletten Wiegeprotokolle (Protokollausdrucke) zu erlangen. Für die Wiegeprotokolle gilt eine Aufbewahrungsfrist von 3 Jahren.

Während der gesamten Öffnungszeit ist über eine ausreichende Personalbemessung die Bedienung der Waage und die Registrierung der Anlieferer so sicherzustellen, dass keine Wartezeiten für die Sammel- und Transportfahrzeuge entstehen. Der weitere Mitarbeiterbedarf für den ordnungsgemäßen Betrieb hängt neben der betrieblichen Organisation des Auftragnehmers, auch von den Auflagen des Genehmigungsbescheides ab. Der Auftraggeber macht daher keine weiteren Vorgaben an das einzusetzende Personal. Der Auftragnehmer hat unter Beachtung der konkreten genehmigungsrechtlichen und arbeitsrechtlichen Anforderungen seinen über die beschriebenen Mindestanforderungen hinausgehenden Personalbedarf selbstständig zu kalkulieren.

Die telefonische Erreichbarkeit der Übergabe-/Übernahmestellen ist während der Öffnungszeiten ständig zu gewährleisten.

d) Bereitstellung des Altpapiers für Systembetreiber

Für den Fall, dass der Anteil an Verkaufsverpackungen an die Systembetreiber physisch an dieser Übergabe-/Übernahmestelle übergeben werden soll, gelten zusätzlich folgende Vorgaben:

Der Verpackungsanteil (Systemanteil gesamt) sowie der Ansprechpartner des Systembetreibers wird dem Auftragnehmer gemäß Abstimmvereinbarung mitgeteilt. Ebenso wird dem Auftragnehmer mitgeteilt, ob ein Herausgabeanspruch von Mengen seitens der Systeme geltend gemacht wird. Die Ermittlung der monatlich herauszugebenden Mengen erfolgt durch den Auftragnehmer auf Basis der angefallenen Mengen und den veröffentlichten Anteilen der Systeme. Die ermittelten Mengen bzw. Mengenanteile sind auf Aufforderung durch den Auftraggeber durch den Auftragnehmer anzupassen.

Der Auftragnehmer hat den Systembetreibern bzw. deren Beauftragten auf elektronischem Weg zu melden, wann das Altpapier zur Abholung bereitsteht bzw. mit diesen einen Abholturnus zu vereinbaren. Erfolgt 10 Kalendertage nach Bereitstellungsmeldung keine Abholung durch den Systembetreiber bzw. dessen Beauftragten, hat der Auftragnehmer den Auftraggeber darüber zu informieren. Die Frist zur Bereitstellungsmeldung beginnt am Tag nach der Absendung der Information an das jeweilige Duale System. Der Auftraggeber entscheidet dann über die weitere Vorgehensweise.

Ein Ausgleich eventueller Mehr- oder Mindermengen erfolgt einmal jährlich im Januar für das vorausgegangene Kalenderjahr. Der Auftragnehmer stellt bis zum 20.01. des Folgejahres eine Mengenbilanz auf und berücksichtigt Mehr- oder Mindermengen bei der nächsten Bereitstellung von Abholmengen (Mengenausgleich mit PPK-Mengen).

Wählt ein System die gemeinsame Verwertung oder endet die Abstimmungsvereinbarung oder die Anlage 7 zur Abstimmungsvereinbarung, erfolgt der Ausgleich von Mindermengen im ersten Monat nach der Beendigung der Herausgabe. Für Mehrmengen erfolgt kein Ausgleich.

Die Bereitstellung der Mengenanteile an die Systeme (physische Übergabe) hat so zu erfolgen, dass im Jahresdurchschnitt (Kalenderjahr) eine maximale Abweichung von 0,1 % und im Monatsdurchschnitt eine maximale Abweichung von 2 % eingehalten wird.

e) Mengenstromnachweis für Systembetreiber

Durch den Auftragnehmer ist der Mengenstromnachweis entsprechend den Vorgaben des Verpackungsgesetz bzw. künftig nach dem Verpackungsrecht-Durchführungsgesetz für die einzelnen Systeme zu führen.

Der Auftragnehmer ist verpflichtet, den einzelnen Systemen monatlich elektronisch die jeweiligen Mengen zu melden, um die Systeme in die Lage zu versetzen, den Mengenstromnachweis gemäß § 43 VerpackDG zu führen. Die monatliche Übermittlung der Mengendaten hat innerhalb von 14 Tagen nach Ablauf eines Monats zu erfolgen.

Die Meldung der Mengendaten hat mittels der von den Systemen vorgegebenen Übertragungswege und des entsprechenden Datenformats zu erfolgen. Die notwendigen Vollmachten und Zugänge zu den Portalen der Systeme werden vom Auftraggeber zur Verfügung gestellt.

Die jeweils gültigen Buchungsregelungen sind einzuhalten. Darüber hinaus ist nach Abschluss eines Leistungsjahres eine Jahresbilanz zu erstellen.

# 4 Mengengerüste

## 4.1 Allgemeines

Nachfolgend werden die für den Ausschreibungsumfang relevanten Mengengerüste (Ist-Werte 2023 - 2025 und Prognosen für den Vertragszeitraum) dargestellt.

Auf Grundlage der Mengenprognose erfolgt die Auswertung der Angebote. Verbindlich für die Angebotsauswertung sind jedoch ausschließlich die Mengenangaben in der Entgeltabfrage (Angebotsformular, Anhänge 1/1 bis 1/3, jeweils Spalte 4).

Die Mengenangaben dienen den Bietern ausschließlich zur schnellen Orientierung und als Kalkulationshilfe bei der Angebotserstellung.

Der Auftragnehmer hat jedoch keinen Anspruch auf Mengen (z. B. Tonnagen) in der in den Mengengerüsten genannten Größenordnung.

Mögliche, auch erhebliche Veränderungen der Mengen sind vom Bieter (insbesondere unter Berücksichtigung des Leistungszeitraumes) in seine Überlegungen einzubeziehen und ggf. bei der Preisgestaltung (u. a. zeitraumabhängiges Entgelt, mengenabhängiges Entgelt) zu berücksichtigen.

## 4.2 Mengenentwicklung und Prognosemengen

### 4.2.1 Los 1: Einsammlung und Transport von Restmüll

#### a) Anzahl Behälter

| Zl. | Stadt/Gemeinde | Restmüll-Behälter | | | | | | | | | | Summe |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | MGB 60 Liter | MGB 80 Liter | MGB 120 Liter | MGB 240 Liter | MGB 770 Liter | | | MGB 1.100 Liter | | | |
| | | 4-wöchentl. | 4-wöchentl. | 4-wöchentl. | 4-wöchentl. | wöchentl. | 14-täglich | 4-wöchentl. | wöchentl. | 14-täglich | 4-wöchentl. | |
| | | Stück | Stück | Stück | Stück | Stück | Stück | Stück | Stück | Stück | Stück | Stück |
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 |
| 1 | Ahorn | 734 | 143 | 115 | 31 | 1 | 1 | 2 | 0 | 1 | 2 | 1.030 |
| 2 | Assamstadt | 675 | 149 | 87 | 24 | 1 | 1 | 1 | 3 | 2 | 2 | 945 |
| 3 | Bad Mergentheim (Stadt) | 6.917 | 1.392 | 820 | 274 | 17 | 48 | 47 | 64 | 39 | 37 | 9.655 |
| 4 | Boxberg (Stadt) | 2.293 | 432 | 226 | 70 | 1 | 3 | 11 | 11 | 10 | 3 | 3.060 |
| 5 | Creglingen (Stadt) | 1.451 | 313 | 152 | 65 | 1 | 2 | 7 | 11 | 7 | 8 | 2.017 |
| 6 | Freudenberg/Main (Stadt) | 1.171 | 266 | 159 | 40 | 1 | 3 | 6 | 7 | 3 | 2 | 1.658 |
| 7 | Großrinderfeld | 1.306 | 287 | 173 | 47 | 0 | 1 | 2 | 1 | 0 | 3 | 1.820 |
| 8 | Grünsfeld (Stadt) | 1.212 | 237 | 131 | 34 | 3 | 5 | 5 | 9 | 1 | 2 | 1.639 |
| 9 | Igersheim | 1.759 | 342 | 166 | 43 | 0 | 6 | 8 | 10 | 5 | 7 | 2.346 |
| 10 | Königheim | 977 | 185 | 119 | 23 | 0 | 2 | 4 | 9 | 3 | 2 | 1.324 |
| 11 | Lauda-Königshofen (Stadt) | 5.067 | 887 | 449 | 135 | 3 | 15 | 11 | 11 | 10 | 9 | 6.597 |
| 12 | Külsheim (Stadt) | 1.723 | 369 | 191 | 49 | 2 | 1 | 8 | 9 | 9 | 8 | 2.369 |
| 13 | Niederstetten (Stadt) | 1.512 | 343 | 228 | 42 | 3 | 4 | 4 | 5 | 41 | 2 | 2.184 |
| 14 | Tauberbischofsheim (Stadt) | 4.441 | 789 | 492 | 154 | 6 | 25 | 21 | 32 | 15 | 15 | 5.990 |
| 15 | Weikersheim (Stadt) | 2.555 | 529 | 309 | 71 | 2 | 2 | 7 | 12 | 8 | 7 | 3.502 |
| 16 | Werbach | 1.083 | 244 | 154 | 30 | 2 | 1 | 4 | 0 | 6 | 0 | 1.524 |
| 17 | Wertheim (Stadt) | 6.167 | 1.509 | 961 | 298 | 15 | 40 | 48 | 83 | 55 | 36 | 9.212 |
| 18 | Wittighausen | 545 | 139 | 74 | 15 | 0 | 0 | 0 | 1 | 3 | 1 | 778 |
| 19 | insgesamt 2025 | 41.588 | 8.555 | 5.006 | 1.445 | 58 | 160 | 196 | 278 | 218 | 146 | 57.650 |
| 20 | insgesamt 2024 | 41.731 | 8.403 | 4.867 | 1.372 | 56 | 152 | 193 | 286 | 212 | 148 | 57.420 |
| 21 | insgesamt 2023 | 41.579 | 8.371 | 4.853 | 1.378 | 48 | 140 | 182 | 284 | 206 | 146 | 57.187 |
| 22 | Prognose für die Vertragslaufzeit in Stück/a | 42.000 | 9.300 | 5.300 | 1.500 | 58 | 165 | 205 | 300 | 215 | 165 | 59.208 |

b) Anzahl Abfallsäcke

- Anzahl 60-l-Abfallsäcke im Jahr 2023: 59.100 Stück
- Anzahl 60-l-Abfallsäcke im Jahr 2023: 58.246 Stück
- Anzahl 60-l-Abfallsäcke im Jahr 2023: 50.678 Stück
- Prognose für die Vertragslaufzeit: 45.000 Stück/Jahr

c) Anzahl Leerungen nach Städten und Gemeinden

| Zl. | Stadt/Gemeinde | Restmüll-Behälter Leerungen | | | | | | Summe |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | MGB 60 Liter 4-wöchentl. Stück | MGB 80 Liter 4-wöchentl. Stück | MGB 120 Liter 4-wöchentl. Stück | MGB 240 Liter 4-wöchentl. Stück | MGB 770 Liter * Stück | MGB 1.100 Liter * Stück | Stück |
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 1 | Ahorn | 8.779 | 1.779 | 1.499 | 405 | 107* | 74* | 12.643* |
| 2 | Assamstadt | 7.935 | 1.936 | 1.134 | 286 | 109* | 218* | 11.618* |
| 3 | Bad Mergentheim (Stadt) | 76.554 | 17.034 | 10.379 | 3.392 | 3.007* | 5.113* | 115.479* |
| 4 | Boxberg (Stadt) | 26.009 | 5.280 | 2.862 | 814 | 360* | 991* | 36.316* |
| 5 | Creglingen (Stadt) | 16.526 | 3.788 | 1.916 | 801 | 178* | 892* | 24.101* |
| 6 | Freudenberg/Main (Stadt) | 13.579 | 3.382 | 1.980 | 502 | 261* | 461* | 20.165* |
| 7 | Großrinderfeld | 15.713 | 3.742 | 2.263 | 597 | 61* | 113* | 22.489* |
| 8 | Grünsfeld (Stadt) | 13.986 | 2.885 | 1.710 | 400 | 315* | 515* | 19.811* |
| 9 | Igersheim | 20.012 | 4.359 | 2.060 | 546 | 306* | 790* | 28.073* |
| 10 | Königheim | 11.658 | 2.314 | 1.573 | 307 | 101* | 407* | 16.360* |
| 11 | Lauda-Königshofen (Stadt) | 57.688 | 11.067 | 5.663 | 1.681 | 828* | 1.141* | 78.068* |
| 12 | Külsheim (Stadt) | 20.572 | 4.691 | 2.470 | 606 | 298* | 736* | 29.373* |
| 13 | Niederstetten (Stadt) | 16.886 | 4.320 | 2.991 | 553 | 304* | 1.439* | 26.493* |
| 14 | Tauberbischofsheim (Stadt) | 49.261 | 9.563 | 6.228 | 1.972 | 1.267* | 2.381* | 70.672* |
| 15 | Weikersheim (Stadt) | 28.607 | 6.659 | 4.028 | 865 | 292* | 884* | 41.335* |
| 16 | Werbach | 12.800 | 3.095 | 2.014 | 371 | 213* | 174* | 18.667* |
| 17 | Wertheim (Stadt) | 70.218 | 18.561 | 12.156 | 3.764 | 2.689* | 6.548* | 113.936* |
| 18 | Wittighausen | 6.585 | 1.716 | 992 | 196 | 0* | 135* | 9.624* |
| 19 | insgesamt 2025 | 473.368 | 106.171 | 63.918 | 18.058 | 10.696* | 23.012* | 695.223* |
| 20 | insgesamt 2024 | 480.480 | 106.414 | 63.342 | 17.775 | 10.294* | 22.978* | 701.283* |
| 21 | insgesamt 2023 | 469.311 | 102.649 | 59.953 | 16.313 | 9.535* | 22.932* | 680.693* |
| 22 | Prognose für die Vertragslaufzeit in Stück/a | 491.400 | 114.900 | 65.500 | 18.500 | 9.500 | 22.100 | 721.900 |

*Für die 4-Rad-Behälter stehen dem Auftraggeber keine nach Abfuhrrhythmus differenzierten Ist-Daten zur Verfügung. Die ausgewiesenen Leerungszahlen für 4-Rad-Behälter beinhalten teilweise Mehrfachleerungen desselben Behälters an einem Abfuhrtag sowie Leerungen außerhalb des vorgesehenen Abfuhrrhythmus.

## d) Anzahl Leerungen nach Monaten

| Zl. | Monat | Restmüll-Behälter Leerungen | | | | | | Summe |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | MGB 60 Liter 4-wöchentl. Stück | MGB 80 Liter 4-wöchentl. Stück | MGB 120 Liter 4-wöchentl. Stück | MGB 240 Liter 4-wöchentl. Stück | MGB 770 Liter * Stück | MGB 1.100 Liter * Stück | Stück |
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 1 | Januar | 41.263 | 9.176 | 5.699 | 1.496 | 842* | 1.928* | 60.404* |
| 2 | Februar | 36.479 | 8.184 | 4.949 | 1.387 | 871* | 1.828* | 53.698* |
| 3 | März | 38.337 | 8.564 | 5.092 | 1.454 | 815* | 1.802* | 56.064* |
| 4 | April | 42.368 | 9.345 | 5.591 | 1.669 | 936* | 1.989* | 61.898* |
| 5 | Mai | 40.712 | 9.057 | 5.421 | 1.580 | 933* | 1.977* | 59.680* |
| 6 | Juni | 37.879 | 8.488 | 5.047 | 1.448 | 882* | 1.880* | 55.624* |
| 7 | Juli | 41.493 | 9.424 | 5.634 | 1.624 | 959* | 2.105* | 61.239* |
| 8 | August | 37.568 | 8.420 | 5.042 | 1.380 | 843* | 1.884* | 55.137* |
| 9 | September | 39.131 | 8.725 | 5.260 | 1.515 | 907* | 1.973* | 57.511* |
| 10 | Oktober | 41.857 | 9.484 | 5.675 | 1.540 | 902* | 1.920* | 61.378* |
| 11 | November | 36.445 | 8.244 | 4.952 | 1.398 | 842* | 1.747* | 53.628* |
| 12 | Dezember | 39.836 | 9.060 | 5.556 | 1.567 | 964* | 1.979* | 58.962* |
| 13 | insgesamt 2025 | 473.368 | 106.171 | 63.918 | 18.058 | 10.696* | 23.012* | 695.223* |

*Für die 4-Rad-Behälter stehen dem Auftraggeber keine nach Abfuhrrhythmus differenzierten Ist-Daten zur Verfügung. Die ausgewiesenen Leerungszahlen für 4-Rad-Behälter beinhalten teilweise Mehrfachleerungen desselben Behälters an einem Abfuhrtag sowie Leerungen außerhalb des vorgesehenen Abfuhrrhythmus.

## e) Anzahl Sonderleerungen auf Abruf

| Zl. | | Sonderleerungen auf Abruf IST-Werte | | | Prognose für die Vertragslaufzeit |
|---|---|---|---|---|---|
| | | 2023 Stück | 2024 Stück | 2025 Stück | Stück/a |
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| 1 | MGB 770 Liter | 41 | 38 | 33 | 40 |
| 2 | MGB 1.100 Liter | 149 | 167 | 131 | 130 |
| 3 | insgesamt | 190 | 205 | 164 | 170 |

## f) Einsammelmengen nach Monaten

| Zl. | Monat | Restmüll-Mengen IST-Werte 2023 Mg | 2024 Mg | 2025 Mg | Prognose für die Vertragslaufzeit Mg/a |
|---|---|---|---|---|---|
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| 1 | Januar | 930 | 1.025 | 997 | |
| 2 | Februar | 859 | 923 | 878 | |
| 3 | März | 950 | 956 | 951 | |
| 4 | April | 889 | 1.065 | 998 | |
| 5 | Mai | 966 | 1.032 | 966 | |
| 6 | Juni | 946 | 857 | 888 | |
| 7 | Juli | 919 | 1.047 | 1.022 | |
| 8 | August | 947 | 950 | 894 | |
| 9 | September | 894 | 911 | 931 | |
| 10 | Oktober | 997 | 1.108 | 1.029 | |
| 11 | November | 930 | 904 | 901 | |
| 12 | Dezember | 902 | 969 | 1.018 | |
| 13 | insgesamt | 11.128 | 11.748 | 11.472 | 11.000 |

## 4.2.2 Los 2: Einsammlung und Transport von Biomüll

### a) Anzahl Behälter

| Zl. | Stadt/Gemeinde | Biomüll-Behälter | | | Summe |
|---|---|---|---|---|---|
| | | MGB 60 Liter<br>Stück | MGB 80 Liter<br>Stück | MGB 120 Liter<br>Stück | Stück |
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| 1 | Ahorn | 446 | 53 | 9 | 508 |
| 2 | Assamstadt | 422 | 41 | 9 | 472 |
| 3 | Bad Mergentheim (Stadt) | 4.446 | 694 | 374 | 5.514 |
| 4 | Boxberg (Stadt) | 1.409 | 114 | 15 | 1.538 |
| 5 | Creglingen (Stadt) | 725 | 71 | 21 | 817 |
| 6 | Freudenberg/Main (Stadt) | 859 | 106 | 23 | 988 |
| 7 | Großrinderfeld | 1.005 | 120 | 19 | 1.144 |
| 8 | Grünsfeld (Stadt) | 830 | 101 | 20 | 951 |
| 8 | Igersheim | 1.186 | 168 | 58 | 1.412 |
| 10 | Königheim | 584 | 64 | 6 | 654 |
| 11 | Lauda-Königshofen (Stadt) | 3.484 | 380 | 125 | 3.989 |
| 12 | Külsheim (Stadt) | 1.251 | 138 | 18 | 1.407 |
| 13 | Niederstetten (Stadt) | 872 | 72 | 23 | 967 |
| 14 | Tauberbischofsheim (Stadt) | 2.934 | 424 | 169 | 3.527 |
| 15 | Weikersheim (Stadt) | 1.803 | 188 | 43 | 2.034 |
| 16 | Werbach | 834 | 108 | 13 | 955 |
| 17 | Wertheim (Stadt) | 4.413 | 664 | 302 | 5.379 |
| 18 | Wittighausen | 410 | 32 | 5 | 447 |
| 19 | insgesamt 2025 | 27.913 | 3.538 | 1.252 | 32.703 |
| 20 | insgesamt 2024 | 27.505 | 3.481 | 1.242 | 32.228 |
| 21 | insgesamt 2023 | 27.431 | 3.462 | 1.232 | 32.125 |
| 22 | Prognose für die Vertragslaufzeit in Stück/a | 29.000 | 3.800 | 1.400 | 34.200 |

## b) Anzahl Leerungen nach Städten und Gemeinden

| Zl. | Stadt/Gemeinde | Biomüll-Behälter Leerungen | | | Summe |
|---|---|---|---|---|---|
| | | MGB 60 Liter<br>Stück | MGB 80 Liter<br>Stück | MGB 120 Liter<br>Stück | Stück |
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| 1 | Ahorn | 13.472 | 1.454 | 201 | |
| 2 | Assamstadt | 4.337 | 428 | 85 | |
| 3 | Bad Mergentheim (Stadt) | 140.790 | 22.203 | 12.218 | |
| 4 | Boxberg (Stadt) | 31.361 | 2.392 | 407 | |
| 5 | Creglingen (Stadt) | 12.725 | 1.193 | 323 | |
| 6 | Freudenberg/Main (Stadt) | 28.551 | 3.604 | 765 | |
| 7 | Großrinderfeld | 32.259 | 3.918 | 563 | |
| 8 | Grünsfeld (Stadt) | 15.937 | 1.940 | 282 | |
| 9 | Igersheim | 32.443 | 4.627 | 1.519 | |
| 10 | Königheim | 20.055 | 2.179 | 188 | |
| 11 | Lauda-Königshofen (Stadt) | 115.624 | 12.984 | 3.749 | |
| 12 | Külsheim (Stadt) | 42.067 | 4.900 | 599 | |
| 13 | Niederstetten (Stadt) | 9.514 | 846 | 226 | |
| 14 | Tauberbischofsheim (Stadt) | 92.985 | 13.768 | 5.083 | |
| 15 | Weikersheim (Stadt) | 46.155 | 4.961 | 1.280 | |
| 16 | Werbach | 27.735 | 3.599 | 437 | |
| 17 | Wertheim (Stadt) | 139.857 | 21.270 | 9.330 | |
| 18 | Wittighausen | 14.097 | 1.038 | 184 | |
| 19 | insgesamt 2025 | 819.964 | 107.304 | 37.439 | 964.707 |
| 20 | insgesamt 2024 | 765.711 | 99.794 | 34.105 | 899.610 |
| 21 | insgesamt 2023 | 514.929 | 67.765 | 24.665 | 607.359 |
| 22 | Prognose für die Vertragslaufzeit in Stück/a | 848.300 | 111.200 | 41.000 | 1.000.500 |

## c) Anzahl Leerungen nach Monaten

| Zl. | Monat | Biomüll-Behälter Leerungen 2025 | | |
|---|---|---|---|---|
| | | MGB 60 Liter<br>Stück | MGB 80 Liter<br>Stück | MGB 120 Liter<br>Stück |
| | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 1 | Januar | 51.215 | 6.501 | 2.343 |
| 2 | Februar | 47.567 | 6.094 | 2.154 |
| 3 | März | 51.641 | 6.739 | 2.431 |
| 4 | April | 49.237 | 6.442 | 2.133 |
| 5 | Mai* | 80.891 | 10.731 | 3.674 |
| 6 | Juni* | 82.144 | 10.647 | 3.727 |
| 7 | Juli* | 93.958 | 12.305 | 4.215 |
| 8 | August* | 82.427 | 10.861 | 3.754 |
| 9 | September* | 84.193 | 11.154 | 4.044 |
| 10 | Oktober* | 90.699 | 12.032 | 4.110 |
| 11 | November | 50.815 | 6.667 | 2.264 |
| 12 | Dezember | 55.177 | 7.131 | 2.590 |
| 13 | Ø Leer./Monat | 68.330 | 8.942 | 3.120 |
| 14 | Ø Leer./Monat „Sommermonate“ | 85.719 | 11.288 | 3.921 |
| 15 | Ø Leer./Monat außerh. „Sommermonate“ | 50.942 | 6.596 | 2.319 |
| 16 | insgesamt | 819.964 | 107.304 | 37.439 |

*) „Sommermonate“ ( Mai bis einschließlich Oktober) mit wöchentlicher Bereitstellungsmöglichkeit.

## d) Einsammelmengen nach Monaten

| Zl. | | Biomüll-Mengen IST-Werte | | | Prognose für die Vertragslaufzeit |
|---|---|---|---|---|---|
| | | 2023 | 2024 | 2025 | |
| | | Mg | Mg | Mg | Mg/a |
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| 1 | Januar | 860 | 830 | 855 | |
| 2 | Februar | 703 | 779 | 700 | |
| 3 | März | 935 | 881 | 872 | |
| 4 | April | 999 | 1.032 | 1.021 | |
| 5 | Mai* | 1.563 | 1.473 | 1.306 | |
| 6 | Juni* | 1.223 | 1.222 | 1.237 | |
| 7 | Juli* | 1.104 | 1.407 | 1.285 | |
| 8 | August* | 1.384 | 1.309 | 1.362 | |
| 9 | September* | 1.324 | 1.180 | 1.421 | |
| 10 | Oktober* | 1.225 | 1.383 | 1.477 | |
| 11 | November | 919 | 820 | 847 | |
| 12 | Dezember | 770 | 745 | 900 | |
| 13 | insgesamt | 13.008 | 13.062 | 13.283 | 13.600 |

*) „Sommermonate“ ( Mai bis einschließlich Oktober) mit wöchentlicher Bereitstellungsmöglichkeit.

## 4.2.3 Los 3: Einsammlung und Transport (inklusive Umschlag) von Altpapier

### a) Anzahl Behälter

| Zl. | Stadt/Gemeinde | PPK-Behälter | | | | Summe |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | | MGB 120 Liter 4-wöchentl. Stück | MGB 240 Liter 4-wöchentl. Stück | MGB 770 Liter 4-wöchentl. Stück | MGB 1.100 Liter 4-wöchentl. Stück | Stück |
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 1 | Ahorn | 369 | 520 | 6 | 10 | 905 |
| 2 | Assamstadt | 292 | 485 | 4 | 4 | 785 |
| 3 | Bad Mergentheim (Stadt) | 4.063 | 3.500 | 64 | 121 | 7.748 |
| 4 | Boxberg (Stadt) | 1.248 | 1.348 | 15 | 30 | 2.641 |
| 5 | Creglingen (Stadt) | 805 | 845 | 5 | 32 | 1.687 |
| 6 | Freudenberg/Main (Stadt) | 595 | 750 | 7 | 23 | 1.375 |
| 7 | Großrinderfeld | 641 | 903 | 3 | 11 | 1.558 |
| 8 | Grünsfeld (Stadt) | 612 | 771 | 6 | 12 | 1.401 |
| 9 | Igersheim | 1.009 | 945 | 10 | 32 | 1.996 |
| 10 | Königheim | 512 | 585 | 1 | 8 | 1.106 |
| 11 | Lauda-Königshofen (Stadt) | 2.739 | 2.607 | 29 | 51 | 5.426 |
| 12 | Külsheim (Stadt) | 989 | 1.066 | 7 | 23 | 2.085 |
| 13 | Niederstetten (Stadt) | 929 | 732 | 11 | 12 | 1.684 |
| 14 | Tauberbischofsheim (Stadt) | 2.606 | 2.280 | 32 | 101 | 5.019 |
| 15 | Weikersheim (Stadt) | 1.683 | 1.307 | 17 | 28 | 3.035 |
| 16 | Werbach | 532 | 757 | 4 | 5 | 1.298 |
| 17 | Wertheim (Stadt) | 3.690 | 3.612 | 40 | 182 | 7.524 |
| 18 | Wittighausen | 309 | 373 | 1 | 3 | 686 |
| 19 | insgesamt 2025 | 23.623 | 23.386 | 262 | 688 | 47.959 |
| 20 | insgesamt 2024 | 23.362 | 23.275 | 253 | 663 | 47.553 |
| 21 | insgesamt 2023 | 22.964 | 23.144 | 247 | 631 | 46.986 |
| 22 | Prognose für die Vertragslaufzeit in Stück/a | 24.500 | 23.700 | 280 | 720 | 49.200 |

## b) Anzahl Leerungen nach Städten und Gemeinden

| Zl. | Stadt/Gemeinde | PPK-Behälter Leerungen | | | | Summe |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | | MGB 120 Liter 4-wöchentl. Stück | MGB 240 Liter 4-wöchentl. Stück | MGB 770 Liter 4-wöchentl. Stück | MGB 1.100 Liter 4-wöchentl. Stück | Stück |
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 1 | Ahorn | 4.006 | 5.972 | 85* | 136* | 10.199* |
| 2 | Assamstadt | 3.193 | 5.789 | 63* | 55* | 9.100* |
| 3 | Bad Mergentheim (Stadt) | 41.821 | 40.101 | 873* | 1.592* | 84.387* |
| 4 | Boxberg (Stadt) | 13.101 | 15.282 | 215* | 413* | 29.011* |
| 5 | Creglingen (Stadt) | 8.181 | 9.847 | 82* | 436* | 18.546* |
| 6 | Freudenberg/Main (Stadt) | 6.327 | 8.597 | 103* | 266* | 15.293* |
| 7 | Großrinderfeld | 7.031 | 10.592 | 45* | 180* | 17.848* |
| 8 | Grünsfeld (Stadt) | 6.437 | 8.987 | 84* | 132* | 15.640* |
| 9 | Igersheim | 10.710 | 11.124 | 137* | 429* | 22.400* |
| 10 | Königheim | 5.549 | 6.916 | 19* | 117* | 12.601* |
| 11 | Lauda-Königshofen (Stadt) | 28.669 | 29.898 | 413* | 762* | 59.742* |
| 12 | Külsheim (Stadt) | 10.452 | 12.104 | 113* | 334* | 23.003* |
| 13 | Niederstetten (Stadt) | 9.491 | 8.485 | 165* | 179* | 18.320* |
| 14 | Tauberbischofsheim (Stadt) | 27.193 | 26.031 | 435* | 1.244* | 54.903* |
| 15 | Weikersheim (Stadt) | 17.639 | 15.068 | 233* | 425* | 33.365* |
| 16 | Werbach | 5.759 | 8.785 | 84* | 93* | 14.721* |
| 17 | Wertheim (Stadt) | 37.613 | 40.521 | 552* | 2.236* | 80.922* |
| 18 | Wittighausen | 3.405 | 4.395 | 14* | 54* | 7.868* |
| 19 | insgesamt 2025 | 246.577 | 268.494 | 3.715* | 9.083* | 527.869* |
| 20 | insgesamt 2024 | 249.467 | 269.833 | 3.694* | 9.011* | 532.005* |
| 21 | insgesamt 2023 | 229.217 | 251.839 | 3.353* | 8.207* | 492.616* |
| 22 | Prognose für die Vertragslaufzeit in Stück/a | 254.800 | 277.300 | 3.500 | 8.900 | 544.500 |

* Die ausgewiesenen Leerungszahlen für 4-Rad-Behälter beinhalten teilweise Mehrfachleerungen desselben Behälters an einem Abfuhrtag sowie Leerungen außerhalb des vorgesehenen Abfuhrrhythmus.

## c) Anzahl Leerungen nach Monaten

| Zl. | Stadt/Gemeinde | PPK-Behälter Leerungen | | | | Summe |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | | MGB 120 Liter 4-wöchentl. Stück | MGB 240 Liter 4-wöchentl. Stück | MGB 770 Liter 4-wöchentl. Stück | MGB 1.100 Liter 4-wöchentl. Stück | Stück |
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 1 | Januar | 22.240 | 23.572 | 325* | 790* | 46.927* |
| 2 | Februar | 20.445 | 22.389 | 327* | 788* | 43.949* |
| 3 | März | 21.203 | 23.308 | 335* | 817* | 45.663* |
| 4 | April | 19.140 | 20.313 | 287* | 734* | 40.474* |
| 5 | Mai | 18.833 | 20.700 | 252* | 571* | 40.356* |
| 6 | Juni | 17.870 | 19.683 | 271* | 620* | 38.444* |
| 7 | Juli | 23.202 | 24.997 | 362* | 909* | 49.470* |
| 8 | August | 20.935 | 23.431 | 322* | 796* | 45.484* |
| 9 | September | 22.363 | 23.995 | 325* | 885* | 47.568* |
| 10 | Oktober | 22.059 | 24.529 | 339* | 815* | 47.742* |
| 11 | November | 21.343 | 23.454 | 319* | 772* | 45.888* |
| 12 | Dezember | 16.944 | 18.123 | 251* | 586* | 35.904* |
| 13 | insgesamt 2025 | 246.577 | 268.494 | 3.715* | 9.083* | 527.869* |

* Die ausgewiesenen Leerungszahlen für 4-Rad-Behälter beinhalten teilweise Mehrfachleerungen desselben Behälters an einem Abfuhrtag sowie Leerungen außerhalb des vorgesehenen Abfuhrrhythmus.

## d) Einsammelmengen nach Monaten (Behältersammlung)

| Zl. | Monat | PPK-Mengen (Behältersammlung) IST-Werte | | | Prognose für die Vertragslaufzeit |
|---|---|---|---|---|---|
| | | 2023 | 2024 | 2025 | |
| | | Mg | Mg | Mg | Mg/a |
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| 1 | Januar | 758 | 853 | 901 | |
| 2 | Februar | 645 | 636 | 579 | |
| 3 | März | 693 | 561 | 586 | |
| 4 | April | 549 | 710 | 563 | |
| 5 | Mai | 661 | 554 | 600 | |
| 6 | Juni | 723 | 686 | 559 | |
| 7 | Juli | 630 | 669 | 679 | |
| 8 | August | 670 | 609 | 597 | |
| 9 | September | 612 | 619 | 639 | |
| 10 | Oktober | 625 | 664 | 674 | |
| 11 | November | 732 | 681 | 608 | |
| 12 | Dezember | 560 | 461 | 502 | |
| 13 | insgesamt | 7.859 | 7.702 | 7.488 | 7.000 |

## e) Einsammelmengen nach Monaten (Bringsystem)

| Zl. | Monat | Mengen Bringsystem IST-Werte 2023 Mg | 2024 Mg | 2025 Mg | Prognose für die Vertragslaufzeit Mg/a |
|---|---|---|---|---|---|
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| 1 | Januar | 43 | 35 | 50 | |
| 2 | Februar | 34 | 31 | 36 | |
| 3 | März | 40 | 29 | 45 | |
| 4 | April | 42 | 37 | 44 | |
| 5 | Mai | 42 | 31 | 40 | |
| 6 | Juni | 43 | 41 | 43 | |
| 7 | Juli | 40 | 42 | 38 | |
| 8 | August | 42 | 44 | 43 | |
| 9 | September | 33 | 38 | 41 | |
| 10 | Oktober | 36 | 41 | 43 | |
| 11 | November | 34 | 36 | 25 | |
| 12 | Dezember | 25 | 36 | 46 | |
| 13 | insgesamt | 452 | 441 | 495 | 450 |

## f) Mengen Altpapier-Umschlag

| Zl. | Herkunft/Fraktion | Umschlagsmengen IST-Werte 2023 Mg | 2024 Mg | 2025 Mg | Prognose für die Vertragslaufzeit Mg/a |
|---|---|---|---|---|---|
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| 1 | Holsystem (Mischpapier) | 7.859 | 7.702 | 7.488 | 7.000 |
| 2 | Bringsystem (Mischpapier) | 452 | 441 | 495 | 450 |
| 3 | insgesamt | 8.311 | 8.143 | 7.983 | 7.450 |

**Restmüllabfuhrtermine 2027**

| Tag | Ort | KW 1 | KW 5 | KW 9 | KW 13 | KW 17 | KW 21 | KW 25 | KW 29 | KW 33 | KW 37 | KW 41 | KW 45 | KW 49 | KW 1 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Montag | Dittwar, Gissigheim, Esselbrunn, Pülfringen, Brehmen, Dienstadt | Mo.04.01.27 | Mo.01.02.27 | Mo.01.03.27 | Di.30.03.27 | Mo.26.04.27 | Mo.24.05.27 | Mo.21.06.27 | Mo.19.07.27 | Mo.16.08.27 | Mo.13.09.27 | Mo.11.10.27 | Mo.08.11.27 | Mo.06.12.27 | Mo.03.01.28 |
| | Elpersheim, Honsbronn, Bronn, Bergkirche | Mo.04.01.27 | Mo.01.02.27 | Mo.01.03.27 | Di.30.03.27 | Mo.26.04.27 | Mo.24.05.27 | Mo.21.06.27 | Mo.19.07.27 | Mo.16.08.27 | Mo.13.09.27 | Mo.11.10.27 | Mo.08.11.27 | Mo.06.12.27 | Mo.03.01.28 |
| | Weikersheim | Mo.04.01.27 | Mo.01.02.27 | Mo.01.03.27 | Mi.31.03.27 | Mo.26.04.27 | Mo.24.05.27 | Mo.21.06.27 | Mo.19.07.27 | Mo.16.08.27 | Mo.13.09.27 | Mo.11.10.27 | Mo.08.11.27 | Mo.06.12.27 | Mo.03.01.28 |
| Dienstag | Bad Mergentheim | Di.05.01.27 | Di.02.02.27 | Di.02.03.27 | Di.30.03.27 | Di.27.04.27 | Di.25.05.27 | Di.22.06.27 | Di.20.07.27 | Di.17.08.27 | Di.14.09.27 | Di.12.10.27 | Di.09.11.27 | Di.07.12.27 | Di.04.01.28 |
| | Niederstetten, Oberstetten, Vorbachzimmern, Rehof | Di.05.01.27 | Di.02.02.27 | Di.02.03.27 | Di.30.03.27 | Di.27.04.27 | Di.25.05.27 | Di.22.06.27 | Di.20.07.27 | Di.17.08.27 | Di.14.09.27 | Di.12.10.27 | Di.09.11.27 | Di.07.12.27 | Di.04.01.28 |
| Mittwoch | Lauda | Di.05.01.27 | Mi.03.02.27 | Mi.03.03.27 | Mi.31.03.27 | Mi.28.04.27 | Mi.26.05.27 | Mi.23.06.27 | Mi.21.07.27 | Mi.18.08.27 | Mi.15.09.27 | Mi.13.10.27 | Mi.10.11.27 | Mi.08.12.27 | Mi.05.01.28 |
| | Creglingen | Do.07.01.27 | Do.04.02.27 | Mi.03.03.27 | Mi.31.03.27 | Mi.28.04.27 | Mi.26.05.27 | Mi.23.06.27 | Mi.21.07.27 | Mi.18.08.27 | Mi.15.09.27 | Mi.13.10.27 | Mi.10.11.27 | Mi.08.12.27 | Mi.05.01.28 |
| Donnerstag | Assamstadt, Stuppach, Lillstadt | Do.07.01.27 | Do.04.02.27 | Do.04.03.27 | Do.01.04.27 | Do.29.04.27 | Mi.26.05.27 | Do.24.06.27 | Do.22.07.27 | Do.19.08.27 | Do.16.09.27 | Do.14.10.27 | Do.11.11.27 | Do.09.12.27 | Do.06.01.28 |
| | Creglingen OT (ohne Standorf), Niederrimbach, Laudenbach, Haagen | Do.07.01.27 | Do.04.02.27 | Do.04.03.27 | Do.01.04.27 | Do.29.04.27 | Fr.28.05.27 | Do.24.06.27 | Do.22.07.27 | Do.19.08.27 | Do.16.09.27 | Do.14.10.27 | Do.11.11.27 | Do.09.12.27 | Do.06.01.28 |
| Freitag | Tauberbischofsheim | Fr.08.01.27 | Fr.05.02.27 | Fr.05.03.27 | Fr.02.04.27 | Fr.30.04.27 | Fr.28.05.27 | Fr.25.06.27 | Fr.23.07.27 | Fr.20.08.27 | Fr.17.09.27 | Do.14.10.27 | Fr.12.11.27 | Mo.13.12.27 | Fr.07.01.28 |

**Restmüllabfuhrtermine 2027**

| Tag | Ort | KW 2 | KW 6 | KW 10 | KW 14 | KW 18 | KW 22 | KW 26 | KW 30 | KW 34 | KW 38 | KW 42 | KW 46 | KW 50 | KW 2 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Montag | Freudenberg | Mo.11.01.27 | Mo.08.02.27 | Mo.08.03.27 | Mo.05.04.27 | Mo.03.05.27 | Mo.31.05.27 | Mo.28.06.27 | Mo.26.07.27 | Mo.23.08.27 | Mo.20.09.27 | Mo.18.10.27 | Mo.15.11.27 | Mo.13.12.27 | Mo.10.01.28 |
| | Boxtal, Rauenberg, Wessental, Ebenheid, Sonderriet | Mo.11.01.27 | Mo.08.02.27 | Mo.08.03.27 | Mo.05.04.27 | Mo.03.05.27 | Mo.31.05.27 | Mo.28.06.27 | Mo.26.07.27 | Mo.23.08.27 | Mo.20.09.27 | Mo.18.10.27 | Mo.15.11.27 | Mo.13.12.27 | Mo.10.01.28 |
| | Eubigheim, Berolzheim, Hohenstadt, Neidelsbach, Obereubigheim | Mo.11.01.27 | Mo.08.02.27 | Mo.08.03.27 | Mo.05.04.27 | Mo.03.05.27 | Mo.31.05.27 | Mo.28.06.27 | Mo.26.07.27 | Mo.23.08.27 | Mo.20.09.27 | Mo.18.10.27 | Mo.15.11.27 | Mo.13.12.27 | Mo.10.01.28 |
| Dienstag | Ober-/Unterwittighausen, Grünsfeldhausen, Hof Uhlberg, Krensheim, Paimar, Poppenhausen, Hof Lilach | Di.12.01.27 | Di.09.02.27 | Di.09.03.27 | Di.06.04.27 | Di.04.05.27 | Di.01.06.27 | Di.29.06.27 | Di.27.07.27 | Di.24.08.27 | Di.21.09.27 | Di.19.10.27 | Di.16.11.27 | Di.14.12.27 | Di.11.01.28 |
| | Großrinderfeld, Werbach, Wenkheim, Werbachhausen, Brunntal, Hof Baiertal | Di.12.01.27 | Mi.10.02.27 | Di.09.03.27 | Di.06.04.27 | Di.04.05.27 | Di.01.06.27 | Di.29.06.27 | Di.27.07.27 | Di.24.08.27 | Di.21.09.27 | Di.19.10.27 | Di.16.11.27 | Di.14.12.27 | Di.11.01.28 |
| Mittwoch | Hundheim, Eiersheim, Uissigheim, Steinbach, Steinfurt, Hof Tiefental | Mi.13.01.27 | Mi.10.02.27 | Mi.10.03.27 | Mi.07.04.27 | Mi.05.05.27 | Mi.02.06.27 | Mi.30.06.27 | Mi.28.07.27 | Mi.25.08.27 | Mi.22.09.27 | Mi.20.10.27 | Mi.17.11.27 | Mi.15.12.27 | Mi.12.01.28 |
| | Gamburg, Waldenhausen, Eichel, Hofgarten | Mi.13.01.27 | Mi.10.02.27 | Mi.10.03.27 | Mi.07.04.27 | Mi.05.05.27 | Mi.02.06.27 | Mi.30.06.27 | Mi.28.07.27 | Mi.25.08.27 | Mi.22.09.27 | Mi.20.10.27 | Mi.17.11.27 | Mi.15.12.27 | Mi.12.01.28 |
| Donnerstag | Gerlachsheim, Hofstetten, Sailtheim, Kützbrunn, Zimmern, Vilchband | Do.14.01.27 | Do.11.02.27 | Do.11.03.27 | Do.08.04.27 | Fr.07.05.27 | Do.03.06.27 | Do.01.07.27 | Do.29.07.27 | Do.26.08.27 | Do.23.09.27 | Do.21.10.27 | Do.18.11.27 | Do.16.12.27 | Do.13.01.28 |
| | Külsheim | Do.14.01.27 | Do.11.02.27 | Do.11.03.27 | Do.08.04.27 | Fr.07.05.27 | Do.03.06.27 | Do.01.07.27 | Do.29.07.27 | Do.26.08.27 | Do.23.09.27 | Do.21.10.27 | Do.18.11.27 | Do.16.12.27 | Do.13.01.28 |
| | Wertheim rechts der Tauber | Do.14.01.27 | Do.11.02.27 | Do.11.03.27 | Do.08.04.27 | Fr.07.05.27 | Do.03.06.27 | Do.01.07.27 | Do.29.07.27 | Do.26.08.27 | Do.23.09.27 | Do.21.10.27 | Do.18.11.27 | Do.16.12.27 | Do.13.01.28 |
| Freitag | Königheim, Vockenrot | Fr.15.01.27 | Fr.12.02.27 | Fr.12.03.27 | Fr.09.04.27 | Fr.07.05.27 | Fr.04.06.27 | Fr.02.07.27 | Fr.30.07.27 | Fr.27.08.27 | Fr.24.09.27 | Fr.22.10.27 | Fr.19.11.27 | Fr.17.12.27 | Fr.14.01.28 |
| | Grünsfeld | Fr.15.01.27 | Fr.12.02.27 | Fr.12.03.27 | Fr.09.04.27 | Fr.07.05.27 | Fr.04.06.27 | Fr.02.07.27 | Fr.30.07.27 | Fr.27.08.27 | Fr.24.09.27 | Fr.22.10.27 | Fr.19.11.27 | Fr.17.12.27 | Fr.14.01.28 |

**Restmüllabfuhrtermine 2027**

| Tag | Ort | KW 3 | KW 7 | KW 11 | KW 15 | KW 19 | KW 23 | KW 27 | KW 31 | KW 35 | KW 39 | KW 43 | KW 47 | KW 51 | KW 3 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Montag | Birkenfeld, Weikerstetten, Hoffeld, Buch, Schwarzenbrunn, Ahornhof, Kupprichhausen, Lengenrieden, Epplingen, Gräffingen, Uiffingen | Mo.18.01.27 | Mo.15.02.27 | Mo.15.03.27 | Mo.12.04.27 | Mo.10.05.27 | Mo.07.06.27 | Mo.05.07.27 | Mo.02.08.27 | Mo.30.08.27 | Mo.27.09.27 | Mo.25.10.27 | Mo.22.11.27 | Mo.20.12.27 | Mo.17.01.28 |
| | Beckstein, Heckfeld, Sachsenflur, Oberlauda, Üttingshof, Dainbach | Mo.18.01.27 | Mo.15.02.27 | Mo.15.03.27 | Mo.12.04.27 | Mo.10.05.27 | Mo.07.06.27 | Mo.05.07.27 | Mo.02.08.27 | Mo.30.08.27 | Mo.27.09.27 | Mo.25.10.27 | Mo.22.11.27 | Mo.20.12.27 | Mo.17.01.28 |
| | Bobstadt, Ober-/Unterschüpf, Schweigern | Mo.18.01.27 | Mo.15.02.27 | Mo.15.03.27 | Mo.12.04.27 | Mo.10.05.27 | Mo.07.06.27 | Mo.05.07.27 | Mo.02.08.27 | Mo.30.08.27 | Mo.27.09.27 | Mo.25.10.27 | Mo.22.11.27 | Mo.20.12.27 | Mo.17.01.28 |
| Dienstag | Löffelstelzen, Neunkirchen | Di.19.01.27 | Di.16.02.27 | Di.16.03.27 | Di.13.04.27 | Di.11.05.27 | Di.08.06.27 | Di.06.07.27 | Di.03.08.27 | Di.31.08.27 | Di.28.09.27 | Di.26.10.27 | Di.23.11.27 | Di.21.12.27 | Di.18.01.28 |
| | Weberdorf, Erlenbachtal | Di.19.01.27 | Di.16.02.27 | Di.16.03.27 | Di.13.04.27 | Di.11.05.27 | Di.08.06.27 | Di.06.07.27 | Di.03.08.27 | Di.31.08.27 | Di.28.09.27 | Di.26.10.27 | Di.23.11.27 | Di.21.12.27 | Di.18.01.28 |
| Mittwoch | Edelfingen, Unterbalbach | Mi.20.01.27 | Mi.17.02.27 | Mi.17.03.27 | Mi.14.04.27 | Mi.12.05.27 | Mi.09.06.27 | Mi.07.07.27 | Mi.04.08.27 | Mi.01.09.27 | Mi.29.09.27 | Mi.27.10.27 | Mi.24.11.27 | Mi.22.12.27 | Mi.19.01.28 |
| | Königshofen, Markelsheim Altstadt | Mi.20.01.27 | Mi.17.02.27 | Mi.17.03.27 | Mi.14.04.27 | Mi.12.05.27 | Mi.09.06.27 | Mi.07.07.27 | Mi.04.08.27 | Mi.01.09.27 | Mi.29.09.27 | Mi.27.10.27 | Mi.24.11.27 | Mi.22.12.27 | Mi.19.01.28 |
| | Markelsheim, Queckbronn, Neubronn, Oberndorf, Standorf | Mi.20.01.27 | Mi.17.02.27 | Mi.17.03.27 | Mi.14.04.27 | Mi.12.05.27 | Mi.09.06.27 | Mi.07.07.27 | Mi.04.08.27 | Mi.01.09.27 | Mi.29.09.27 | Mi.27.10.27 | Mi.24.11.27 | Mi.22.12.27 | Mi.19.01.28 |
| Donnerstag | Igersheim(Nord),Neuses, Harthausen | Do.21.01.27 | Do.18.02.27 | Do.18.03.27 | Do.15.04.27 | Do.13.05.27 | Do.10.06.27 | Do.08.07.27 | Do.05.08.27 | Do.02.09.27 | Do.30.09.27 | Do.28.10.27 | Do.25.11.27 | Do.23.12.27 | Do.20.01.28 |
| | Igersheim(Süd), Bernsfelden, Bowiesen, Holzbronn, Neubronn, Reckerstal, Reisfeld, Simmringen | Do.21.01.27 | Do.18.02.27 | Do.18.03.27 | Do.15.04.27 | Do.13.05.27 | Do.10.06.27 | Do.08.07.27 | Do.05.08.27 | Do.02.09.27 | Do.30.09.27 | Do.28.10.27 | Do.25.11.27 | Do.23.12.27 | Do.20.01.28 |
| | Dörtel, Hachtel, Rot, Schönbühl, Apfelhof, Apfelbach, Herbsthausen, Althausen, Rengershausen, Lustbronn | Do.21.01.27 | Do.18.02.27 | Do.18.03.27 | Do.15.04.27 | Do.13.05.27 | Do.10.06.27 | Do.08.07.27 | Do.05.08.27 | Do.02.09.27 | Do.30.09.27 | Do.28.10.27 | Do.25.11.27 | Do.23.12.27 | Do.20.01.28 |
| Freitag | Impfingen, Hochausen | Fr.22.01.27 | Fr.19.02.27 | Fr.19.03.27 | Fr.16.04.27 | Fr.14.05.27 | Fr.11.06.27 | Fr.09.07.27 | Fr.06.08.27 | Fr.03.09.27 | Fr.01.10.27 | Fr.29.10.27 | Fr.26.11.27 | Do.23.12.27 | Fr.21.01.28 |
| | Schäftersheim, Nassau, Lichtenhöfe, Louisgarde, Niederstetten OT *(ohne Oberstetten und Vorbachzimmern)* | Fr.22.01.27 | Fr.19.02.27 | Fr.19.03.27 | Fr.16.04.27 | Fr.14.05.27 | Fr.11.06.27 | Fr.09.07.27 | Fr.06.08.27 | Fr.03.09.27 | Fr.01.10.27 | Fr.29.10.27 | Fr.26.11.27 | Do.23.12.27 | Fr.21.01.28 |

**Restmüllabfuhrtermine 2027**

| Tag | Ort | KW 4 | KW 8 | KW 12 | KW 16 | KW 20 | KW 24 | KW 28 | KW 32 | KW 36 | KW 40 | KW 44 | KW 48 | KW 52 | KW 4 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Montag | Sachsenhausen, Nassig | Mo.25.01.27 | Mo.22.02.27 | Mo.22.03.27 | Mo.19.04.27 | Di.18.05.27 | Mo.14.06.27 | Mo.12.07.27 | Mo.09.08.27 | Mo.06.09.27 | Mo.04.10.27 | Di.02.11.27 | Mo.29.11.27 | Mo.27.12.27 | Mo.24.01.28 |
| | Bestenheider Höhe, Reinhardshof, Wartberg, Dörlesberg | Mo.25.01.27 | Mo.22.02.27 | Mo.22.03.27 | Mo.19.04.27 | Mi.19.05.27 | Mo.14.06.27 | Mo.12.07.27 | Mo.09.08.27 | Mo.06.09.27 | Mo.04.10.27 | Di.02.11.27 | Mo.29.11.27 | Mo.27.12.27 | Mo.24.01.28 |
| | Bestenheid | Mo.25.01.27 | Mo.22.02.27 | Mo.22.03.27 | Mo.19.04.27 | Mi.19.05.27 | Mo.14.06.27 | Mo.12.07.27 | Mo.09.08.27 | Mo.06.09.27 | Mo.04.10.27 | Di.02.11.27 | Mo.29.11.27 | Mo.27.12.27 | Mo.24.01.28 |
| Dienstag | Boxberg, Wölchingen | Di.26.01.27 | Di.23.02.27 | Di.23.03.27 | Di.20.04.27 | Di.18.05.27 | Di.15.06.27 | Di.13.07.27 | Di.10.08.27 | Di.07.09.27 | Di.05.10.27 | Di.02.11.27 | Di.30.11.27 | Di.28.12.27 | Di.25.01.28 |
| | Gerchsheim, Ilmspan, Schönfeld | Di.26.01.27 | Di.23.02.27 | Di.23.03.27 | Di.20.04.27 | Di.18.05.27 | Di.15.06.27 | Di.13.07.27 | Di.10.08.27 | Di.07.09.27 | Di.05.10.27 | Di.02.11.27 | Di.30.11.27 | Di.28.12.27 | Di.25.01.28 |
| Mittwoch | Niklashausen, Dietenhan, Bronnbach, Schafhof, Höhefeld, Urphar | Mi.27.01.27 | Mi.24.02.27 | Mi.24.03.27 | Mi.21.04.27 | Mi.19.05.27 | Mi.16.06.27 | Mi.14.07.27 | Mi.11.08.27 | Mi.08.09.27 | Mi.06.10.27 | Mi.03.11.27 | Mi.01.12.27 | Mi.29.12.27 | Mi.26.01.28 |
| | Bettingen, Dertingen, Lindelbach, Kembach | Mi.27.01.27 | Mi.24.02.27 | Mi.24.03.27 | Mi.21.04.27 | Mi.19.05.27 | Mi.16.06.27 | Mi.14.07.27 | Mi.11.08.27 | Mi.08.09.27 | Mi.06.10.27 | Mi.03.11.27 | Mi.01.12.27 | Mi.29.12.27 | Mi.26.01.28 |
| Donnerstag | Windischbuch, Schwabhausen, Schillingstadt, Angeltürn | Do.28.01.27 | Do.25.02.27 | Do.25.03.27 | Do.22.04.27 | Do.20.05.27 | Do.17.06.27 | Do.15.07.27 | Do.12.08.27 | Do.09.09.27 | Do.07.10.27 | Do.04.11.27 | Do.02.12.27 | Do.30.12.27 | Do.27.01.28 |
| | Wertheim links der Tauber | Do.28.01.27 | Do.25.02.27 | Do.25.03.27 | Do.22.04.27 | Do.20.05.27 | Do.17.06.27 | Do.15.07.27 | Do.12.08.27 | Do.09.09.27 | Do.07.10.27 | Do.04.11.27 | Do.02.12.27 | Do.30.12.27 | Do.27.01.28 |
| | Wachbach, Deubach, Hof Marstadt, Oberbalbach, Messelhausen, Marbach | Do.28.01.27 | Do.25.02.27 | Do.25.03.27 | Do.22.04.27 | Do.20.05.27 | Do.17.06.27 | Do.15.07.27 | Do.12.08.27 | Do.09.09.27 | Do.07.10.27 | Do.04.11.27 | Do.02.12.27 | Do.30.12.27 | Do.27.01.28 |
| Freitag | Distelhausen, Dittigheim, Hof Steinbach | Fr.29.01.27 | Fr.26.02.27 | Do.25.03.27 | Fr.23.04.27 | Fr.21.05.27 | Fr.18.06.27 | Fr.16.07.27 | Fr.13.08.27 | Fr.10.09.27 | Fr.08.10.27 | Fr.05.11.27 | Fr.03.12.27 | Do.30.12.27 | Fr.28.01.28 |
| | Reicholzheim, Grünenwört, Mondfeld | Fr.29.01.27 | Fr.26.02.27 | Do.25.03.27 | Fr.23.04.27 | Fr.21.05.27 | Fr.18.06.27 | Fr.16.07.27 | Fr.13.08.27 | Fr.10.09.27 | Fr.08.10.27 | Fr.05.11.27 | Fr.03.12.27 | Do.30.12.27 | Fr.28.01.28 |

**Biomüllabfuhrtermine (gerade Wochen) 2027**

| Tag | Ort | KW2 | KW4 | KW6 | KW8 | KW10 | KW12 | KW14 | KW16 | KW19-42 | KW44 | KW46 | KW48 | KW50 | KW 52 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Montag | Dittwar, Gissigheim, Hof Steinbach, Hof Esselbrunn | 11.01.2027 | 25.01.2027 | 08.02.2027 | 22.02.2027 | 08.03.2027 | 19.03.2027 | 05.04.2027 | 19.04.2027 | Sommerabfuhr ab 01.05 bis 31.10. | 02.11.2027 | 15.11.2027 | 29.11.2027 | 13.12.2027 | 27.12.2027 |
| | Weikersheim, Rüsselhausen, Herrenzimmern, Pfitzigen, Bronn, Honsbronn, Elpersheim, Schweigern, Bobstadt | 11.01.2027 | 25.01.2027 | 08.02.2027 | 22.02.2027 | 08.03.2027 | 19.03.2027 | 05.04.2027 | 19.04.2027 | | 02.11.2027 | 15.11.2027 | 29.11.2027 | 13.12.2027 | 27.12.2027 |
| | Pülfringen, Brehmen, Schwarzenbrunn, Niedelsbach, Berolzheim, Hohenstadt, Unter-Oberreubigheim, Heckfeld, Beckstein, | 11.01.2027 | 25.01.2027 | 08.02.2027 | 22.02.2027 | 08.03.2027 | 19.03.2027 | 05.04.2027 | 19.04.2027 | | 02.11.2027 | 15.11.2027 | 29.11.2027 | 13.12.2027 | 27.12.2027 |
| | Sachsenflur, Dainbach | 11.01.2027 | 25.01.2027 | 08.02.2027 | 22.02.2027 | 08.03.2027 | 19.03.2027 | 05.04.2027 | 19.04.2027 | | 02.11.2027 | 15.11.2027 | 29.11.2027 | 13.12.2027 | 27.12.2027 |
| | Üttingshof, Oberschüpf, Unterschüpf, Lengenriedern, Kupprichhausen, Gräfflingen, Epplingen, Ahornhof | 11.01.2027 | 25.01.2027 | 08.02.2027 | 22.02.2027 | 08.03.2027 | 19.03.2027 | 05.04.2027 | 19.04.2027 | | 02.11.2027 | 15.11.2027 | 29.11.2027 | 13.12.2027 | 27.12.2027 |
| Dienstag | Bad Mergentheim (Rot-Kreuz-Siedlung), Neunkirchen | 12.01.2027 | 26.01.2027 | 09.02.2027 | 23.02.2027 | 09.03.2027 | 22.03.2027 | 06.04.2027 | 20.04.2027 | | 03.11.2027 | 16.11.2027 | 30.11.2027 | 14.12.2027 | 28.12.2027 |
| | Bad Mergentheim (Auenland) | 12.01.2027 | 26.01.2027 | 09.02.2027 | 23.02.2027 | 09.03.2027 | 22.03.2027 | 06.04.2027 | 20.04.2027 | | 03.11.2027 | 16.11.2027 | 30.11.2027 | 14.12.2027 | 28.12.2027 |
| | Bad Mergentheim , Weberdorf | 12.01.2027 | 26.01.2027 | 09.02.2027 | 23.02.2027 | 09.03.2027 | 22.03.2027 | 06.04.2027 | 20.04.2027 | | 03.11.2027 | 16.11.2027 | 30.11.2027 | 14.12.2027 | 28.12.2027 |
| | Bad Mergentheim (Aok, Altstadt) | 12.01.2027 | 26.01.2027 | 09.02.2027 | 23.02.2027 | 09.03.2027 | 22.03.2027 | 06.04.2027 | 20.04.2027 | | 03.11.2027 | 16.11.2027 | 30.11.2027 | 14.12.2027 | 28.12.2027 |
| | Erlenbachtal,(Eisenberg, Bad Mergentheim Kurgebiet) | 12.01.2027 | 26.01.2027 | 09.02.2027 | 23.02.2027 | 09.03.2027 | 22.03.2027 | 06.04.2027 | 20.04.2027 | | 03.11.2027 | 16.11.2027 | 30.11.2027 | 14.12.2027 | 28.12.2027 |
| | Löffelstelzen | 12.01.2027 | 26.01.2027 | 09.02.2027 | 23.02.2027 | 09.03.2027 | 22.03.2027 | 06.04.2027 | 20.04.2027 | | 03.11.2027 | 16.11.2027 | 30.11.2027 | 14.12.2027 | 28.12.2027 |
| Mittwoch | Makelsheim, Lauda (Hilfe) | 13.01.2027 | 27.01.2027 | 10.02.2027 | 24.02.2027 | 10.03.2027 | 23.03.2027 | 07.04.2027 | 21.04.2027 | | 04.11.2027 | 17.11.2027 | 01.12.2027 | 15.12.2027 | 28.12.2027 |
| | Lauda, Oberlauda | 13.01.2027 | 27.01.2027 | 10.02.2027 | 24.02.2027 | 10.03.2027 | 23.03.2027 | 07.04.2027 | 21.04.2027 | | 04.11.2027 | 17.11.2027 | 01.12.2027 | 15.12.2027 | 29.12.2027 |
| | Wölchingen, Boxberg, Uiffingen | 13.01.2027 | 27.01.2027 | 10.02.2027 | 24.02.2027 | 10.03.2027 | 23.03.2027 | 07.04.2027 | 21.04.2027 | | 04.11.2027 | 17.11.2027 | 01.12.2027 | 15.12.2027 | 29.12.2027 |
| | Lauda | 13.01.2027 | 27.01.2027 | 10.02.2027 | 24.02.2027 | 10.03.2027 | 23.03.2027 | 07.04.2027 | 21.04.2027 | | 04.11.2027 | 17.11.2027 | 01.12.2027 | 15.12.2027 | 29.12.2027 |
| | Königshofen | 13.01.2027 | 27.01.2027 | 10.02.2027 | 24.02.2027 | 10.03.2027 | 23.03.2027 | 07.04.2027 | 21.04.2027 | | 04.11.2027 | 17.11.2027 | 01.12.2027 | 15.12.2027 | 29.12.2027 |

**Biomüllabfuhrtermine (gerade Wochen) 2027**

| Tag | Ort | KW2 | KW4 | KW6 | KW8 | KW10 | KW12 | KW14 | KW16 | KW19-42 | KW44 | KW46 | KW48 | KW50 | KW 52 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Donnerstag | Althausen, Wachbach, Laudenbach | 14.01.2027 | 28.01.2027 | 11.02.2027 | 25.02.2027 | 11.03.2027 | 24.03.2027 | 08.04.2027 | 22.04.2027 | | 05.11.2027 | 18.11.2027 | 02.12.2027 | 16.12.2027 | 30.12.2027 |
| | Unterbalbach, Oberbalbach | 14.01.2027 | 28.01.2027 | 11.02.2027 | 25.02.2027 | 11.03.2027 | 24.03.2027 | 08.04.2027 | 22.04.2027 | | 05.11.2027 | 18.11.2027 | 02.12.2027 | 16.12.2027 | 29.12.2027 |
| | Höhefeld, Bronnbach, Kembach, Eichel, Hofgarten, Dietenhahn, Schafhof, Wassersteinchen | 14.01.2027 | 28.01.2027 | 11.02.2027 | 25.02.2027 | 11.03.2027 | 24.03.2027 | 08.04.2027 | 22.04.2027 | | 05.11.2027 | 18.11.2027 | 02.12.2027 | 16.12.2027 | 30.12.2027 |
| | Gerlachsheim, Zimmern, Kützbrunn, Sailheim, Bowiesen, Hofstetten, Hof Marstadt, Deubach, Vilchbrand, Reisfeld ,Messelhausen | 14.01.2027 | 28.01.2027 | 11.02.2027 | 25.02.2027 | 11.03.2027 | 24.03.2027 | 08.04.2027 | 22.04.2027 | | 05.11.2027 | 18.11.2027 | 02.12.2027 | 16.12.2027 | 30.12.2027 |
| | Niederrimbach, Münster, Lichtel, Oberrimbach, Schmerbach, Blumweiler, Schwerzenbronn, Reutsachsen, Weiler, Wolfsbuch, | 14.01.2027 | 28.01.2027 | 11.02.2027 | 25.02.2027 | 11.03.2027 | 24.03.2027 | 08.04.2027 | 22.04.2027 | | 05.11.2027 | 18.11.2027 | 02.12.2027 | 16.12.2027 | 30.12.2027 |
| Freitag | Tauberbischofsheim (Ameisensiedlung) | 15.01.2027 | 29.01.2027 | 12.02.2027 | 26.02.2027 | 12.03.2027 | 25.03.2027 | 09.04.2027 | 23.04.2027 | | 06.11.2027 | 19.11.2027 | 03.12.2027 | 17.12.2027 | 30.12.2027 |
| | Tauberbischofsheim (Berg, Kirschgarten) | 15.01.2027 | 29.01.2027 | 12.02.2027 | 26.02.2027 | 12.03.2027 | 25.03.2027 | 09.04.2027 | 23.04.2027 | | 06.11.2027 | 19.11.2027 | 03.12.2027 | 17.12.2027 | 30.12.2027 |
| | Impfingen, Hochhausen | 15.01.2027 | 29.01.2027 | 12.02.2027 | 26.02.2027 | 12.03.2027 | 25.03.2027 | 09.04.2027 | 23.04.2027 | | 06.11.2027 | 19.11.2027 | 03.12.2027 | 17.12.2027 | 30.12.2027 |
| | Tauberbischofsheim ( Kaserne, Brenner), Dittigheim | 15.01.2027 | 29.01.2027 | 12.02.2027 | 26.02.2027 | 12.03.2027 | 25.03.2027 | 09.04.2027 | 23.04.2027 | | 06.11.2027 | 19.11.2027 | 03.12.2027 | 17.12.2027 | 30.12.2027 |

**Biomüllabfuhrtermine (ungerade Wochen) 2027**

| Tag | Ort | KW2 | KW4 | KW6 | KW8 | KW10 | KW12 | KW14 | KW16 | KW16 | KW19-43 | KW44 | KW46 | KW50 | KW 52 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Montag | Freudenberg, Boxtal, | 04.01.2027 | 18.01.2027 | 01.02.2027 | 15.02.2027 | 01.03.2027 | 15.03.2027 | 30.03.2027 | 12.04.2027 | 26.04.2027 | | 08.11.2027 | 22.11.2027 | 06.12.2027 | 18.12.2027 |
| | Dienstadt, Dörlesberg, Nassig, Sachsenhausen | 04.01.2027 | 18.01.2027 | 01.02.2027 | 15.02.2027 | 01.03.2027 | 15.03.2027 | 30.03.2027 | 12.04.2027 | 26.04.2027 | | 08.11.2027 | 22.11.2027 | 06.12.2027 | 18.12.2027 |
| | Bestenheid | 04.01.2027 | 18.01.2027 | 01.02.2027 | 15.02.2027 | 01.03.2027 | 15.03.2027 | 30.03.2027 | 12.04.2027 | 26.04.2027 | | 08.11.2027 | 22.11.2027 | 06.12.2027 | 18.12.2027 |
| | Wartberg, Bestenheider Höhe, Reinhardshof | 04.01.2027 | 18.01.2027 | 01.02.2027 | 15.02.2027 | 01.03.2027 | 15.03.2027 | 30.03.2027 | 12.04.2027 | 26.04.2027 | | 08.11.2027 | 22.11.2027 | 06.12.2027 | 18.12.2027 |
| | Wessental, Sonderriet, Tiefenthal, Ebenheid, Rauenberg,Hundheim | 04.01.2027 | 18.01.2027 | 01.02.2027 | 15.02.2027 | 01.03.2027 | 15.03.2027 | 30.03.2027 | 12.04.2027 | 26.04.2027 | | 08.11.2027 | 22.11.2027 | 06.12.2027 | 18.12.2027 |
| Dienstag | Poppenhausen, Unterwittighausen, Oberwittighausen, Hof Lilach | 05.01.2027 | 19.01.2027 | 02.02.2027 | 16.02.2027 | 02.03.2027 | 16.03.2027 | 31.03.2027 | 13.04.2027 | 27.04.2027 | | 09.11.2027 | 23.11.2027 | 07.12.2027 | 20.12.2027 |
| | Werbach, Brunntal, Werbachhausen, Wenkheim, Hof Baiertal | 05.01.2027 | 19.01.2027 | 02.02.2027 | 16.02.2027 | 02.03.2027 | 16.03.2027 | 31.03.2027 | 13.04.2027 | 27.04.2027 | | 09.11.2027 | 23.11.2027 | 07.12.2027 | 20.12.2027 |
| | Paimar, Grünfeldshausen, Hof Uhlberg, Krensheim, Ilmspan, Gerchsheim | 05.01.2027 | 19.01.2027 | 01.02.2027 | 16.02.2027 | 02.03.2027 | 16.03.2027 | 31.03.2027 | 13.04.2027 | 27.04.2027 | | 08.11.2027 | 23.11.2027 | 07.12.2027 | 20.12.2027 |
| | Urphar, Dertingen, Bettingen, Lindelbach | 05.01.2027 | 19.01.2027 | 01.02.2027 | 16.02.2027 | 02.03.2027 | 16.03.2027 | 31.03.2027 | 13.04.2027 | 27.04.2027 | | 08.11.2027 | 23.11.2027 | 07.12.2027 | 20.12.2027 |
| | Niederstetten, Oberstetten, Rehof | 05.01.2027 | 19.01.2027 | 01.02.2027 | 16.02.2027 | 02.03.2027 | 16.03.2027 | 31.03.2027 | 13.04.2027 | 27.04.2027 | | 08.11.2027 | 23.11.2027 | 07.12.2027 | 20.12.2027 |
| Mittwoch | Creglingen, Herrgottstal | 07.01.2027 | 20.01.2027 | 02.02.2027 | 17.02.2027 | 03.03.2027 | 17.03.2027 | 01.04.2027 | 14.04.2027 | 28.04.2027 | **Sommerabfuhr ab 01.05 bis 31.10.** | 09.11.2027 | 24.11.2027 | 08.12.2027 | 21.12.2027 |
| | Igersheim | 07.01.2027 | 20.01.2027 | 02.02.2027 | 17.02.2027 | 03.03.2027 | 17.03.2027 | 01.04.2027 | 14.04.2027 | 28.04.2027 | | 09.11.2027 | 24.11.2027 | 08.12.2027 | 21.12.2027 |
| | Eiersheim, Uissigheim, Gamburg, Waldenhausen, Niklashausen | 07.01.2027 | 20.01.2027 | 02.02.2027 | 17.02.2027 | 03.03.2027 | 17.03.2027 | 01.04.2027 | 14.04.2027 | 28.04.2027 | | 09.11.2027 | 24.11.2027 | 08.12.2027 | 21.12.2027 |
| | Edelfingen | 07.01.2027 | 20.01.2027 | 02.02.2027 | 17.02.2027 | 03.03.2027 | 17.03.2027 | 01.04.2027 | 14.04.2027 | 28.04.2027 | | 09.11.2027 | 24.11.2027 | 08.12.2027 | 21.12.2027 |
| | Igersheim 2 | 07.01.2027 | 20.01.2027 | 02.02.2027 | 17.02.2027 | 03.03.2027 | 17.03.2027 | 01.04.2027 | 14.04.2027 | 28.04.2027 | | 09.11.2027 | 24.11.2027 | 08.12.2027 | 21.12.2027 |

**Biomüllabfuhrtermine (ungerade Wochen) 2027**

| Tag | Ort | KW2 | KW4 | KW6 | KW8 | KW10 | KW12 | KW14 | KW16 | KW16 | KW19-43 | KW44 | KW46 | KW50 | KW 52 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Donnerstag | Lustbronn, Schillingstadt , Assamstadt, Angeltürn, Schwabhausen, Windischbuch | 08.01.2027 | 21.01.2027 | 03.02.2027 | 18.02.2027 | 04.03.2027 | 18.03.2027 | 02.04.2027 | 15.04.2027 | 29.04.2027 | | 10.11.2027 | 25.11.2027 | 09.12.2027 | 22.12.2027 |
| | Külsheim | 08.01.2027 | 21.01.2027 | 03.02.2027 | 18.02.2027 | 04.03.2027 | 18.03.2027 | 02.04.2027 | 15.04.2027 | 29.04.2027 | | 10.11.2027 | 25.11.2027 | 09.12.2027 | 22.12.2027 |
| | Wertheim | 08.01.2027 | 21.01.2027 | 03.02.2027 | 18.02.2027 | 04.03.2027 | 18.03.2027 | 02.04.2027 | 15.04.2027 | 29.04.2027 | | 10.11.2027 | 25.11.2027 | 09.12.2027 | 22.12.2027 |
| | Steinbach, Steinfurt, Vockenrot | 08.01.2027 | 21.01.2027 | 03.02.2027 | 18.02.2027 | 04.03.2027 | 18.03.2027 | 02.04.2027 | 15.04.2027 | 29.04.2027 | | 10.11.2027 | 25.11.2027 | 09.12.2027 | 22.12.2027 |
| | Eichel-Hofgarten, Dietenhahn, Bronnbach, Kembach, Höhefeld, Wassersteinchen, Schafhof, | 08.01.2027 | 21.01.2027 | 03.02.2027 | 18.02.2027 | 04.03.2027 | 18.03.2027 | 02.04.2027 | 15.04.2027 | 29.04.2027 | | 10.11.2027 | 25.11.2027 | 09.12.2027 | 22.12.2027 |
| Freitag | Reichholzheim, Mondfeld, Grünewört, | 09.01.2027 | 22.01.2027 | 04.02.2027 | 19.02.2027 | 05.03.2027 | 19.03.2027 | 03.04.2027 | 16.04.2027 | 30.04.2027 | | 11.11.2027 | 26.11.2027 | 10.12.2027 | 23.12.2027 |
| | Königheim, Distelhausen | 09.01.2027 | 22.01.2027 | 04.02.2027 | 19.02.2027 | 05.03.2027 | 19.03.2027 | 03.04.2027 | 16.04.2027 | 30.04.2027 | | 11.11.2027 | 26.11.2027 | 10.12.2027 | 23.12.2027 |
| | Grünsfeld, Schönfeld | 09.01.2027 | 22.01.2027 | 04.02.2027 | 19.02.2027 | 05.03.2027 | 19.03.2027 | 03.04.2027 | 16.04.2027 | 30.04.2027 | | 11.11.2027 | 26.11.2027 | 10.12.2027 | 23.12.2027 |
| | Schönbühl, Adolzhausen, Eichhof, Ermershausen, Sichertshausen, Wildentierbach, Heimberg, Wolkersfelden, Dunzendorf, Steichental, Rinderfeld, Wermutshausen, Ebertsbronn, Lilstadt, Stuppbach, Regerhausen, Hachtel, Dörtel, Rot, Herbsthausen, Apfelbach | 09.01.2027 | 22.01.2027 | 04.02.2027 | 19.02.2027 | 05.03.2027 | 19.03.2027 | 03.04.2027 | 16.04.2027 | 30.04.2027 | | 11.11.2027 | 26.11.2027 | 10.12.2027 | 23.12.2027 |

**Biomüllabfuhrtermine (Sommer) 2027**

| Tag | Ort | KW19 | KW19 | KW20 | KW21 | KW22 | KW23 | KW24 | KW25 | KW26 | KW27 | KW28 | KW29 | KW30 | KW31 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Montag | Freudenberg, Boxtal, Dörlesberg | 03.05.2027 | 10.05.2027 | 18.05.2027 | 24.05.2027 | 31.05.2027 | 07.06.2027 | 14.06.2027 | 21.06.2027 | 28.06.2027 | 05.07.2027 | 12.06.2027 | 19.07.2027 | 26.06.2027 | 02.08.2027 |
| | Dienstadt, Gissigheim, HofEsselbrunn, Ahornhof, Schwarzfeldsiedlung,Apfelbahc,Kuppri chshausen, | 03.05.2027 | 10.05.2027 | 18.05.2027 | 24.05.2027 | 31.05.2027 | 07.06.2027 | 14.06.2027 | 21.06.2027 | 28.06.2027 | 05.07.2027 | 12.06.2027 | 19.07.2027 | 26.06.2027 | 02.08.2027 |
| | Weikerstetten, Hof Hofeld, Hof Birkenfeld,Pülfringen, Buch, Schwarzenbrunn, Neidelsbach,Hohenstadt, Berolzheim, | 03.05.2027 | 10.05.2027 | 18.05.2027 | 24.05.2027 | 31.05.2027 | 07.06.2027 | 14.06.2027 | 21.06.2027 | 28.06.2027 | 05.07.2027 | 12.06.2027 | 19.07.2027 | 26.06.2027 | 02.08.2027 |
| | Bestenheid | 03.05.2027 | 10.05.2027 | 18.05.2027 | 24.05.2027 | 31.05.2027 | 07.06.2027 | 14.06.2027 | 21.06.2027 | 28.06.2027 | 05.07.2027 | 12.06.2027 | 19.07.2027 | 26.06.2027 | 02.08.2027 |
| | Wartberg, Bestenheider Höhe, Reinhardshof, Sachsenhausen, Dittwar, Hof Steinbach | 03.05.2027 | 10.05.2027 | 18.05.2027 | 24.05.2027 | 31.05.2027 | 07.06.2027 | 14.06.2027 | 21.06.2027 | 28.06.2027 | 05.07.2027 | 12.06.2027 | 19.07.2027 | 26.06.2027 | 02.08.2027 |
| | Wessental, Sonderriet, Tiefenthal, Ebenheid, Rauenberg, Hundheim, Nassig | 03.05.2027 | 10.05.2027 | 18.05.2027 | 24.05.2027 | 31.05.2027 | 07.06.2027 | 14.06.2027 | 21.06.2027 | 28.06.2027 | 05.07.2027 | 12.06.2027 | 19.07.2027 | 26.06.2027 | 02.08.2027 |
| | Bobstadt, Schweigern, Herrenzimmern, Pfitzingen, Rüsselhausen, Bronn, Elpersheim, Honsbronn, Weikersheim | 03.05.2027 | 10.05.2027 | 18.05.2027 | 24.05.2027 | 31.05.2027 | 07.06.2027 | 14.06.2027 | 21.06.2027 | 28.06.2027 | 06.07.2027 | 12.06.2027 | 19.07.2027 | 26.06.2027 | 02.08.2027 |
| Dienstag | Bad Mergentheim -> Altstadt, Herrenwiesen, AOK-Siedlung | 04.05.2027 | 11.05.2027 | 19.05.2027 | 25.05.2027 | 01.06.2027 | 08.06.2027 | 15.06.2027 | 22.06.2027 | 29.06.2027 | 06.07.2027 | 13.07.2027 | 20.07.2027 | 27.07.2027 | 03.08.2027 |
| | Bad Mergentheim -> Radio-Ton, Weberdorf, Erlenbachtal | 04.05.2027 | 11.05.2027 | 19.05.2027 | 25.05.2027 | 01.06.2027 | 08.06.2027 | 15.06.2027 | 22.06.2027 | 29.06.2027 | 06.07.2027 | 13.07.2027 | 20.07.2027 | 27.07.2027 | 03.08.2027 |
| | Bad Mergentheim -> Rot Kreuz, Neunkirchen | 04.05.2027 | 11.05.2027 | 19.05.2027 | 25.05.2027 | 01.06.2027 | 08.06.2027 | 15.06.2027 | 22.06.2027 | 29.06.2027 | 06.07.2027 | 13.07.2027 | 20.07.2027 | 27.07.2027 | 03.08.2027 |
| | Hof Baiertal, Brunntal, Wenkheim, Werbach, Werbachhausen, Großrinderfeld (unterstützung) | 04.05.2027 | 11.05.2027 | 19.05.2027 | 25.05.2027 | 01.06.2027 | 08.06.2027 | 15.06.2027 | 22.06.2027 | 29.06.2027 | 06.07.2027 | 13.07.2027 | 20.07.2027 | 27.07.2027 | 03.08.2027 |
| | Großrinderfeld, gerchsheim, Ilmspan, Krensheim, Grünfeldhausen, Hof Uhlberg, Paimar | 04.05.2027 | 11.05.2027 | 19.05.2027 | 25.05.2027 | 01.06.2027 | 08.06.2027 | 15.06.2027 | 22.06.2027 | 29.06.2027 | 06.07.2027 | 13.07.2027 | 20.07.2027 | 27.07.2027 | 03.08.2027 |
| | Bad Mergentheim -> Auenland, Eisenberg, Poppenhausen, Oberwittighausen, Unterwittighausen, Hof Lillach | 04.05.2027 | 11.05.2027 | 19.05.2027 | 25.05.2027 | 01.06.2027 | 08.06.2027 | 15.06.2027 | 22.06.2027 | 29.06.2027 | 06.07.2027 | 13.07.2027 | 20.07.2027 | 27.07.2027 | 03.08.2027 |
| | Rehof, Niederstetten, Oberstetten, Vorbachzimmern, Haagen, Löffelstelzen, Wölchingen, Uiffingen, Boxberg | 04.05.2027 | 11.05.2027 | 19.05.2027 | 25.05.2027 | 01.06.2027 | 08.06.2027 | 15.06.2027 | 22.06.2027 | 29.06.2027 | 05.07.2027 | 13.07.2027 | 20.07.2027 | 27.07.2027 | 03.08.2027 |
| | Uissigheim, Markelsheim, Königshofen | 05.05.2027 | 12.05.2027 | 20.05.2027 | 26.05.2027 | 02.06.2027 | 09.06.2027 | 16.06.2027 | 23.06.2027 | 30.06.2027 | 07.07.2027 | 14.07.2027 | 21.07.2027 | 28.07.2027 | 04.08.2027 |
| | Lauda - Königshofen | 05.05.2027 | 12.05.2027 | 20.05.2027 | 26.05.2027 | 02.06.2027 | 09.06.2027 | 16.06.2027 | 23.06.2027 | 30.06.2027 | 07.07.2027 | 14.07.2027 | 21.07.2027 | 28.07.2027 | 04.08.2027 |

**Biomüllabfuhrtermine (Sommer) 2027**

| Tag | Ort | KW19 | KW19 | KW20 | KW21 | KW22 | KW23 | KW24 | KW25 | KW26 | KW27 | KW28 | KW29 | KW30 | KW31 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Mittwoch | Lauda, Oberlauda | 05.05.2027 | 12.05.2027 | 20.05.2027 | 26.05.2027 | 02.06.2027 | 09.06.2027 | 16.06.2027 | 23.06.2027 | 30.06.2027 | 07.07.2027 | 14.07.2027 | 21.07.2027 | 28.07.2027 | 04.08.2027 |
| | Edelfingen, Unterballbach, Oberballbach | 05.05.2027 | 12.05.2027 | 20.05.2027 | 26.05.2027 | 02.06.2027 | 09.06.2027 | 16.06.2027 | 23.06.2027 | 30.06.2027 | 07.07.2027 | 14.07.2027 | 21.07.2027 | 28.07.2027 | 04.08.2027 |
| | Dertingen, urphar, Bettingen, Lindelbach, Niklashausen, Gamburg (Lindhelle) | 05.05.2027 | 12.05.2027 | 20.05.2027 | 26.05.2027 | 02.06.2027 | 09.06.2027 | 16.06.2027 | 23.06.2027 | 30.06.2027 | 07.07.2027 | 14.07.2027 | 21.07.2027 | 28.07.2027 | 04.08.2027 |
| | Königshofen, Eiersheim, Gamburg | 05.05.2027 | 12.05.2027 | 20.05.2027 | 26.05.2027 | 02.06.2027 | 09.06.2027 | 16.06.2027 | 23.06.2027 | 30.06.2027 | 07.07.2027 | 14.07.2027 | 21.07.2027 | 28.07.2027 | 04.08.2027 |
| | Igersheim, Herrgottstal, Creglingen | 05.05.2027 | 12.05.2027 | 20.05.2027 | 26.05.2027 | 02.06.2027 | 09.06.2027 | 16.06.2027 | 23.06.2027 | 30.06.2027 | 07.07.2027 | 14.07.2027 | 21.07.2027 | 28.07.2027 | 04.08.2027 |
| Donnerstag | Waldenhausen, Eichel, Hofgarten, Dietenhahn, Bronnbach, Kembach | 07.05.2027 | 13.05.2027 | 21.05.2027 | 28.05.2027 | 03.06.2027 | 10.06.2027 | 17.06.2027 | 24.06.2027 | 01.07.2027 | 08.07.2027 | 15.07.2027 | 22.07.2027 | 29.07.2027 | 05.08.2027 |
| | Hofstetten, Hof Marbach, Sailtheim, Deubach, Gerlachsheim, Messelhausen,Kützbrunn | 07.05.2027 | 13.05.2027 | 21.05.2027 | 28.05.2027 | 03.06.2027 | 10.06.2027 | 17.06.2027 | 24.06.2027 | 01.07.2027 | 08.07.2027 | 15.07.2027 | 22.07.2027 | 29.07.2027 | 05.08.2027 |
| | Wachbach, Schäftersheim. Althausen, Nassau | 07.05.2027 | 13.05.2027 | 21.05.2027 | 28.05.2027 | 03.06.2027 | 10.06.2027 | 17.06.2027 | 24.06.2027 | 01.07.2027 | 08.07.2027 | 15.07.2027 | 22.07.2027 | 29.07.2027 | 05.08.2027 |
| | Wertheim, Vockenrot, Steinbach | 07.05.2027 | 13.05.2027 | 21.05.2027 | 28.05.2027 | 03.06.2027 | 10.06.2027 | 17.06.2027 | 24.06.2027 | 01.07.2027 | 08.07.2027 | 15.07.2027 | 22.07.2027 | 29.07.2027 | 05.08.2027 |
| | Külsheim, Steinbach, Steinfurt | 07.05.2027 | 13.05.2027 | 21.05.2027 | 28.05.2027 | 03.06.2027 | 10.06.2027 | 17.06.2027 | 24.06.2027 | 01.07.2027 | 08.07.2027 | 15.07.2027 | 22.07.2027 | 29.07.2027 | 05.08.2027 |
| | Wassersteinchen, Höhefeld,Marbach, Zimmern, Vilchbrand, Bowiesen, Reckerstal, Holzbronn, Reisfeld, Harthausen, Lichtenhöfe, Louisgarde, Neusses, Bernfelden, Simmringen, bronnbach | 07.05.2027 | 13.05.2027 | 21.05.2027 | 28.05.2027 | 03.06.2027 | 10.06.2027 | 17.06.2027 | 24.06.2027 | 01.07.2027 | 08.07.2027 | 15.07.2027 | 22.07.2027 | 29.07.2027 | 05.08.2027 |
| | Assamstadt, Schillingstadt, Lustbronn, Angeltürn, Schwabhausen, Windischbuch, Niederrimbach, Archshofen, Oberrimbach, Blumweiler, Schwarzenbronn, Reutsachsen, Weiler, Seideneck, Schonach, Burgstall, Schön, Lohrhof, Weidenhof, Seewiesenhof, Craintal, Erdbach, Frauental, Lichtel, Münster, Niedersteinach, Reinsbronn, Schirmbach, Schmerbach, Sechselbach, Finsterlohr, Waldmannshofen, Wolfsbuch, Queckbronn, Standorf, Laudenbach, | 07.05.2027 | 13.05.2027 | 21.05.2027 | 28.05.2027 | 03.06.2027 | 10.06.2027 | 17.06.2027 | 24.06.2027 | 01.07.2027 | 08.07.2027 | 15.07.2027 | 22.07.2027 | 29.07.2027 | 05.08.2027 |

**Biomüllabfuhrtermine (Sommer) 2027**

| Tag | Ort | KW19 | KW19 | KW20 | KW21 | KW22 | KW23 | KW24 | KW25 | KW26 | KW27 | KW28 | KW29 | KW30 | KW31 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Freitag | TBB -> VS-Berg, Kirschgarten | 08.05.2027 | 14.05.2027 | 22.05.2027 | 29.05.2027 | 04.06.2027 | 11.06.2027 | 18.06.2027 | 25.06.2027 | 02.07.2027 | 09.07.2027 | 16.07.2027 | 23.07.2027 | 30.07.2027 | 06.08.2027 |
| | TBB -> Brenner, Kaserne, Dittigheim | 08.05.2027 | 14.05.2027 | 22.05.2027 | 29.05.2027 | 04.06.2027 | 11.06.2027 | 18.06.2027 | 25.06.2027 | 02.07.2027 | 09.07.2027 | 16.07.2027 | 23.07.2027 | 30.07.2027 | 06.08.2027 |
| | TBB -> Altstadt, Ameisensiedlung | 08.05.2027 | 14.05.2027 | 22.05.2027 | 29.05.2027 | 04.06.2027 | 11.06.2027 | 18.06.2027 | 25.06.2027 | 02.07.2027 | 09.07.2027 | 16.07.2027 | 23.07.2027 | 30.07.2027 | 06.08.2027 |
| | TBB -> KKH, Finanzamt, Hochhausen, Impfingen | 08.05.2027 | 14.05.2027 | 22.05.2027 | 29.05.2027 | 04.06.2027 | 11.06.2027 | 18.06.2027 | 25.06.2027 | 02.07.2027 | 09.07.2027 | 16.07.2027 | 23.07.2027 | 30.07.2027 | 06.08.2027 |
| | Königheim, Distelhausen, | 08.05.2027 | 14.05.2027 | 22.05.2027 | 29.05.2027 | 04.06.2027 | 11.06.2027 | 18.06.2027 | 25.06.2027 | 02.07.2027 | 09.07.2027 | 16.07.2027 | 23.07.2027 | 30.07.2027 | 06.08.2027 |
| | Grünenwört, Reicholzheim, Mondfeld | 08.05.2027 | 14.05.2027 | 22.05.2027 | 29.05.2027 | 04.06.2027 | 11.06.2027 | 18.06.2027 | 25.06.2027 | 02.07.2027 | 09.07.2027 | 16.07.2027 | 23.07.2027 | 30.07.2027 | 06.08.2027 |
| | Schönbühl, Apfelbach, Dörtel, Hachtel, Herbsthausen, Lillstadt, Rengershausen, Rot, Stuppach, Adolshausen, Dunzendorf, | 08.05.2027 | 14.05.2027 | 22.05.2027 | 29.05.2027 | 04.06.2027 | 11.06.2027 | 18.06.2027 | 25.06.2027 | 02.07.2027 | 09.07.2027 | 16.07.2027 | 23.07.2027 | 30.07.2027 | 06.08.2027 |

**Biomüllabfuhrtermine (Sommer) 2027**

| Tag | Ort | KW32 | KW33 | KW34 | KW35 | KW36 | KW37 | KW38 | KW39 | KW40 | KW41 | KW42 | KW43 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Montag | Freudenberg, Boxtal, Dörlesberg | 09.08.2027 | 16.08.2027 | 23.08.2027 | 30.08.2027 | 06.09.2027 | 13.09.2027 | 20.09.2027 | 27.09.2027 | 04.10.2027 | 11.10.2027 | 18.10.2027 | 25.10.2027 |
| | Dienstadt, Gissigheim, HofEsselbrunn, Ahornhof, Schwarzfeldsiedlung,Apfelbahc,Kupprichshausen, | 09.08.2027 | 16.08.2027 | 23.08.2027 | 30.08.2027 | 06.09.2027 | 13.09.2027 | 20.09.2027 | 27.09.2027 | 04.10.2027 | 11.10.2027 | 18.10.2027 | 25.10.2027 |
| | Weikerstetten, Hof Hofeld, Hof Birkenfeld,Pülfringen, Buch, Schwarzenbrunn, Neidelsbach,Hohenstadt, Berolzheim, | 09.08.2027 | 16.08.2027 | 23.08.2027 | 30.08.2027 | 06.09.2027 | 13.09.2027 | 20.09.2027 | 27.09.2027 | 04.10.2027 | 11.10.2027 | 18.10.2027 | 25.10.2027 |
| | Bestenheid | 09.08.2027 | 16.08.2027 | 23.08.2027 | 30.08.2027 | 06.09.2027 | 13.09.2027 | 20.09.2027 | 27.09.2027 | 04.10.2027 | 11.10.2027 | 18.10.2027 | 25.10.2027 |
| | Wartberg, Bestenheider Höhe, Reinhardshof, Sachsenhausen, Dittwar, Hof Steinbach | 09.08.2027 | 16.08.2027 | 23.08.2027 | 30.08.2027 | 06.09.2027 | 13.09.2027 | 20.09.2027 | 27.09.2027 | 04.10.2027 | 11.10.2027 | 18.10.2027 | 25.10.2027 |
| | Wessental, Sonderriet, Tiefenthal, Ebenheid, Rauenberg, Hundheim, Nassig | 09.08.2027 | 16.08.2027 | 23.08.2027 | 30.08.2027 | 06.09.2027 | 13.09.2027 | 20.09.2027 | 27.09.2027 | 04.10.2027 | 11.10.2027 | 18.10.2027 | 25.10.2027 |
| | Bobstadt, Schweigern, Herrenzimmern, Pfitzingen, Rüsselhausen, Bronn, Elpersheim, Honsbronn, Weikersheim | 09.08.2027 | 16.08.2027 | 23.08.2027 | 30.08.2027 | 06.09.2027 | 13.09.2027 | 20.09.2027 | 27.09.2027 | 04.10.2027 | 11.10.2027 | 18.10.2027 | 25.10.2027 |
| Dienstag | Bad Mergentheim -> Altstadt, Herrenwiesen, AOK-Siedlung | 10.08.2027 | 17.08.2027 | 24.08.2027 | 31.08.2027 | 07.09.2027 | 14.09.2027 | 21.09.2027 | 28.09.2027 | 05.10.2027 | 12.10.2027 | 19.10.2027 | 26.10.2027 |
| | Bad Mergentheim -> Radio-Ton, Weberdorf, Erlenbachtal | 10.08.2027 | 17.08.2027 | 24.08.2027 | 31.08.2027 | 07.09.2027 | 14.09.2027 | 21.09.2027 | 28.09.2027 | 05.10.2027 | 12.10.2027 | 19.10.2027 | 26.10.2027 |
| | Bad Mergentheim -> Rot Kreuz, Neunkirchen | 10.08.2027 | 17.08.2027 | 24.08.2027 | 31.08.2027 | 07.09.2027 | 14.09.2027 | 21.09.2027 | 28.09.2027 | 05.10.2027 | 12.10.2027 | 19.10.2027 | 26.10.2027 |
| | Hof Baiertal, Brunntal, Wenkheim, Werbach, Werbachhausen, Großrinderfeld (unterstützung) | 10.08.2027 | 17.08.2027 | 24.08.2027 | 31.08.2027 | 07.09.2027 | 14.09.2027 | 21.09.2027 | 28.09.2027 | 05.10.2027 | 12.10.2027 | 19.10.2027 | 26.10.2027 |
| | Großrinderfeld, gerchsheim, Ilmspan, Krensheim, Grünfeldhausen, Hof Uhlberg, Paimar | 10.08.2027 | 17.08.2027 | 24.08.2027 | 31.08.2027 | 07.09.2027 | 14.09.2027 | 21.09.2027 | 28.09.2027 | 05.10.2027 | 12.10.2027 | 19.10.2027 | 26.10.2027 |
| | Bad Mergentheim -> Auenland, Eisenberg, Poppenhausen, Oberwittighausen, Unterwittighausen, Hof Lillach | 10.08.2027 | 17.08.2027 | 24.08.2027 | 31.08.2027 | 07.09.2027 | 14.09.2027 | 21.09.2027 | 28.09.2027 | 05.10.2027 | 12.10.2027 | 19.10.2027 | 26.10.2027 |
| | Rehof, Niederstetten, Oberstetten, Vorbachzimmern, Haagen, Löffelstelzen, Wölchingen, Uiffingen, Boxberg | 10.08.2027 | 17.08.2027 | 24.08.2027 | 31.08.2027 | 07.09.2027 | 14.09.2027 | 21.09.2027 | 28.09.2027 | 05.10.2027 | 12.10.2027 | 19.10.2027 | 26.10.2027 |
| | Uissigheim, Markelsheim, Königshofen | 11.08.2027 | 18.08.2027 | 25.08.2027 | 01.09.2027 | 08.09.2027 | 15.09.2027 | 22.09.2027 | 29.09.2027 | 06.10.2027 | 13.10.2027 | 20.10.2027 | 27.10.2027 |
| | Lauda - Königshofen | 11.08.2027 | 18.08.2027 | 25.08.2027 | 01.09.2027 | 08.09.2027 | 15.09.2027 | 22.09.2027 | 29.09.2027 | 06.10.2027 | 13.10.2027 | 20.10.2027 | 27.10.2027 |

**Biomüllabfuhrtermine (Sommer) 2027**

| Tag | Ort | KW32 | KW33 | KW34 | KW35 | KW36 | KW37 | KW38 | KW39 | KW40 | KW41 | KW42 | KW43 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Mittwoch | Lauda, Oberlauda | 11.08.2027 | 18.08.2027 | 25.08.2027 | 01.09.2027 | 08.09.2027 | 15.09.2027 | 22.09.2027 | 29.09.2027 | 06.10.2027 | 13.10.2027 | 20.10.2027 | 27.10.2027 |
| | Edelfingen, Unterballbach, Oberballbach | 11.08.2027 | 18.08.2027 | 25.08.2027 | 01.09.2027 | 08.09.2027 | 15.09.2027 | 22.09.2027 | 29.09.2027 | 06.10.2027 | 13.10.2027 | 20.10.2027 | 27.10.2027 |
| | Dertingen, urphar, Bettingen, Lindelbach, Niklashausen, Gamburg (Lindhelle) | 11.08.2027 | 18.08.2027 | 25.08.2027 | 01.09.2027 | 08.09.2027 | 15.09.2027 | 22.09.2027 | 29.09.2027 | 06.10.2027 | 13.10.2027 | 20.10.2027 | 27.10.2027 |
| | Königshofen, Eiersheim, Gamburg | 11.08.2027 | 18.08.2027 | 25.08.2027 | 01.09.2027 | 08.09.2027 | 15.09.2027 | 22.09.2027 | 29.09.2027 | 06.10.2027 | 13.10.2027 | 20.10.2027 | 27.10.2027 |
| | Igersheim, Herrgottstal, Creglingen | 11.08.2027 | 18.08.2027 | 25.08.2027 | 01.09.2027 | 08.09.2027 | 15.09.2027 | 22.09.2027 | 29.09.2027 | 06.10.2027 | 13.10.2027 | 20.10.2027 | 27.10.2027 |
| Donnerstag | Waldenhausen, Eichel, Hofgarten, Dietenhahn, Bronnbach, Kembach | 12.08.2027 | 19.08.2027 | 26.08.2027 | 02.09.2027 | 09.09.2027 | 16.09.2027 | 23.09.2027 | 30.09.2027 | 07.10.2027 | 14.10.2027 | 21.10.2027 | 28.10.2027 |
| | Hofstetten, Hof Marbach, Sailtheim, Deubach, Gerlachsheim, Messelhausen,Kützbrunn | 12.08.2027 | 19.08.2027 | 26.08.2027 | 02.09.2027 | 09.09.2027 | 16.09.2027 | 23.09.2027 | 30.09.2027 | 07.10.2027 | 14.10.2027 | 21.10.2027 | 28.10.2027 |
| | Wachbach, Schäftersheim. Althausen, Nassau | 12.08.2027 | 19.08.2027 | 26.08.2027 | 02.09.2027 | 09.09.2027 | 16.09.2027 | 23.09.2027 | 30.09.2027 | 07.10.2027 | 14.10.2027 | 21.10.2027 | 28.10.2027 |
| | Wertheim, Vockenrot, Steinbach | 12.08.2027 | 19.08.2027 | 26.08.2027 | 02.09.2027 | 09.09.2027 | 16.09.2027 | 23.09.2027 | 30.09.2027 | 07.10.2027 | 14.10.2027 | 21.10.2027 | 28.10.2027 |
| | Külsheim, Steinbach, Steinfurt | 12.08.2027 | 19.08.2027 | 26.08.2027 | 02.09.2027 | 09.09.2027 | 16.09.2027 | 23.09.2027 | 30.09.2027 | 07.10.2027 | 14.10.2027 | 21.10.2027 | 28.10.2027 |
| | Wassersteinchen, Höhefeld,Marbach, Zimmern, Vilchbrand, Bowiesen, Reckerstal, Holzbronn, Reisfeld, Harthausen, Lichtenhöfe, Louisgarde, Neusses, Bernfelden, Simmringen, bronnbach | 12.08.2027 | 19.08.2027 | 26.08.2027 | 02.09.2027 | 09.09.2027 | 16.09.2027 | 23.09.2027 | 30.09.2027 | 07.10.2027 | 14.10.2027 | 21.10.2027 | 28.10.2027 |
| | Assamstadt, Schillingstadt, Lustbronn, Angeltürn, Schwabhausen, Windischbuch, Niederrimbach, Archshofen, Oberrimbach, Blumweiler, Schwarzenbronn, Reutsachsen, Weiler, Seideneck, Schonach, Burgstall, Schön, Lohrhof, Weidenhof, Seewiesenhof, Craintal, Erdbach, Frauental, Lichtel, Münster, Niedersteinach, Reinsbronn, Schirmbach, Schmerbach, Sechselbach, Finsterlohr, Waldmannshofen, Wolfsbuch, Queckbronn, Standorf, Laudenbach, | 12.08.2027 | 19.08.2027 | 26.08.2027 | 02.09.2027 | 09.09.2027 | 16.09.2027 | 23.09.2027 | 30.09.2027 | 07.10.2027 | 14.10.2027 | 21.10.2027 | 28.10.2027 |

**Biomüllabfuhrtermine (Sommer) 2027**

| Tag | Ort | KW32 | KW33 | KW34 | KW35 | KW36 | KW37 | KW38 | KW39 | KW40 | KW41 | KW42 | KW43 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Freitag | TBB -> VS-Berg, Kirschgarten | 13.08.2027 | 20.08.2027 | 27.08.2027 | 03.09.2027 | 10.09.2027 | 17.09.2027 | 24.09.2027 | 01.10.2027 | 08.10.2027 | 15.10.2027 | 22.10.2027 | 29.10.2027 |
| | TBB -> Brenner, Kaserne, Dittigheim | 13.08.2027 | 20.08.2027 | 27.08.2027 | 03.09.2027 | 10.09.2027 | 17.09.2027 | 24.09.2027 | 01.10.2027 | 08.10.2027 | 15.10.2027 | 22.10.2027 | 29.10.2027 |
| | TBB -> Altstadt, Ameisensiedlung | 13.08.2027 | 20.08.2027 | 27.08.2027 | 03.09.2027 | 10.09.2027 | 17.09.2027 | 24.09.2027 | 01.10.2027 | 08.10.2027 | 15.10.2027 | 22.10.2027 | 29.10.2027 |
| | TBB -> KKH, Finanzamt, Hochhausen, Impfingen | 13.08.2027 | 20.08.2027 | 27.08.2027 | 03.09.2027 | 10.09.2027 | 17.09.2027 | 24.09.2027 | 01.10.2027 | 08.10.2027 | 15.10.2027 | 22.10.2027 | 29.10.2027 |
| | Königheim, Distelhausen, | 13.08.2027 | 20.08.2027 | 27.08.2027 | 03.09.2027 | 10.09.2027 | 17.09.2027 | 24.09.2027 | 01.10.2027 | 08.10.2027 | 15.10.2027 | 22.10.2027 | 29.10.2027 |
| | Grünenwört, Reicholzheim, Mondfeld | 13.08.2027 | 20.08.2027 | 27.08.2027 | 03.09.2027 | 10.09.2027 | 17.09.2027 | 24.09.2027 | 01.10.2027 | 08.10.2027 | 15.10.2027 | 22.10.2027 | 29.10.2027 |
| | Schönbühl, Apfelbach, Dörtel, Hachtel, Herbsthausen, Lillstadt, Rengershausen, Rot, Stuppach, Adolshausen, Dunzendorf, | 13.08.2027 | 20.08.2027 | 27.08.2027 | 03.09.2027 | 10.09.2027 | 17.09.2027 | 24.09.2027 | 01.10.2027 | 08.10.2027 | 15.10.2027 | 22.10.2027 | 29.10.2027 |

**Altpapierabfuhrtermine 2027**

| Ort/Gebiet | Jan 2027 | Feb 2027 | Mrz 2027 | Apr 2027 | Mai 2027 | Jun 2027 | Jul 2027 | Aug 2027 | Sep 2027 | Okt 2027 | Nov 2027 | Dez 2027 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Freudenberg, Rauenberg (inkl. Dürrhof, Laukhof, Sägmühle, Antoniusmühle, Blankenmühle) Dörlesberg, Hundheim, Sonderriet, Ebenheid, Nassig, Vockenrot, Sachsenhausen, Wessental, Hof Tiefental, Hof Birkhof | 15.01.2027 | 09.02.2027 | 10.03.2027 | 09.04.2027 | 14.05.2027 | 15.06.2027 | 13.07.2027 | 17.08.2027 | 23.09.2027 | 21.10.2027 | 25.11.2027 | 28.12.2027 |
| Wartberg, Mondfeld, Grünenwört, Bestenheid, Reinhardshof, Bestenheider Höhe, Boxtal (inkl. Rosenmühle zwischen Mondfeld und Boxtal) | 12.01.2027 | 09.02.2027 | 09.03.2027 | 13.04.2027 | 11.05.2027 | 08.06.2027 | 06.07.2027 | 03.08.2027 + 31.08.2027 | --- | 05.10.2027 | 09.11.2027 | 09.12.2027 |
| Wertheim links und rechts der Tauber (Hofgarten, Eichel, Urphar, Lindelbach, Dertingen, Bettingen) | 19.01.2027 | 16.02.2027 | 16.03.2027 | 20.04.2027 | 12.05.2027 | 09.06.2027 | 07.07.2027 | 11.08.2027 | 15.09.2027 | 13.10.2027 | 17.11.2027 | 15.12.2027 |
| Reicholzheim, Hochhausen, Werbach, Hof Baiertal, Wenkheim, Waldenhausen, Bronnbach, Höhefeld mit Bauernhöfen, Werbachhausen, Brunntal | 27.01.2027 | 24.02.2027 | 31.03.2027 | 29.04.2027 | 28.05.2027 | 25.06.2027 | 23.07.2027 | 27.08.2027 | 24.09.2027 | 25.10.2027 | 26.11.2027 | 27.12.2027 |
| Külsheim (Steinfurt, Steinbach, Eiersheim, Uissigheim) Gamburg, Niklashausen, Kembach, Dietenhan | 04.01.2027 | 01.02.2027 | 01.03.2027 | 05.04.2027 | 03.05.2027 | 03.06.2027 | 01.07.2027 | 05.08.2027 | 02.09.2027 | 06.10.2027 | 10.11.2027 | 10.12.2027 |
| Tauberbischofsheim I - links der Tauber, Dienstadt, Dittwar, Hof Steinbach | 22.01.2027 | 18.02.2027 | 18.03.2027 | 22.04.2027 | 20.05.2027 | 17.06.2027 | 15.07.2027 | 19.08.2027 | 16.09.2027 | 22.10.2027 | 19.11.2027 | 17.12.2027 |
| Tauberbischofsheim II - rechts der Tauber, Impfingen, Dittigheim | 22.01.2027 | 19.02.2027 | 19.03.2027 | 23.04.2027 | 21.05.2027 | 18.06.2027 | 16.07.2027 | 20.08.2027 | 17.09.2027 | 22.10.2027 | 19.11.2027 | 17.12.2027 |
| Distelhausen, Grünsfeld, Königshofen | 07.01.2027 | 08.02.2027 | 08.03.2027 | 12.04.2027 | 10.05.2027 | 07.06.2027 | 05.07.2027 | 09.08.2027 | 06.09.2027 | 04.10.2027 | 08.11.2027 | 06.12.2027 |
| Königheim, Weikerstetten, Hoffeld, Pülfringen, Birkenfeld, Brehmen | 25.01.2027 | 22.02.2027 | 22.03.2027 | 26.04.2027 | 24.05.2027 | 21.06.2027 | 19.07.2027 | 23.08.2027 | 20.09.2027 | 20.10.2027 | 24.11.2027 | 22.12.2027 |
| Berolzheim, Eubigheim, Obereubigheim, Hohenstadt, Neidelsbach, Buch, Gissigheim, Esselbrunn, Schwarzenbrunn-Siedlung | 25.01.2027 | 22.02.2027 | 22.03.2027 | 26.04.2027 | 24.05.2027 | 21.06.2027 | 19.07.2027 | 23.08.2027 | 20.09.2027 | 18.10.2027 | 22.11.2027 | 20.12.2027 |
| Gräffingen, Ahornhof, Kupprichhausen, Uiffingen, Epplingen, Schweigern, Bobstadt, Ober-/Unterschüpf, Lengenrieden, Dainbach, Üttingshof, Sachsenflur, Beckstein, Heckfeld, Oberlauda | 26.01.2027 | 23.02.2027 | 23.03.2027 | 27.04.2027 | 25.05.2027 | 22.06.2027 | 21.07.2027 | 25.08.2027 | 22.09.2027 | 19.10.2027 | 23.11.2027 | 21.12.2027 |
| Lauda, Gerlachsheim | 05.01.2027 | 02.02.2027 | 02.03.2027 | 06.04.2027 | 04.05.2027 | 01.06.2027 | 06.07.2027 | 10.08.2027 | 08.09.2027 | 15.10.2027 | 18.11.2027 | 16.12.2027 |
| Assamstadt, Lustbronn, Schwabhausen, Wölchingen, Angeltürn, Schillingstadt, Windischbuch, Boxberg | 08.01.2027 | 03.02.2027 | 03.03.2027 | 07.04.2027 | 05.05.2027 | 02.06.2027 + 30.06.2027 | --- | 04.08.2027 | 01.09.2027 + 29.09.2027 | --- | 04.11.2027 | 02.12.2027 |
| Edelfingen, Wachbach, Dörtel, Hachtel, Rot, Schönbühl, Herbsthausen, Apfelhof, Apfelbach, Althausen | 18.01.2027 | 15.02.2027 | 15.03.2027 | 19.04.2027 | 21.05.2027 | 18.06.2027 | 16.07.2027 | 18.08.2027 | 20.09.2027 | 18.10.2027 | 22.11.2027 | 20.12.2027 |
| Großrinderfeld, Paimar, Krensheim, Hof Uhlberg, Schönfeld, Ilmspan, Zimmern, Grünsfeldhausen, Gerchsheim | 15.01.2027 | 12.02.2027 | 15.03.2027 | 14.04.2027 | 14.05.2027 | 14.06.2027 | 12.07.2027 | 16.08.2027 | 22.09.2027 | 20.10.2027 | 18.11.2027 | 21.12.2027 |
| Deubach, Marbach, Messelhausen, Kützbrunn, Vilchband, Poppenhausen, Hof Lilach, Sailtheim, Hofstetten, Ober- und Unterwittighausen, Hof Marstadt | 15.01.2027 | 15.02.2027 | 16.03.2027 | 21.04.2027 | 20.05.2027 | 17.06.2027 | 15.07.2027 | 19.08.2027 | 16.09.2027 | 20.10.2027 | 24.11.2027 | 22.12.2027 |

**Altpapierabfuhrtermine 2027**

| Ort/Gebiet | Jan 2027 | Feb 2027 | Mrz 2027 | Apr 2027 | Mai 2027 | Jun 2027 | Jul 2027 | Aug 2027 | Sep 2027 | Okt 2027 | Nov 2027 | Dez 2027 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Unter- und Oberbalbach, Löffelstelzen | 15.01.2027 | 16.02.2027 | 16.03.2027 | 20.04.2027 | 18.05.2027 | 15.06.2027 | 13.07.2027 | 19.08.2027 | 16.09.2027 | 12.10.2027 | 16.11.2027 | 14.12.2027 |
| Bad Mergentheim I, Rengershausen, Stuppach | 14.01.2027 | 11.02.2027 | 11.03.2027 | 15.04.2027 | 13.05.2027 | 10.06.2027 | 08.07.2027 | 12.08.2027 | 09.09.2027 | 07.10.2027 | 11.11.2027 | 07.12.2027 |
| Bad Mergentheim II, Weberdorf, Erlenbachtal, Neunkirchen, Lillstadt | 13.01.2027 | 12.02.2027 | 12.03.2027 | 16.04.2027 | 14.05.2027 | 11.06.2027 | 09.07.2027 | 13.08.2027 | 10.09.2027 | 08.10.2027 | 12.11.2027 | 08.12.2027 |
| Igersheim, Reckerstal, Neubronn, Harthausen, Neuses, Bernsfelden, Simmringen, Holzbronn, Reisfeld, Bowiesen | 21.01.2027 | 25.02.2027 | 24.03.2027 | 30.04.2027 | 31.05.2027 | 28.06.2027 | 26.07.2027 | 30.08.2027 | 27.09.2027 | 25.10.2027 | 29.11.2027 | 27.12.2027 |
| Niederstetten mit allen Ortsteilen | 11.01.2027 | 08.02.2027 | 08.03.2027 | 12.04.2027 | 11.05.2027 | 16.06.2027 | 14.07.2027 | 18.08.2027 | 15.09.2027 | 11.10.2027 | 15.11.2027 | 10.12.2027 |
| Weikersheim mit allen Ortsteilen, Standorf | 08.01.2027 | 03.02.2027 | 04.03.2027 | 08.04.2027 | 07.05.2027 | 04.06.2027 | 02.07.2027 | 06.08.2027 | 03.09.2027 | 01.10.2027 | 05.11.2027 | 03.12.2027 |
| Markelsheim, Elpersheim | 18.01.2027 | 15.02.2027 | 23.03.2027 | 27.04.2027 | 31.05.2027 | 28.06.2027 | 26.07.2027 | 30.08.2027 | 27.09.2027 | 25.10.2027 | 29.11.2027 | 28.12.2027 |
| Creglingen mit allen Ortsteilen | 08.01.2027 | 05.02.2027 | 05.03.2027 | 09.04.2027 | 07.05.2027 | 04.06.2027 | 02.07.2027 | 02.08.2027 + 31.08.2027 | 28.09.2027 | --- | 03.11.2027 | 01.12.2027 |